Montags den 17. November 1823.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen rc. rc. allergnädigsten Special-Befehl.



No. XLVI.

Breslausche
auf das Interesse der Commerzien der Schles. Lande eingerichtete
Frag- und Anzeigungs-Nachrichten.

Zu verkaufen.

Breslau den 8. August 1823. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien wird hierdurch bekannt gemacht, daß auf den Antrag der verwitt. Major v. Fo gersberg geb. Große die nothwendige Subhastation des im Fürstenthum Brieg und dessen Pitschenschen Creise gelegenen Ritterguts Ober-Mittel- und Nieder-Brune nebst den Colonien Neuewald, Andreaswille und Sacken, mit allen Realitäten, Gerechtigkeiten und Nutzungen, welches im Monat März dieses Jahres nach der, dem, bey dem hiesigen Königl. Ober-Landesgericht aushängenden Proclama beygefügten, zu jeder schicklichen Zeit einzusehenden Taxe landschaftlich auf 35817 Rthl. 15 sgr. 1 pf. abge-

abgeschätzt ist, befunden worden. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige hierdurch öffentlich aufgefordert und vorgeladen, in den hiezu angesetzten Terminen, nämlich den 13. Decbr. 1823. und den 17. März 1824., besonders aber in dem letzten und peremtorischen Termine den 16. Juny 1824. Vormittags um 10 Uhr vor dem Königl. Ober-Landesgerichts-Assessor Hrn. v. Wedel im Partheyen Zimmer des hiesigen Ober-Landesgerichtshauses in Person oder durch gehörig informirte und mit Vollmacht versehene Mandatarien, aus der Zahl der hiesigen Justizcommissarien, wozu ihnen für den Fall etwaniger Unbekanntschaft der Justizcommissionsrath Rietke, Morgenbesser und Kobitz vorgeschlagen werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebothe zu Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß nach erfolgter Einwilligung der Gläubiger der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbiethenden erfolgen werde. Uebrigens wird nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings, die Löschung der sämmtlichen, sowohl der eingetragenen, als auch der leer ausgehenden Forderungen, und zwar der letzteren ohne Production der Instrumente verfügt werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 19ten July 1823. Von dem Königl. Hofrichteramte zu Breslau wird hiermit bekannt gemacht, daß die auf dem Hinterdohm hierselbst auf dem Flügeldamme an der Oder sub No. 87. gelegene, den Schiffer Franz Buckschschen Erben gehörige Erbstelle mit einem Obst- und Gemüsegarten, wovon die erst im Juny verflossenen Jahres aufgenommene gerichtliche Taxe auf 3980 Rthl. 8 sgr. 8 pf. ausgefallen ist, auf den Antrag eines Real-Gläubigers im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden soll, und zu diesem Behufe drei Licitations-Termine auf den 29sten November d., den 30sten Januar und den 6ten April künftigen Jahres, wovon letzterer peremtorisch ist, anberaumt worden sind. Es werden demnach alle besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiermit aufgefordert, in diesen Terminen Vormittags um 10 Uhr in hiesiger Gerichtsstelle auf dem Dohme vor dem hierzu ernannten Commissario Herrn Rath Rohrscheid zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und hiernächst zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbiethenden der Zuschlag ertheilt werden wird, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme gestatten. Die Taxe des Grundstücks kann zu jeder schicklichen Zeit in unserer Registratur eingesehen werden.

Breslau den 26sten Juli 1823. Von dem Königl. Preuß. Hofrichteramte wird hiermit bekannt gemacht, daß die vor St. Mauritz hierselbst sub Nro. 58. gelegene, zum Nachlaß des verstorbenen Kattun-Fabrikanten Samuel Gottfried Jäckel gehörige Erbstelle, bestehend in einem Wohnhaus und den im Hofe befindlichen Fabrikengebäuden, wovon die am 26 Mai c. aufgenommene gerichtliche Taxe auf 15809 Rth. 23 sgr. 4 d'. ausgefallen ist, ad instantiam eines Real-Gläubigers im Wege der Execution in Termino den 15ten November, den 16ten Januar 1824. und den 18ten März f. a., welcher letztere peremtorisch ist, öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden soll. Es werden daher alle besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch aufgefordert, in diesen Terminen Vormittags um 10 Uhr vor dem Deputato Herrn Rath Schnorfeil in hiesiger Gerichtsstelle zu erscheinen, ihr Gebothe abzugeben und

hier-

hiernächst den Zuschlag des Grundstücks an den Meist= und Bestbiethenden zu gewärtigen, falls nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme gestatten. Uebrigens kann die Taxe zu jeder schicklichen Zeit in der hiesigen Registratur eingesehen werden.

Königl. Preuß. Hofrichteramt.

*) Breslau den 4ten November 1823. Von dem Königl. Justizamte zu St. Matthias wird die zu Merzdorf sub No. 33. im Ohlauer Kreise gelegene und auf 206 Rthl. 1 sgr. 8 pf. Courant gerichtlich gewürdigte Anton Spindesche Freigärtnerstelle auf den Antrag eines Gläubigers im Wege der Execution hiermit öffentlich subhastiret und der peremtorische Licitations=Termin auf den 19. Januar k. J. Vormittags um 9 Uhr angesetzt. Es werden daher besitz= und zahlungsfähige Kaufluftige in diesem Termine zu Abgebung ihrer Gebothe in hiesiger Gerichtsamts-Kanzley zu erscheinen, hierdurch aufgefordert, und hat sodann der Meist= und Bestbiethende den Zuschlag zu gewärtigen. Uebrigens kann die Behufs der Information aufgenommene Taxe in der Gerichtsamts-Kanzley gehörig nachgesehen werden.

Königl. Justizamt zu St. Matthias.

Cogho.

*) Breslau den 4ten November 1823. Von dem Königl. Justizamte zu St. Matthias wird die zu Grebelwitz Ohlauer Kreises sub No. 18. gelegene und auf 469 Rthl 10 sgr. gerichtlich gewürdigte Anton Bessersche Freygärtnerstelle auf den Antrag eines Gläubigers im Wege der Execution hiermit öffentlich subhastirt und die Licitations=Termine auf den 15ten December c., 15ten Januar und peremtorisch auf den 16ten Februar k. J. angesetzt. Es werden daher besitz= und zahlungsfähige Kauflustige in den gedachten Terminen, besonders aber in dem letzten peremtorischen Termine Vormittags um 9 Uhr in der hiesigen Gerichtsamts=Kanzley zu Abgebung ihrer Gebothe zu erscheinen, hierdurch aufgefordert und hat sodann der Meist= und Bestbiethende den Zuschlag des Fundi zu gewärtigen. Die Behufs der Information aufgenommene Taxe kann übrigens in der Gerichtsamts=Kanzley gehörig nachgesehen werden.

Königl. Justizamt zu St. Matthias.

Cogho.

Ratibor den 11. April 1823. Da bey dem hiesigen Königl. Ober=Landesgericht auf Ansuchen der Oberschlesischen Landschaft die im Fürstenthum Ratibor und dessen Rybnicker Creise belegenen Güter Dziemiersch, Zittna und Luckow nebst Zubehör an den Meistbiethenden öffentlich Schuldenhalber verkauft werden sollen, und die Biethungs=Termine auf den 13ten August c., den 17 Novbr. 1823. und besonders den 18ten Februar 1824 jedesmal Vormittags um 9 Uhr auf dem hiesigen Königl. Ober=Landesgericht vor dem ernannten Deputirten dem Herrn Ober=Landesgerichtsrath v. Gilgenheimb angesetzt worden; so wird solches und daß gedachte Güter nach der davon durch die Oberschlesische Landschaft aufgenommenen Taxe, welche in der hiesigen Ober=Landesgerichts=Registratur eingesehen werden kann, und zwar Dziemiersz und Zittna auf 27494 Rthlr 28 sgr. und Luckow auf 7723 Rthlr. 21 sgr. 1 d'. der Ertrag zu 5 pro Cent gerechnet, gewürdiget worden, den besitzfähigen Kauflustigen bekannt gemacht, mit der Nachricht, daß von denen auf Dziemersz und Zittna haftenden Pfandbriefen 9140 Rthl. von denen auf Lukow aber 4600 Rthlr. abgelößt werden müssen, und daß im letzterm Biethungs=Termine, welcher peremtorisch ist, das Grundstück dem Meistbiethen-

biethenden unfehlbar zugeschlagen werden soll, in sofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme gestatten

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Götze.

*) Neisse den 15ten September 1823. Auf Antrag eines Real-Gläubiger soll das Freigut Nieder-Kupferhammer ¼ Meile entfernt von der Stadt Neiße nebst den dazu gehörenden 3 Beistücken öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden. Das Hauptgut und das mit solchem unter der Gerichtsbarkeit des unterzeichneten Gerichts gelegene Zustück, desgleichen das unter der Gerichtsbarkeit der Altaristen-Communität zu Neisse gelegene Beistück ist vermöge gerichtlicher Taxe vom 7ten July 1823. zusammen auf 5910 Rthl. 9 sgr. 2 pf. das ferner dazu gehörende Ackerstück des Bauer und Franz Böhnisch genannt, unter der Gerichtsbarkeit des mit dem unterzeichneten Gericht vereinigten ehemaligen Stadtgerichts zu Neiße ist vermöge gerichtlicher Taxe vom 11ten November 1822. auf 1471 Rthl. 5 sgr. abgeschätzt worden. Es werden daher alle Kauflustige aufgefordert, in dem auf den 9ten Februar 1824, den 10ten May 1824. und zuletzt auf den 24sten August 1824 vor dem Hrn. Justizrath v. Gilgenheimb anstehenden peremtorischen Termin auf den Zimmern des Königl. Fürstenthumsgerichts zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben, ihre Zahlungsfähigkeit nachzuweisen und den Zuschlag zu gewärtigen, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zuläßig machen. Die Taxen sind im Aushang-Zimmer des Gerichts nachzusehen und die unbekannten Real-Prätendenten werden nach erfolgtem Zuschlag nicht weiter gehört werden.

Königl. Preuß. Fürstenthums-Gericht.

*) Jauer den 30sten October 1823. Zum öffentlichen Verkauf des dem verstorbenen Kretschmer Johann Gottlieb Krinke gehörigen und zu Prittwitzdorf sub No. 1. belegenen Gerichtskretschams nebst dazugehörigen 3½ Scheffel Garten-Einfall oder Wiesewachs, welcher laut der im Gerichtskretscham zu Prittwitzdorf ausgehängten gerichtlichen Taxe de dato den 29sten September d. J. auf 540 Rthl. abgeschätzt worden, und eines Ackerstücks von 1½ Scheffel Aussaat und 5 Scheffel Wiesewachs, welches nach obiger Taxe auf 166 Rthl. 20 sgr. abgeschätzt worden, sind Biethungs-Termine auf den 9ten December d. J. und 12ten Januar 1824. der letzte peremtorische Termin aber auf den 10ten Februar 1824. auf der Gerichtsstube zu Rudelstadt Vormittags um 9 Uhr anberaumt, welches allen besitz und zahlungsfähigen Kauflustigen hierdurch öffentlich bekannt gemacht wird. Hiernächst werden alle unbekannte und aus dem Hypothekenbuche nicht constirende Real-Prätendenten hiermit vorgeladen, daß sie in dem mehrerwähnten peremtorischen Termin den 10ten Februar 1824. Vormittags um 9 Uhr vor uns auf der Gerichtsstube zu Rudelstadt erscheinen, um ihre etwanigen Ansprüche an die subhastirten Grundstücke zu den Acten anmelden, im Ausbleibungsfalle aber zu gewärtigen, daß sie nach erfolgter Adjudication mit diesen ihren Ansprüchen werden präcludirt und gegen den neuen Besitzer dieser Grundstücke nicht weiter werden gehört werden.

Das Justizamt der Obrist von Prittwitzschen Herrschaft Rudelstadt.

Landeshut den 19ten October 1823. Das auf 125 Rthl. abgeschätzte Tagelöhner Renschelsche Haus No. 48. auf der Breitenau, soll im Wege der noth-

wen-

wendigen Subhastation in dem auf den 29sten December d. J. vor uns anstehenden einzigen Biethungs-Termin an den Meistbiethenden versteigert werden, welches Kauflustigen bekannt gemacht wird.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Neumarkt den 17 October 1823. Die zu Kniegnitz Neumarktschen Creises sub No. 1. belegene, dem Auctions-Commissarius Lerner zugehörige Brauerey und Kretschamnahrung, welche dorfgerichtlich auf 989 Rthlr. 14 sgr. Cour. gestäzt worden, soll im Wege der nothwendigen Subhastation meistbiethend verkauft werden. Es ist hierzu ein einziger peremtorischer Biethungstermin auf den 29. Decbr. d. J. Nachmittags um 2 Uhr auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Groß-Sürchen Wohlauschen Creises angesetzt, zu welchem alle und jede, welche die gedachte Possession zu kaufen Lust, Fähigkeit und Mittel besitzen, eingeladen werden, um ihr Geboth abzugeben, wo alsdann der Meist- und Bestbiethende gegen Erlegung eines verhältnißmäßigen Angeldes mit Einwilligung der Realgläubiger den Zuschlag zu gewärtigen hat. Auf nachfolgende Gebothe wird nicht Rücksicht genommen, und kann die Taxe der zu subhastirenden Possession bey dem unterzeichneten Justitiario hieselbst eingesehen werden.

Das Gerichtsamt der Groß-Sürchner Güter. Fischer.

Krappitz den 1sten September 1823. Die dem Florian Wyschkony gehörige sub No. 1. des Hypothekenbuchs zu Lekantow eine Meile von der Kreisstadt Ratibor belegene, am 30sten Juli c. auf 4081 Rthl. 20 sgr Courant gerichtlich gewürdigte freye Erbscholtisei, wozu 114 Schfl. groß Maas Ackerland 9 Schfl. groß Maas Wiesen, drey Gärten und eine massive Arrende gehören, soll im Wege der nothwendigen Subhastation in Termino den 8ten November 1823. Vormittags 9 Uhr, den 12ten Januar 1824. Vormittags 9 Uhr in unserer Kanzley auf hiesigem Schlosse und peremtorie in Termino den 18ten März 1824. Vormittags 9 Uhr in gedachter Erbscholtisey zu Lekantow bei Ratibor öffentlich verkauft werden. Wir laden daher zahlungsfähige Kauflustige mit dem Beifügen hierzu ein, daß auf das Meist- und Bestgeboth, insofern gesetzliche Hindernisse nicht eine Ausnahme zulassen, der Zuschlag erfolgen soll. Die Erbscholtisey kann übrigens zu jeder schicklichen Zeit in Augenschein genommen und die Taxe, welche nach dem bey dem Königl. Stadtgericht zu Ratibor affigirten Patente beigeheftet ist, in unserer Registratur hieselbst eingesehen werden.

Das Gerichtsamt der Gräfl. v. Haugwitzschen Allodial-Herrschaft Krappitz.

Bernstadt den 6ten October 1823. Da sich in dem am 2ten Juni dieses Jahres angestandenen einzigen Biethungs-Termin um die auf 600 Rthl. geschätzte Windmühle nebst Zubehör zu Langenhoff kein Käufer gemeldet, so ist sie zur anderweitigen Subhastation gestellt worden und werden Kauflustige und Zahlungsfähige hierdurch aufgefordert, in den am 30sten December dieses Jahres Vormittags 9 Uhr anstehenden einzigen Biethungs-Termine sich in hiesiger Gerichtsstube einzufinden und ihre Gebothe abzugeben, worauf dann der Zuschlag erfolgen soll, wenn nicht gesetzliche Ursachen eine Ausnahme zulassen.

Das Gerichtsamt Langenhoff.

Nieder-Rengersdorf den 24sten September 1823. Im Wege der freiwilligen Subhastation soll die hierselbst sub No. 32. gelegene und auf 377 Rthl. 5 sgr. 10 d'. gewürderte Grafsche Häuslernahrung in Termino peremtorio

den Neun und zwanzigsten December a. c.

Vormittags 9 Uhr an Gerichtsamtsstelle hierselbst subhastirt werden, wozu besitz- und zahlungsfähige Kauflustige mit der Versicherung, daß der Zuschlag des Grundstücks an den Meist- und Bestbiethenden unter Genehmigung erfolgen werde, vorgeladen werden.

Das Gräfl. Breslersche Gerichtsamt.

Pfennigwerth.

Reichenstein den 16ten August 1823. Auf den Antrag eines Real-Gläubigers ist die hierselbst ohnweit der Stadt situirte in ziemlich guten Bauzustande befindliche incl. der dazu gehörigen 13 Schfl. Breslauer Aussaat unterm 28. Juli 1823 auf 4250 Thlr. gerichtlich abgeschätzte sogenannte Walkmühle necessarie subhastirt und sind die Licitations-Termine auf den 3ten October, 19ten December d. J. und 19ten März 1824. Vormittags 10 Uhr letzerer peremtorie von dem unterzeichneten Stadtrichter angesetzt, wozu besitz- und zahlungsfähige Kauflustige mit dem Bemerken vorgeladen werden, daß bei einem annehmlichen Gebothe auch in einem der ersten Termine unter Einwilligung der Interessenten der Zuschlag erfolgen könne.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Hirschberg den 9ten October 1823. Die auftragsweise ortsgerichtlich unterm 24sten Juli dieses Jahres auf 475 Rthl. Cour. abgeschätzte Mittelgärtnerstelle sub No. 79. zu Quirl Hirschbergschen Kreises wird auf den Antrag der Intestat-Erben der verstorbenen Johanna Eleonora Scholz geb. Rädern in Termino

den 29sten Decbr. dieses Jahres

in der Gerichts-Canzley zu Buchwald plus licitando verkauft, wozu zahlungs- und besitzfähige Kauflustige unter dem Bemerken eingeladen werden, daß die Regulirung der Bedingungen in Termino geschieht.

Das Patrimonalgericht des hochgräfl. v. Redenschen Gutes Buchwald.

Vogt.

Neisse den 15ten May 1823. Alle besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden aufgefordert, ihr Geboth für die im Wege der Execution subhastagestellte im Dorfe Grunau Neisser Kreises gelegene, mit Acker, Wiesen- und Gartenland versehene unterm 28sten November pr. a. auf 5364 Rthlr. 10 sgr. Courant taxirte, dem Müllermeister Franz Bocks gehörige Mühlenbesitzung in der vor dem unterzeichneten Justitiarius in der hiesigen Ober-Hospitalsgerichts-Kanzley auf den 25sten August, 16ten October und 17ten December anberaumten Terminen abzugeben. Nach Verlauf des letzten Termins wird das Eigenthum dem Meist- und Bestbiethenden zugesprochen und auf spätere Gebothe keine Rücksicht genommen werden. Die gerichtliche Abschätzungs-Verhandlung kann in der hiesigen Ober-Hospital Kanzley mit mehrerer Muße eingesehen werden.

Das Gericht des Hoch-fürstbischöfl. Ober-Hospitals ad St. Josephum.

Wolle, Justit.

Rudel.

Rudelstadt den 25sten August 1823. Zum öffentlichen Verkauf der dem Steiger Andreas Rodax gehörigen und zu Adlersruh sub No 39 belegenen Freistelle nebst einem Garten, welche laut der im Gerichtskretscham zu Adlersruh ausgehängten gerichtlichen Taxe de dato den 9ten März 1821. auf 130 Rthl. Courant abgeschätzt worden, sind Biethungs-Termine auf den 17ten October und den 14ten November d. J. der letzte und peremtorische Termin aber auf den 12ten December d. J. in der Gerichtskanzlei zu Rudelstadt um 9 Uhr anberaumt, welches allen besitz- und zahlungsfähigen Kauflustigen hierdurch öffentlich bekannt gemacht wird. g.)

Das Justizamt der Obrist v. Prittwitzschen Herrschaft Rudelstadt.

Oels den 29sten August 1823. Das sub No. 115 zu Bernstadt belegene auf 180 Rthl. 6 sgr. 8 pf. abgeschätzte Haus des Tuchmacher Benjamin Scholz ist auf den Antrag eines Real-Gläubigers zum öffentlichen Verkauf gestellt worden. Alle diejenigen, welche dieses Grundstück zu besitzen fähig und annehmlich zu bezahlen vermögend sind, werden daher hierdurch aufgefordert, in dem auf den 15ten December 1823. Vormittags um 8 Uhr vor unserm Deputirten Hrn. Cammerrath Thalheim im herzogl. Schlosse zu Bernstadt anberaumten einzigen und peremtorischen Biethungs-Termine sich zu melden und ihre Gebothe abzugeben, indem auf die nach Verlauf des Termins etwa einkommenden Gebothe, insofern gesetzliche Umstände nicht eine Ausnahme zuließen, nicht weiter Rücksicht genommen werden, sondern den Zuschlag an den im Termine Meist- und Bestbiethend-Verbliebenen erfolgen wird. Die Taxe kann zu jeder schicklichen Zeit in hiesiger Registratur nachgesehen werden.

Cosel den 14ten August 1823. Auf Antrag der Real-Gläubigern verehl. Bindermeister Weluth soll das auf der Ratiborer Straße hieselbst belegene, 2 Stock hoch massiv erbaute Haus, welches im Feuer-Catastro mit 1500 Rthl. versichert und Behufs der Subhastation auf 2263 Rthl. 19 sgr. gerichtlich abgeschätzt worden, im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich feilgebothen werden. Hiezu ist Terminus licitationis auf den 17ten November 1823. und 19ten Januar, und 7ten März 1824. wovon der letzte peremtorisch ist, auf dem hiesigen Rathhause in unserm Gerichtszimmer anberaumt worden. Zahlungs- und besitzfähige Kauflustige werden daher vorgeladen, im Termine zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und den Zuschlag an den Best- und Meistbiethenden zu gewärtigen.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Nons bey Rothenburg in der Ober-Lausitz den 2. October 1823. Das unterzeichnete Gerichtsamt subhastirt das Haus und Schmiedenahrung hieselbst, welches gerichtlich auf 200 Rthlr. Courant gewürdigt worden, auf Antrag eines Realgläubigers, und wird dies allen denjenigen Kauflustigen und Zahlungsfähigen bekannt gemacht, in dem hiezu auf den 15. Decbr. c. a. Vormittags um 9 Uhr in dem hiesigen Gerichtsamts-Locale anstehenden einzigen peremtorischen Termine zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben, und soll demjenigen, alsdann, welcher Best- und Meistbiethender bleibt, nach Einwilligung der Real-Gläubiger der Zuschlag ertheilt werden.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Rothenburg.

Sagan

Sagan den 27sten August 1823. Im Wege der Execution soll die Bauernahrung No. 14. zu Tschiebsdorf hiesigen Kreises dem Gottfried Nitschke gehörig gewürdiget auf 847 Rthl. 23 sgr. 4 pf. in den Terminen den 30sten September, den 1sten November und den 8ten December d. J. früh 10Uhr an den Meistbietenden vor uns verkauft werden. Zahlungsfähige Käufer werden besonders zu dem letzten peremtorischen Termin mit dem Bemerken eingeladen, daß auf die später eingehenden Gebothe nicht Rücksicht genommen wird. Die Taxe ist bei uns einzusehen, die Bedingungen werden im Termin bekannt gemacht.

Herzogl. Sagansches Rentkammer-Justizamt.

*) Breslau. Die Administration der Herrschaft Schirwischow bei Groß-Strehlitz offerirt zu billigen Preisen nächst schönen Hälterfischen, auch noch stehenden Teichbesatz, welcher entweder jetzt oder im Frühjahr abgeholt werden kann, als 50 Schock Ausschuß Karpfen, 200 Schock 3jährigen und 200 Schock 2jährigen Karpfensaamen.

Wechsel-, Geld- und Fonds-Course.

Breslau den 15. November 1823.

	Br.	G.		Br.	G.
Amsterdam Cour. - 4 W.	—	—	Kayserl. detto - - - - -	98	—
detto detto - 2 M.	—	$146\frac{3}{4}$	Friedrichsd'or - - - - - -	$116\frac{1}{4}$	$115\frac{3}{4}$
Hamburg Banco - a Vista	—	$154\frac{7}{12}$	Conventions-Geld - - -	—	—
detto detto - 4 W.	—	154	Münze - - - - - - - -	—	175
detto detto - 2 M.	—	$153\frac{1}{2}$	Banco Obligations - -	—	84
London - - - 3 a 2 M.	—	$7\ 2\frac{1}{2}$	Staats Schuld-Scheine - -	$74\frac{2}{3}$	—
Paris - - - - - - 2 M.	—	—	Prämien-Schuld Scheine -	$111\frac{1}{2}$	—
Leipzig in W. Z. - a Vista	—	104	Tresor-Scheine - - - -	100	—
detto detto Messe	—	—	Stadt Obligations - - -	104	—
Augsburg - - - 2 M.	—	104	Bank Gerechtigkeiten -	$86\frac{1}{2}$	—
Wien in 20 Xr. - a Vista	$106\frac{2}{3}$	—	Wiener 5. p. C. Obligat.	$87\frac{1}{4}$	—
detto - - - - - - 2 M.	—	$05\frac{3}{4}$	ditto Einlös. Scheine	—	$42\frac{7}{12}$
Berlin - - - - - a Vista	$100\frac{1}{3}$	100	Pfandbriefe von 1000 Rthlr.	$100\frac{2}{3}$	$100\frac{1}{3}$
detto - - - - - - 2 M.	—	$99\frac{1}{4}$	— — 500 —	$101\frac{1}{6}$	—
Holländ Rand-Ducaten -	98	—	Disconto - - - - - - -	—	—

Von dem Preiß des Getreides in Breslau

nämlich von der besten Sorte. Vom 15. November 1823.

In Courant.

Der Scheffel in Breslau	Waitzen			Roggen			Gerste			Haber		
	rthl.	sgr	d'.	rthl.	sgr.	d'.	rthl.	sgr.	d'.	rthl.	sgr.	d'.
	1	17	1	1		5		21	4		15	5

Erste Beylage

zu Nro. XLVI. des Breslauschen Intelligenz-Blattes.

vom 17. November 1823.

AVERTSSEMENT.

*) Oppeln den 8ten November 1823. Es soll das im Domainenamte Bodland belegene Vorwerk Dammig oder Basan mit den dazugehörigen Gebäuden und Grundstücken, welche letztere in

266	Morgen	26	□R.	Acker,
177	—	144	—	Wiesen,
342	—	29	—	Hutung,
13	—	159	—	Teiche,
3	—	15	—	Unland,
1	—	51	—	Hof- und Baustellen,
804	Morgen	64	□R.	in Summa

bestehen im Wege der öffentlichen Licitation verkauft oder vererbpachtet werden, wozu der Termin auf den 15ten December d. J. von Nachmittags 2 Uhr bis Abends 5 Uhr auf dem Domainenamte Bodland anberaumt worden ist. Erwerblustige werden aufgefordert, sich in dem gedachten Termin einzufinden und und ihr Geboth abzugeben. Die Bedingungen, welche der Veräußerung zu Grunde gelegt werden, können zu jeder schicklichen Zeit in dem Königl. Domainenamte Bodland und in der Domainen-Registratur der unterzeichneten Königl. Regierung eingesehen werden. Auch ist das Königl. Domainenamt Bodland angewiesen, den Erwerbslustigen die zu veräußernden Realitäten auf Verlangen vorzuzeigen. g.)

Königl. Regierung II. Abtheilung.

Citatio Creditorum.

Glogau den 18ten August 1823. Von dem Königl. Ober-Landesgericht von Nieder-Schlesien und der Lausitz werden alle unbekannte Gläubiger, welche an die Kasse des Königl. Preuß. zu Görlitz garnisonirenden ersten Garde-Landwehr-Bataillons 3ten Regiments wegen Lieferung an Materialien und geleisteter Arbeiten aus den Etats-Jahren 1821. und 1822. Forderungen zu haben meinen, hiemit aufgefordert, binnen 3 Monaten, spätestens in dem auf den 17. Decbr. a. c. vor dem Auscultator v. Gellhorn auf dem Ober-Landesgericht hieselbst angesetzten Termine, entweder persönlich oder durch zuläßige Bevollmächtigte, wozu die Justiz-Commissarien Becher und Ziekursch vorgeschlagen werden, zu erscheinen und ihre Ansprüche nachzuweisen, widrigenfalls die ausbleibenden mit ihren Forderungen an die gedachte Kasse ab- und an denjenigen verwiesen werden sollen, mit dem sie contrahirt haben, oder der die ihnen zu leistende Zahlung in Empfang genommen hat.

hat. Urkundlich unter des Königl. Ober-Landesgerichts-Insiegel und der gewöhnlichen Unterschrift. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Nieder-Schlesien und der Lausitz.

Citationes Edictales.

*) Breslau den 3ten October 1823. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts wird auf Antrag des Officii fisci der Seilergesell Joseph Philipp Wencke aus Eckersdorf bei Glatz, welcher sich vor mehrern Jahren heimlich entfernt und seitdem bei den Canton-Revisionen nicht gestellt hat, zur Rückkehr binnen drey Monaten in die Königl. Preuß Lande hierdurch aufgefordert und da zu seiner Verantwortung hierüber ein Termin auf den

14ten Februar 1824. Vormittags um 10 Uhr

vor dem Ober-Landesgerichts-Assessor Herrn Behrends anberaumt worden, zu selbigem auf das hiesige Ober-Landesgerichtshaus vorgeladen. Sollte Beklagter in diesem Termine nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich sich melden, so wird gegen ihn als einen um sich den Kriegsdienst zu entziehen ausgetretenen verfahren und auf Confiscation seines gegenwärtigen als auch künftig ihm etwa zufallenden Vermögens zum Besten des Fisci erkannt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 19ten Juli 1823. Von dem Königl. Preuß. Hofrichteramte zu Breslau wird der aus Bischdorf Neumarktischen Kreises gebürtige Bauersohn Franz Kunze, welcher sich bereits im Jahre 1809. von dort entfernt und seit jener Zeit von seinem Leben oder Aufenthalt keine Nachricht gegeben hat, oder seine etwanigen Erben und Erbnehmer auf den Antrag seiner Schwester Anna Maria geb. Kunze verehel. Fülleborn hierdurch aufgefordert, binnen 9 Monaten von seinem Leben und Aufenthalt Nachricht zu geben, spätestens aber sich vor oder in dem auf den 30sten Juni an. fut. angesetzten peremtorischen Termine Vormittags um 10 Uhr coram Commissario Herrn Rath Rohrscheid in unserer Gerichtsstelle entweder schriftlich oder persönlich zu melden und daselbst weitere Anweisung, beim Ausbleiben aber zu gewärtigen, daß er für todt erklärt und sein in unserem Depositorio befindliches in 24 Rthl. 7 sgr. 2¾ pf. bestehendes Vermögen seiner genannten Schwester zuerkannt werden wird.

Königl. Preuß. Hofrichteramt.

Breslau den 2ten Juli 1823. Von dem unterschriebenen Königl. Gerichtsamte werden alle diejenigen, welche an das verlohren gegangene gerichtliche Schuld- und Hypotheken-Instrument vom 13ten Februar 1804. über ein für den verstorbenen Auszügler Joseph Heyn zu Prauckau auf der Franz Zimmermannschen Mühle sub No. 28. zu Süßwinckel im Hypothekenbuch eingetragenes bereits bezahltes Capital von 2700 Rthl. als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Inhaber Ansprüche machen sollten, hiermit öffentlich aufgefordert und vorgeladen, sich in Termino den 28sten November d. J. Vormittags um 10 Uhr in dem Landgerichtsgebäude auf dem Dohm hieselbst zu melden und diese Ansprüche näher anzugeben und auszuführen, ausbleibenden falls aber zu gewärtigen, daß sie damit werden präcludirt, das gedachte Schuld- und Hypotheken-Instrument amortisirt und sodann die Löschung dieser Schuldpost im Hypothekenbuch verfügt werden wird.

Königl. Preuß. Gerichtsamt des vormaligen Sandstifts.

*) Bres-

Breslau den 25sten Juli 1823. Von dem Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz ist in dem über den auf einen Betrag von 11473 Rthl. 10 sgr. 3 d'. manifestirten und mit einer Schuldensumma von 12579 Rthlr. 26 sgr. 6 d'. belasteten Nachlaß des hierselbst verstorbenen Lackir-Fabrikant Julius Conrad Krause am 25sten Juli d. J. eröffneten erbschaftlichen Liquidations-Prozesse ein Termin zur Anmeldung und Nachweisung der Ansprüche aller etwanigen unbekannten Gläubiger auf den 6. December 1823. Vormittags um 11 Uhr vor dem Hrn. Ober-Landesgerichts-Assessor von Schlieben angesetzt worden. Diese Gläubiger werden daher hierdurch aufgefordert, sich bis zum Termine schriftlich, in demselben aber persönlich oder durch gesetzlich zuläßige Bevollmächtigte, wozu ihnen beim Mangel der Bekanntschaft die Herrn Justiz-Commissarien Pfendsack und Paur vorgeschlagen werden, zu melden, ihre Forderungen die Art und das Vorzugsrecht derselben anzugeben, und die etwa vorhandenen schriftlichen Beweismittel beizubringen, demnächst aber die weitere rechtliche Einleitung der Sache zu gewärtigen, wogegen die Ausbleibenden aller ihrer etwanigen Vorrechte verlustig gehen und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Breslau den 6ten Juny 1823. Von dem Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz wird der von hier gebürtige vor länger als 10 Jahren von hier fortgewanderter Schlossergesell Christian Samuel Gedicke, so wie die von ihm etwa zurückgelassenen Erben und Erbnehmer hierdurch öffentlich vorgeladen, sich noch vor oder spätestens in dem auf den 20. May 1824. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Termine vor dem ernannten Deputirten Hrn Referendario Schütz entweder in Person oder durch einen zuläßigen Bevollmächtigten oder wenigstens schriftlich zu melden und von seinem Leben und Aufenthalt überzeugende Nachricht zu geben, bei seinem Ausbleiben aber wird derselbe für todt erklärt und sein in dem waisenamtlichen Depositorio befindliches Vermögen denen sich etwa meldenden und gehörig legitimirenden Erben und Erbnehmer bei deren Ermangelung hingegen als ein herrnloses Gut der hiesigen Kämmerey oder dem Königl. Fisco zugesprochen werden.

Das Königl. Stadtgericht.

Breslau den 3ten September 1823. Von dem Königl. Hofrichteramte wird hiermit öffentlich bekannt gemacht, daß über die künftigen Kaufgelder der Freyerbscholtisey sub No. 1. zu Skotschenine der Liquidations-Prozeß eröffnet und die Zeit dieser Eröffnung auf die Mittagsstunde des 3ten September 1823. festgesetzt worden ist. Es werden daher alle und jede, welche an gedachtes Grundstück und zu dessen künftigen Kaufgelder aus irgend einem Grunde, er habe Namen wie er wolle, einen Anspruch zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, binnen 9 Wochen, spätestens aber in dem peremtorisch angesetzten Termine den 9ten December d. J. Vormittags um 9 Uhr vor dem hierzu ernannten Commissario Herrn Rath Rohrscheid in hiesiger Amtsstelle auf dem Dohm entweder in Person oder durch zuläßige mit Vollmacht und Information versehene Mandatarien, wozu denjenigen, denen es hier an Bekanntschaft fehlen sollte, der Justiz-Commissionsrath Münzer und Justiz-Commissarius Dziuba vorgeschlagen werden zu erscheinen, ihre an gedachtes Gut und dessen Kaufgelder habende Ansprüche umständlich anzugeben, die

Docu-

Documente, Briefschaften und übrige Beweismittel, womit sie die Wahrheit und Richtigkeit ihrer Ansprüche zu erweisen gedenken, urschriftlich vorzulegen und anzuzeigen und hierauf die gesetzmäßige Ansetzung in dem abzufassenden Classifications-Urtel, bey ihrem Ausbleiben oder unterlassener Anmeldung ihrer Ansprüche aber zu gewärtigen, daß sie mit allen ihren Ansprüchen an das Grundstück präcludirt und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen sowohl gegen den Käufer desselben als gegen die Gläubiger unter welche das Kaufgeld vertheilt wird, auferlegt werden soll.

Breslau den 2ten August 1823. Von dem Königl. Preuß. Hofrichteramte zu Breslau wird der verschollene Sohn des vor St. Mauritz hieselbst verstorbenen Erbsaßen und Brandweinbrenner George Trieb, Namens Anton Trieb, welcher im März 1813. als Freywilliger von Breslau bis Glogau marschirt ist, und von da weiter nach Frankreich mit vorgerückt seyn soll, seit jener Zeit aber von seinem Leben und Aufenthalt seinen Geschwistern keine Nachricht gegeben hat, oder dessen etwanige unbekannte Erben und Erbnehmer hierdurch öffentlich aufgefordert, von seinem Leben und Aufenthalt binnen 9 Monaten Nachricht zu geben, spätestens aber in dem auf den 28sten Juni 1824. anberaumten peremtorischen Termine Vormittags um 10 Uhr in hiesiger Gerichtsstelle auf dem Dohm vor dem Commissario Herrn Rath Rohrscheid entweder schriftlich oder persönlich sich zu melden und daselbst weitere Anweisung, beim Ausbleiden oder unterlassener Meldung aber zu gewärtigen, daß der Anton Trieb für todt erklärt und sein zurückgelassenes in 84 Rthl. 7 sgr. 5 pf. bestehendes Vermögen seinen Geschwistern zuerkannt werden wird.

Königl. Preuß. Hofrichteramt.

Glogau den 12ten September 1823. Dem Antrage des Vereins zum Erwerbe des Dominii Hohendorf zu Folge werden hierdurch alle diejenigen, welche auf die für den Emanuel Theodor Vitzthum von Eckstädt auf Hohendorf sub No. 3. eingetragene Post per 10000 Rthl. nebst Zinsen als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder andere Briefs-Inhaber oder sonst auf irgend eine Art einen Anspruch zu haben vermeinen, vorgeladen, indem auf den 15ten Januar 1824. Vormittags um 11 Uhr vor dem ernannten Deputato Ober-Landesgerichts-Rath Krause anberaumten Termin persönlich oder durch gehörig legitimirte und gesetzlich bevollmächtigte Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien, wozu den am hiesigen Orte Unbekannten der Justiz-Commissarius Bassenge und der Justiz-Commissarius Becher vorgeschlagen werden, auf hiesigem Schlosse zu erscheinen, und ihre Ansprüche anzumelden, dieselben aber auch zugleich durch Production der Original-Instrumente oder auf andere Art zu bescheinigen, und so rechtskräftiges Erkenntniß, im Fall des Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß sie durch das abzufassende Präclusionsurtel mit allen ihren Ansprüchen an gedachte Capitalspost präcludirt, ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt und mit Amortisation des darüber sprechenden und verlohren gegangenen Instruments vorgegangen werden wird.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Niederschlesien und der Lausitz.

Ratibor den 12ten September 1823. Von dem unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichte werden auf Ansuchen der verwit. Helena v. Laschowski auf Leschczin hierdurch alle diejenigen, welche an die auf dem im Ratiborer Kreise

gele-

gelegenen, der verwit. Frau Helena v. Laschowsky gehörigen Gute Leschczin haftenden sub Rubr. III. No. 1 und 2 im Hypothekenbuche für die Kinder 1ster Ehe des verstorbenen Carl Wladislaw v. Ziemiecki eingetragenen Capitalien per 233 Rth. 8 gr. und 533 Rthl. 8 gr., so wie an die darüber sprechende verlohren gegangene Recognition d. d. Brieg 16ten October 1758. als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefsinhaber einen Anspruch zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem auf den 17ten Januar 1824 anberaumten Termine Vormittags 9 Uhr in dem Commissions-Zimmer des unterzeichneten Ober-Landesgerichts vor dem hierzu ernannten Deputirten Herrn Ober-Landesgerichts-Assessor Pabst v. Ohain entweder persönlich oder durch einen gehörig informirten und legitimirten Mandatar aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien, von welchen ihnen auf den Fall der Unbekanntschaft am hiesigen Orte die Commissionsräthe Scholz, Wichura, der Criminalrath Werner und die Justiz-Commissarien Cuno und Stiller in Vorschlag gebracht werden, zu erscheinen, ihre Ansprüche anzubringen und durch Vorzeigung der Instrumente zu erweisen, bei ihrem Ausbleiben aber zu gewärtigen, daß sie mit allen ihren Ansprüchen präcludirt, ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt und die gedachten Recognitionen nebst Schuld-Instrumenten werden amortisirt werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Götze.

*) Reichenbach den 31sten October 1823. Nachdem wegen eines angeblich verlohren gegangenen Hypotheken-Instruments vom 20sten April 1802. über ein bei dem Gottlieb Bittnerschen Hause sub No. 3. des Schobergrunder Hypothekenbuchs für das Aerarium der Girlachsdorfer Kirche eingetragenes Capital von Einhundert zehn Reichsthaler Courant auf Antrag des Kirchen-Collegii das Aufgeboth Behufs der Zahlung und Löschung dieser Post verlangt worden, so werden alle unbekannte Eigenthümer, Erben, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Inhaber des gedachten Instruments hiermit vorgeladen, binnen drei Monaten, spätestens aber in Termino peremtorio den 18ten Februar k. J. um 11 Uhr vor dem Schobergrunder Gerichtsamte in der Kanzlei des unterzeichneten Justitiarius hieselbst persönlich oder durch legitimirte Bevollmächtigte zu erscheinen, und ihre etwanigen Ansprüche an besagtes Instrument und Capital anzuzeigen und nachzuweisen, widrigenfalls sie ihrer Rechte daran verlustig geachtet und ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt, das angegebene Hypotheken-Instrument aber amortisirt und die eingetragene Post gelöscht werden wird.

Das Schobergrunder Gerichtsamt. Busch.

*) Liegnitz den 29sten October 1823. Es ist das Hypotheken-Instrument d. d. Schloß-Liegnitz den 3ten April 1797. auf dessen Grund 148 Rthl. 18 sgr. 6 d'. auf dem Kretscham zu Barschdorf sub No. 32. für die Groblichschen Kinder eingetragen sind, verlohren gegangen und es hat der Besitzer des gedachten Kretschams der Carl Wilhelm Jentsch das Aufgeboth dieses Instruments extrahirt. Wir haben daher einen Termin zur Anmeldung der etwanigen Ansprüche unbekannter Prätendenten auf den 16ten Februar 1824 Vormittags um 11 Uhr vor dem ernannten Deputato Herrn Referendario Kretschy anberaumt, und fordern alle diejenigen, welche an die intabulirten 148 Rthl. 18 sgr. 6 d'. und das darüber ausgestellte Instrument als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefsinhaber

An-

Anspruch haben möchten, hiermit auf, sich an dem gedachtem Tage und zur bestimmten Stunde auf dem Königl. Land- und Stadtgericht hieselbst entweder in Person oder durch mit gesetzlicher Vollmacht und hinlänglicher Information versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien, von welchen ihnen im Fall der Unbekanntschaft die Justiz-Commissarien F..e und Rößler vorgeschlagen werden, zu erscheinen, ihre Rechte wahrzunehmen und die weitern Verhandlungen im Fall des Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren vermeintlichen Ansprüchen werden präcludirt, ihnen damit gegen den Besitzer des Grundstücks ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt, die questionirten 148 Rthl. 18 sgr. 6 d'. aber werden gelöscht und das darüber sprechende Instrument wird amortisirt werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

*) Bunzlau den 18ten October 1823. Bei unterzeichneten Gerichtsamte ist das von den sub No. 53. in Mittel-Mittlau ansäßigen Gärtner Gottfried Schreiber, bei Bauer Melchior Gottschlingschen Vormundschaft in Großhartmannsdorf mit 132 Rthl. 15 sgr. mit 5 pro Cent zinsbar erborgtes Capital am 31sten December 1817. mit Hypothekenschein ausgefertigte Hypotheken-Instrument weggekommen, selbiges wird daher hiemit öffentlich aufgebothen, damit die so daran als Eigenthümer, Cessionarii, Pfand- und sonstige Briefinhaber Ansprüche machen, sich auf 20sten Februar 1824. Vormittags um 10 Uhr in dem Gerichtsamte zu Ober-Mittlau gehörig melden, oder zu gewärtigen haben, daß auf Präclusion derer Besitzer gedachten Instruments und dessen Amortisirung verfahren werden wird.

Adl. v. Förster Ober- und Mittel-Mittlauer Gerichtsamt.

*) Beuthen den 31sten October 1823. Von Seiten des unterzeichneten freistandesherrlichen Gräfl. v. Henkelschen Gerichts der Kreisstadt Beuthen in Oberschlesien wird der im Jahre 1813. als freiwilliger Landwehrmann ausmarschirte und den 10ten Februar 1785. hieselbst geb. Valentin Ochmann Sohn des hieselbst verstorbenen Bürger und Leinweber Franz Ochmann, welcher erstere nach der Angabe seiner Geschwister im Jahre 1815. im Lazareth zu Trier gestorben sein soll, oder doch wenigstens seit dieser Zeit keine Nachricht von sich gegeben hat, auf den Antrag seiner Geschwister hierdurch dergestallt öffentlich vorgeladen, daß er oder seine etwanigen unbekannten Erben und Erbnehmer binnen drey Monaten und spätestens in dem auf den 18ten Februar 1824. anberaumten Präjudicial-Termine sich schriftlich oder persönlich oder durch einen mit hinreichender Vollmacht versehenen Mandatarium bei unterzeichnetem Stadtgerichte zu melden und weitere Anweisung zu erwarten, im Fall seines gänzlichen Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß auf Antrag der Extrahenten mit Instruction der Sache ferner verfahren, auch dem Befinden nach auf seine Todeserklärung und was dem anhängig nach Vorschrift der Gesetze erkannt und sein in 82 Rthl. 4 sgr. 1 1/24 pf. Courant bestehendes im hiesigen Depositorio befindliche Vermögen seinen hierortigen Geschwistern als sodannigen nächsten Erben zugesprochen und resp. ausgeantwortet werden wird.

Das freistandesherrl. Gräfl. Henkelsche Gericht der Kreisstadt Beuthen in Oberschlesien. Fuchs.

Jauer den 6ten September 1823. Der in Schönbach wohnhaft gewesene und seit 16 Jahren sich von da weg entfernte gewesene Bergmann Friedrich Wilhelm Seeliger wird hiermit auf den Ehescheidungs-Antrag Johanne Beate

geb.

geb. Seiffert vorgeladen, in dem auf den 12ten December 1823. anberaumten Temin Vormittags um 9 Uhr in der Gerichts-Canzley zu Rudelstadt zu erscheinen und demnächst das Weitere, bey seinem Ausbleiben aber zu gewärtigen, daß die zwischen ihm und seiner provocantischen Ehefrau statt gefundenen Ehe ohne Weitres getrennt werden wird.

Das Justizamt der Obrist v. Prittwitzschen Herrschaft Rudelstadt.

Grüssau den 15ten Juli 1823. Von dem Königl. Gericht der ehemaligen Grüssauer Stiftsgüter werden alle diejenigen, welche an das Vermögen des zu Alt-Reichenau verstorbenen Bauers Franz Müller sub No. 116. zu Alt-Reichenau, worüber der erbschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet worden, Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen,

in dem auf den 9ten December a. c.

peremtorisch Vormittags um 9 Uhr festgesetzten Liquidations-Termine persönlich oder durch zuläßige Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre Forderungen anzumelden und zu erweisen, demnächst aber deren gesetzmäßige Ansetzung in dem abzufassenden Prioritäts-Urtel, widrigenfalls aber zu gewärtigen, daß sie aller etwanigen Vorrechte für verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse übrig bleibt, verwiesen werden sollen.

Königl. Gericht der ehemaligen Grüssauer Stiftsgüter.

Liegnitz den 30. Juli 1823. Zum öffentlichen Verkauf des sub No. 464. hieselbst belegenen dem Schneidermeister Johann Wilhelm Pögelt zugehörigen Hauses, welches auf 1235$\frac{1}{7}$ Rthl. gerichtlich gewürdiget worden, haben wir einen peremtorischen Biethungs-Termin auf den 2ten Decbr. a. c. Vormittags um 10 Uhr vor dem ernannten Deputato Herrn Land- und Stadtgerichts-Assessor Arnd anberaumt. Wir fordern alle zahlungsfähige Kauflustige auf, sich an dem gedachten Tage und zur bestimmten Stunde entweder in Person oder mit gerichtlicher Special-Vollmacht und hinlänglicher Information versehne Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien auf dem Königl. Land- und Stadtgericht hieselbst einzufinden, ihre Gebothe abzugeben und demnächst den Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden nach eingeholter Genehmigung der Interessenten, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zuläßig machen, zu gewärtigen. Auf Gebothe die nach dem Termine eingehen, wird keine Rücksicht weiter genommen werden, und steht es jedem Kauflustigen frei, die Taxe des zu versteigernden Grundstücks und die entworfenen Kauf-Bedingungen jeden Nachmittag in der Registratur mit Muße zu inspiciren.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Brieg den 14ten August 1823. Von dem unterzeichneten Königl. Land und Stadtgericht wird der von hier gebürtige, im Jahr 1800 ausgewanderte seit dem verschollene Strumpfstrickergeselle Johann Gottfried Engler dessen Erben oder Erbnehmer auf den Antrag seiner Geschwister hierdurch vorgeladen, sich binnen 9 Monaten spätestens aber in Termino den 28sten April 1824. vor dem Deputirten Herrn Justiz-Assessor Hoffertig in unserm Partheienzimmer entweder persönlich oder per Mandatar legal zu gestellen oder zu gewärtigen, daß derselbe für todt erklärt, und den Extrahenten seinen legitimirten Geschwistern sein Nachlaß zur freien Disposition überlassen und im Fall derselbe sich ewa erst

später

später melden sollte, alle ihre Handlungen und Dispositionen anzuerkennen und zu übernehmen schuldig, von ihnen weder Rechnungslegung noch Ersatz der gehobenen Nutzungen zu fordern berechtigt, sondern sich lediglich mit dem, was alsdann von der Erbschaft vorhanden sein sollte, zu begnügen verbunden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Jauer den 20ten May 1823. Der ehemalige bei dem 7ten Linien Infanterie Regiment (2ten Westpreuß.) gestandene und den 23. Oct. 1813 bei Leipzig vermißte Muskletier Gottfried Schneider aus Dromsdorf, so wie dessen etwanige unbekannten Erben, wird hiermit auf den Antrag seiner Mutter Maria Rosina verwit. Schneider geb. Brettner vorgeladen in dem

auf den 23sten Januar 1824.

anberaumten peremtorischen Termin Vormittags um 10 Uhr hierselbst in Jauer in Person oder durch gehörig Bevollmächtigte zu erscheinen, im Ausbleibungsfalle aber zu gewärtigen, daß derselbe für todt erklärt und dessen unter gerichtsamtlicher Verwaltung stehende Vermögen dessen provocantischen Mutter zugesprochen werden wird.

Das Gerichtsamt der freiherrlich v. Tschammerschen Güter von Dromsdorf und Lohnig.

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau. Beim Sandthore im Lummerschen Bäckerhause ist vorn heraus 1 Zimmer und Alkowe wie auch 2 und 3 Zimmer zu vermiethen auch bald zu beziehen.

Langenbielau den 11ten October 1823. Das unterzeichnete Gerichtsamt subhastirt das zum Weber Friedrich Violschen Nachlaß gehörige, hieselbst belegene, auf 728 Rthl. 20 sgr. Courant ortsgerichtlich gewürdigte Haus setzt den peremtorischen Biethungs-Termin auf den 29sten December d. J. hiermit fest und ladet besitz- und zahlungsfähige Kaufliebhaber ein, an diesem Tage in allhiesiger Gerichtsamts-Kanzley zur gesetzlichen Zeit zu erscheinen, ihre Gebothe ad protocollum zu geben und den Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden nach vorheriger Einwilligung der Interessenten zu gewärtigen. Da auch über den Friedrich Violschen Nachlaß auf Antrag der Erben der erbschaftliche Liquidations-Prozeß durch das Decret vom 27sten v. M. eröffnet worden, so stehet dieser Licitations-Termin auch zugleich zu An- und Ausführung sämmtlicher an diesen Nachlaß zu machenden Forderungen an, weshalb die unbekannten Violschen Erbschafts-Gläubiger hierdurch vorgeladen werden, in diesem Termine den 29sten December c. Vormittags um 9 Uhr in allhiesiger Amts-Kanzley entweder persönlich oder durch zulässige mit gehöriger Vollmacht und Information versehene Bevollmächtigte, wozu ihnen die Königl. Justiz-Commissarien Herr Goguel allhier und Herr Wichura in Reichenbach vorgeschlagen werden, zu erscheinen, ihre Ansprüche an mehr gedachten Nachlaß gehörig an- und auszuführen, bei ihrem Ausbleiben aber zu gewärtigen, daß sie aller an den erwähnten Nachlaß etwa habenden Vorrechte für verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige werden verwiesen werden, was nach Befriedigung der sich gemeldeten Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte.

Gräfl. v. Sandreczkysches Gerichtsamt der Langenbielauer Majorats-Güter.

Zweyte Beylage
Nro. XLVI. des Breslauschen Intelligenz-Blattes
vom 17. November 1823.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

Grossendorf den 10ten September 1823. Seidelscher Dreschgartenkauf No. 21. hieselbst, pro 200 rthl.

Das Gerichtsamt der Majorats-Herrschaft Dieban.

Grossendorf den 1 ten August 1823. Freigartenkauf der Priebusch Stelle No. 22. zu Gugelwitz, pro 300 rth.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Dieban.

Neumarkt den 27sten October 1823. Bei dem unterzeichneten Königl Stadtgericht sind im 2ten halben Jahr 1823. nachstehende Käufe confirmirt worden:

1. Kauf des Franz Walz, um das Sammtsche Haus No. 30. der Vorstadt, für 280 rthl Cour.

2. der Theresia Sammt, um das Recknersche Haus no. 15. der Vorstadt, für 200 rthl.

3. des Carl Berger, um das Tschernersche Haus no. 29. der Vorstadt, für 400 rthl.

4. der Theresia Klapper, um das Lisongsche Ackerstück von 2 Sack, für 350 rthl.

5. des Augustin Arnold, um das Dürrastsche Ackerstück von 2 Sack, für 336 rthl.

6. Simon Moser, um das Eberhardsche Ackerstück von 1 Sack 3 Viertel, für 260 rthl

7. Franz Weber, um das Seebaldsche Ackerstück von 3 Sack, für 482 Rthl.

8. Anton Kretschmer, um das Seebaldsche Ackerstück von 3 Sack, für 501 rthl.

9. Franz Schamberger, um das Seebaldsche Ackerstück von 2 Sack $1\frac{1}{2}$ Metze, für 312 rthl.

10. Friedrich Nusche, um die Seebaldsche Scheuer, für 302 rthl.

Königl. Stadtgericht zu Canth.

Fischer.

Neu-

Neumarkt den 27sten October 1823. Bei den Justitiariaten des Unterzeichneten sind im 2ten halben Jahre 1823. nachstehende Käufe confirmirt worden:

I. Oberkwitz.

1. des Gottlieb Scherner, um die Aloesche Dreschgärtnerstelle, für 390 rthl. Cour.

II. Radaxdorf.

2. David Wagner, um das Hahnsche Angerhaus, für 50 rthl.

3. Gottfried Bein, um die Barbara Elisabeth Kretschmersche Dreschgärtnerstelle, für 188 rthl.

III Lampersdorf.

4. Johann Gottlieb Kretschmer, um die Scholzsche Dreschgärtnerstelle no. 1., für 50 rthl.

IV. Elguth.

5. Gottlieb Schubert, um die väterliche Kretscham-Nahrung, für 1400 rthl.

V. Stusa und Pirschen

6. Johann Gottlob Räbiger, um die Görlitzsche Dreschgärtnerstelle zu Pirschen, für 400 rthl.

7. Johann Gottlieb Wölfel, um die väterliche Dreschgärtnerstelle zu Pirschen, für 137 rthl.

VI. Gossendorf.

8. Johann Baptist Ramaischi, um die Steinigsche Dreschgärtnerstelle, für 80 rthl.

VII. Leonhardwitz.

9. Franz Nerlich, um die Ernstsche Dreschgärtnerstelle, für 230 rthl.

VIII. Schöneiche.

10. Gottlieb Käthner, um die Hippesche Freistelle zu Schöneiche, für 750 rthl.

IX. Dietzdorf.

11. Joseph Schellmann, um die väterliche Mühlen-Possession, für 1200 rthl.

X. Illnisch.

12 Johann Gottlieb Otto, um die Putzkersche Dreschgärtnerstelle, für 465 rthl.

XI Raußе und Rachen.

13. der Maria Elisabeth Ulbricht, um die Langesche Freistelle zu Rauße, für 950 rthl.

14.

14. des Johann Christoph Müller, um die Rüsterſche Kretſcham-Poſſeſſion zu Rachen, für 402 rthl

15. Carl Kroker, um dieſelbe Poſſeſſion, für 480 Rthl.

XII. Zieſerwitz.

16 George Friedrich Seidel, um das Ullrichſche Bauergut no. 29., für 3300 rthl.

XIII. Lorzendorf.

17. Johann Gotlob Stell, um die väterliche Kretſcham-Poſſeſſion zu Lorzendorf, für 900 rthl

XIV. Kammendorf und Sachwitz.

18. Gottlieb Werner, um das von Görlitzſche Angerhaus, für 220 rthl.

19. Joſeph Kabirske, um die Scheibelſche Dreſchgärtnerſtelle zu Sachwitz, für 300 rthl

20. Gottfried Zimpel, um Böſeſche Freiſtelle zu Kammendorf, für 360 rthl.

XV. Kadlau

21. Carl Putzker, um die Baumſche Dreſchgärtnerſtelle, für 205 rthl. 21 ſgr. $5\frac{3}{7}$ d'.

Der Stadtgerichts-Aſſeſſor und Juſtitiarius

Fiſcher.

Neumarkt den 31ſten October 1823. Bei den nachbenannten Gerichtsämtern ſind folgende Käufe im 2ten halben Jahre 1823 vorgekommen: I Von Liſſa 1 des Bäcker Anton Stephan, um die Engelhardſche Bürgerſtelle no 30., für 1675 rthl.

II Stabelwitz. 2. Gottfried Lerche, um das Puſchmannſche Ackerſtück no 10 a, für 110 rthl.

3 David Engel, um den Puſchmannſchen Kretſcham no. 10., für 2200 rthl

4. Franz Albert, um die Tietſchſche Freigärtnerſtelle no. 37., für 300 rthl

5. David Sonnabend, um die Zünglerſche Freigärtnerſtelle no. 20., für 940 rthl

III. Goldſchmiede. 6 Franz Carl Perſike, um die Paulſche Freigärtnerſtelle no. 18., für 560 rthl.

IV. Wohnwitz. 7 Ignatz Böſert, um die Kottwitzſche Freigärtnerſtelle no. 13., für 233 rthl.

V. Nimkau. 8 Samuel Wittwer, um die Weichertſche Freihäuslerſtelle no. 47., für 150 rthl. 9.

9. Franz Friedrich, um die Nitschkesche Freigärtnerstelle no. 46., für 140 rthl.

10 Johann August Menzel, um die Heynsche Windmühle no. 23., für 2250 rthl.

VI. Frebelwitz. 11. George Friedrich Kretschmer, um die Hahnsche Freistelle und Windmühle no. 10., für 3300 rthl.

VII. Heydau 12. Joseph Brendel, um die Braunertsche Dreschgärtnerstelle no. 16., für 401 rthl.

VIII. Ober=Stephansdorf. 13. Johann Joseph Fritsche um die Bischoffsche Angerhäuslerstelle no. 30, für 30 rthl.

14 Johann Gottlob Titze, um die Fritschsche Angerhäuslerstelle no. 30. für 95 rthl

IX Raschdorf. 15. der Wittwe Greupner, um die Freistelle no. 19., für 300 rthl.

16. des Gottfried Sube, um die väterliche Freigärtnerstelle no. 8., für 200 rthl.

17. Joseph Fritsch, um die Haintsche Freistelle no 6., für 270 rthl.

X. Leuthen. 18, Gottlieb Aßmann, um den Kretscham no. 17., für 4000 rthl.

XI Schriegwitz. 19. Joseph Tscherner, um die Heinzesche Freigärtnerstelle no. 22, für 310 rthl.

20. Gottlieb Tietz, um die Wolffsche Dreschgärtnerstelle no. 20., für 475 rthl.

XII Ober=Tschammendorf. 21. Gottlob Püschel, um die Reinholdsche Dreschgärtnerstelle, für 245 rthl.

XIII. Zopkendorf. 22. Simon, um die Kurschesche Dreschgärtnerstelle no. 3., für 400 rthl.

23. Christoph Kiesewetter, um die Fiebigsche Angerhäuslerstelle no. 4. für 190 rthl.

XIV. Borne. 24. Joseph Pratsch, um die Herrmannsche Colonie, für 70 rthl.

Schweidnitz den 1sten November 1823. Bey denen von unterzeichnetem Justitiario verwaltet werdenden Gerichtsämtern sind in dem Zeitraum vom 1sten May bis ultimo October 1823. nachstehende Käufe confirmirt worden:

1. des Friedrich Wilhelm Einzig, um die Häuslerstelle no. 42. zu Laasan, für 160 rthl.

2. des Gottfried Ludwig, um die Freistelle no. 39. zu Laasan, für 380 rthl.

3. des Johann Gottfried Heinrich Wäber, um die Freistelle no. 42. zu Peterwitz, für 841 rthl.

4. des Ehrenfried Hielscher, um die Schmiede no. 4. zu Bunzelwitz, für 200 rthl.

5. des Johann Carl Bähnsch, um die Hofegärtnerstelle no. 14. zu Es rf, für 406 rthl.

6. des Gottlieb Püschel, um die Häuslerstelle no. 26. zu Grüssau, für 300 rthl.

7. des Franz Herrmann, um die Häuslerstelle no. 76. zu Rogau, für 300 rthl.

8. des Herrn Landrath v. Wentzky, um die Freistelle no. 40. zu Rogau, für 500 rthl.

9. des Organist Ergmann, um die Freistelle no. 53. zu Rogau, für 610 rthl.

10. des Friedrich August Scholz, um die Freystelle no. 40. zu Rogau, für 511 rthl.

11. des Gottlob Peschke, um das Auenhaus no. 63. zu Rogau, für 300 rthl.

12. des Gottlieb Fuchs, um das Auenhaus no. 106 zu Rogau, für 70 rthl.

13. des Gottlob Fuchs, um die Freystelle no. 33. zu Rogau, für 401 rthl.

14. des Gottlieb Zwick, um das Auenhaus no. 106. zu Rogau, für 100 rthl.

15. des Gottlieb Fuchs, um das Auenhans no. 72. zu Rogau, für 150 rthl.

16. des Gottlieb Mathäus, um ein Ackerstück von der Freystelle no. 36. zu Rogau, für 50 rthl.

17. des Friedrich Schlotte, um ein Ackerstück von der Freystelle no. 77. zu Rogau, für 140 rthl.

18. des Johann Gottlieb Leuschner, um das Coloniehaus no. 27. zu Colonie Obergräditz, für 180 rthl

19. des Johann Gottlieb Niepel, um das Auenhaus no. 19. zu Wilkau, für 100 rthl.

20. des Franz Müller, um das Haus no. 24. zu Wilkau, für 400 rthl.

Langenmayr.

Lüben den 28sten October 1823. Carl Samuel Schaudienst hat sein Haus sub no 10. zu Samitz an den Johann Gottfried Leuschner verkauft für 200 rthl.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Lü-

Lüben den 29sten October 1823. Die Wittwe Kunze geb. Herzog hat das Haus no. 5. zu Samitz von Friedrich Simon gekauft, für 400 rthl. Königl Preuß Land: und Stadtgericht.

Bernstadt den 26sten October 1823. Bei nachstehenden Gerichtsämtern sind seit dem 1sten May 1823 folgende Käufe vorgekommen:

I. Nieder-Prietzen. 1. Kempe die Freistelle no 4 vom Teichmann, um 240 rthl.

II Langenhof. 1. Spradowsky die Freistelle no. 2. vom Vorback, um 480 rthl.

III. Reesewitz. 1 Gottlieb Vogdt das Bauergut no 20., um 472⅔ rthl. 2. Christian Krell die Dreschgärtnerstell no 28, um 8 rthl.

IV Ober-Mühlwitz 1. Gottlieb Menzel die Stelle no. 14., um 155 rthl. 2. Wittwe Müller die Mühle no 2., um 100 rthl 3 Gottlieb Kalschke die Mühle no. 2 subhasta um 400 rthl. 4 Gottlieb Scholz die Stelle no 23., um 30 rthl.

V. Galbitz. 1. Carl Manchen die Stelle no 26, um 170 rthl. 2. Kirsch, dieselbe Stelle, um 150 rthl. 3 Post, die Freistelle no. 11., um 250 rthl. 4 die Bauern Horn, Emrich und Jaretzky, die Aecker vom vormaligen Bauergute no 11., um 350 rthl.

VI. Pontwitz. 1 Michael Mistoll, das väterliche Bauergut no. 36. im Erbe, um 228½ rthl. 2. Kleinert, ein wüstes Stück Land von der Kirche, um einen jährlichen Zins von 3 rthl 3. George Deutsch, den väterlichen Kretscham no. 20 geerbt, um 142 rthl. 4 Christian Wicke, die Dreschgärtnerstelle no. 40., um 17 rthl.

Brieg den 9ten October 1823 Bey hiesigem Königl. Land- und Stadtgericht ist der Kauf des Sattlermeisters Carl Friedrich Plock, um die am Rathhause sub no. 492. belegene Baude, pro 202 rthl. d. eod. dato confirmirt worden.

Mechwitz und Deutschbreile Ohlauer Kreises. Bei hiesigem Gerichtsamte sind die Käufe: 1. des Bräuer Müller über des Kollmitz Bauergut zu Deutschbreile, per 1400 rthl. 2. des Schmidt Drieschner über seiner Ehefrauen Freistelle daselbst, pro 50 rthl 3. des Paul und Drieschner Tausch-Contract über ihre beiden Freistellen daselbst, per 650 rthl. 4 des Kretschmer Renisch über Kuges subhastirte Freistelle und Bräuerei zu Mechwitz per 1105 rthl. vollzogen worden

Kauer Ohlauer Kreises. Bei hiesigem Gerichtsamt ist der Kauf des Müller Richter über des Müller Springer Wassermühle, per 5425 rthl. vollzogen worden.

Guh-

Guhrau den 1sten November 1823. Bei nachstehenden Gerichtsämtern sind Käufe confirmirt:

1. Cammerswaldau. Joseph Kasubke, Bauer, pro 670 rthl.
2. desgleichen Christian Subke, Bauer, pro 60 rthl.
3. desgleichen Gottlob Bontke, Dreschgärtner, pro 50 rthl.
4. Nieder-Schüttlau. Christoph Heinrich, Dreschgärtner, pro 45 rthl.
5. desgleichen. Gorge Friedrich Leuschner, Schmidt, pro 80 rthl.
6. Groß Raudchen. Gottfried Mix, Dreschgärtner, pro 150 rthl.
7. Dahsau. George Jähnich, Freisteller, pro 90 rthl.
8. desgleichen George Friedrich Krause, Häusler, pro 350 rthl.
9. Klein Wiersewitz. Johann Heinrich Keil, Häusler, pro 240 rthl.
10. Mechau. Friedrich Wilhelm Lincke, Freisteller, pro 700 rthl.
11. Stroppen. Christoph Knappe, Freisteller, pro 67 rthl.
12. desgleichen. George Friedrich Fischer, Dreschgärtner, pro 100 rthl.
13. Seitsch. Peter Langner, Häusler, pro 300 rthl.
14. desgleichen. Michael Fechner, Zweispänner, pro 300 rthl.
15. desgleichen Anton Kahl, Häusler, pro 180 rthl.
16. desgleichen. Bernhard Laube, Häusler, pro 150 rthl.

Namslau den 1sten November 1823. Bey dem Königl. Stadtgericht zu Namslau sind im 2ten halben Jahr 1823. nachstehende Käufe gerichtlich vollzogen worden:

1. des Kretschmers Gottlieb Frey, um die Stelle no. 7., für 700 rthl.
2. der hiesigen Stadt-Commune, um das Haus no. 112., für 2800 rthl.
3. des Tuchmachers Fuhrmann, um das Haus no. 24., für 600 rthl.
4. des Gottfried Kruber, um das Ackerstück no. 60., für 90 rthl.
5. des Kretschmer Frey, um ein Schanzenstück, für 500 rthl.
6. des Arrendors Sittenfeld, um das Thorschreiberhaus no. 259., für 262 rthl.
7. des Rademachers Scheurich, um ein Ackerstück no. 61., für 60 rthl.
8. des Schuhmachers Strangfeld, um das Haus no. 27., für 450 rthl.
9. des Christian Kruber, um die Dreschgärtnerstelle no. 22., für 100 rthl.

Guhrau den 1sten November 1823. Bei dem Königl. Stadtgericht zu Guhrau sind nachstehende Käufe confirmirt worden:

1. Kupfer-

1. Kupferarbeiter Stirl, Haus der Stadt no. 145., pro 300 rth
2. Schuhmacher Knorr, Wiese no. 61. A., pro 200 rthl
3. Fleischer Eisemann, Fleischbank No. 7., pro 48 rthl.
4. Fleischer Methner, Fleischbank no. 7., pro 25 rthl.
5. Maurergeselle Stier, Wiese No. 61B., pro 250 rthl.
6. Müller Sauer, Windmühle no. 57., pro 1100 rthl.
7. Schlosser Stankiewitz, Haus der Vorstadt no. 254. B. und Garten no. 192 B., pro 230 rthl.
8. Schuhmacher Wirth und Bäcker Eitner, um einen Gartenfleck, pro 60 rthl.
9. Verehel. Schuhmacher Gräser, Haus der Stadt no. 214., pro 50 rthl.
10. Schuhmacher Schmidt, Haus der Stadt no 126., pro 305 rthl.
11. Riemerwittwe Haase, Haus der Vorstadt no 168 B. und Acker no. 83 B., pro 400 rthl.
12. Schneider Kappelt, Haus der Stadt no. 129., pro 360 rthl.
13. Müller Eiselt, Windmühle no. 53., pro 800 rthl.
14. Tischler Liebsch zu Alt-Guhrau Gärtnerstelle no. 39., pro 570 rthl.
15. Seiler Grengel, Haus der Vorstadt no. 155. und Garten no. 102., pro 300 rthl.
16. Bäcker Beer, Haus der Stadt no. 188., pro 400 rthl.
17. Verehl. Schuhmacher Grundmann, Haus der Vorstadt no. 73., pro 350 rthl.
18. Frau v. Adelstein, Haus der Stadt no. 154., pro 2250 rthl.
19. Tagarbeiter Scholz, Haus der Vorstadt no. 221., pro 129 rthl.
20. Müller Worst zu Sallschütz, Häuslerstelle und Windmühle no. 7., pro 700 rthl.
21. Tagarbeiter Beyer, Haus der Vorstadt no. 151 A., pro 150 rthl.
22. Züchner Wahlicht, Haus der Vorstadt no 58., pro 170 rthl.
23. Schuhmacher Rontke, Haus der Stadt no 66., pro 250 rthl.
24. Häusler Teudel zu Kainzen, Häuslerstelle no. 15, pro 98 rthl.

Königl. Stadtgericht.

Nieder-Polkwitz den 31sten October 1823. 1. dem Müllermeister Primel wurde die Windmühle no. 5., pro 477 rthl. 12 sgr. Cour. 2. dem Müllermeister Ziebol wurde dieselbe Windmühle, pro 500 rthl Cour. und 3 dem Gottlieb Deckert wurde die Häuslerstelle no. 13, pro 170 rthl. Courant verreicht.

Das Gerichtsamt.

Wenny, Justit.

Anhang

Anhang zur zweyten Beilage
zu Nro. XLVI. des Breslauschen Intelligenz-Blattes.
vom 17. November 1823.

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau. Zu vermiethen und Weihnachten zu beziehen, ist ein Logis von 2 Stuben für ein oder zwey einzelne Herren auf der Bischofsgasse in der Schneekoppe No. 1273.

*) Breslau. Zu vermiethen ist eine schöne lichte Wohnung von 5 Stuben mit auch ohne Stallung und Wagenplatz und zu erfragen beim Herrn Agent Müller auf der Windgasse.

*) Breslau. Zu vermiethen auf dem Paradeplatze im Hause No. 11. die Schank-, Speise- und Destillateur-Gelegenheit kommende Weynachten zu beziehen, und im ersten Stock ein Logis von 5 Piecen kommende Ostern zu beziehen.

*) Breslau. Ein Mann gesetzten Alters, der in bedeutenden Destillateuren mit Zufriedenheit gearbeitet, die Anfertigung aller feiner Liqueure vollkommen versteht und hierüber wie über sein sittliches Wohlverhalten die besten Atteste nachzuweisen hat, sucht gegenwärtig eine Anstellung, auch würde er um placirt zu werden, gern als Bedienter oder Hausknecht in Dienst gehen. Das Nähere beim Herrn Agent Müller auf der Windgasse.

*) Breslau. J. J. Rösinger aus Dresden, empfiehlt sich diesen Markt wieder Einem hohen Adel und einem hochzuverehrenden Publikum mit seinen schon bekannten feinen franz. Stickereyen bestehend in Kleidern, Oberröcken, einer sehr schönen Auswahl meistens neue Façons Hauben. Auch habe ich wieder eine sehr schöne neue Façon von Kragen mitgebracht u. s. d. g. m. Diese Sachen eignen sich vorzüglich zu Weihnachtsgeschenken; ich bitte daher um gütige Abnahme. Mein Logis ist Riemerzeilen-Ecke, sonst Petzolds Haus eine Stiege.

*) Breslau. No. 1169 ist auf der äußern Oblauer Straß ist Stube und Alkowe monatlich zu vermiethen und bald zu beziehn. Das Nähere eine Stiege.

*) Breslau. Minna Kopp giebt sich hiermit die Ehre Einem hochgeehrten Publiko und werthgeschätzten Kunden ergebenst anzuzeigen, daß ihre Wohnung jetzt am Neumarkt in 3 Tauben No. 1446 eine Stiege hoch vorn heraus ist, und jeder Zeit Bestellungen auf Damenputz, Stickerey von allen Gattungen, auch Waschen ächter Spitzen angenommen werden.

*) Breslau. Einige 1000 Scheffel Kartoffeln in großen und kleinen Parthien abzunehmen, werden zu kaufen gesucht. Das Nähere im Callenbergschen Commissions-Comptoir, Nicolaigasse goldne Kugel.

*) Bres-

*) Breslau. Reisegelegenheit nach Berlin auf der Nelkergasse im goldnen Frieden No. 399. beym Lohnkutscher Franke.

*) Breslau. Zwey Stuben Parterre nebst Zubehör, welche sich zu einer Tischlerwerkstatt eignen, und ein Gewölbe sind im goldnen Löwen vor dem Schweidnitzer Thor zu vermiethen und nächste Weihnachten zu beziehen.

*) Breslau. (Vollsaftige große Aepfelsinen,) Gardeser und Messiner Zitronen offerire ich in Parthien zum Handel, wie im einzeln sehr billig.

S. G. Schröter, Ohlauer Straße.

*) Breslau. (Frische holländ. Austern) erhielt heute den 17ten Novbr.

S. G. Schröter, Ohlauer Straße.

*) Rosenthal den 14 Novbr. 1823. Die große Gefahr, welche mich, den verflossenen Sonntag als den 9ten d. M. durch das heftige Feuer in meiner Nähe zu Rosenthal bedrohete, fordert mich auf, meinen Dank öffentlich an alle diejenigen, welche sich so thätig zur Hülfe und Rettung dabey bezeigt haben, abzustatten. Insbesondere aber danke ich dem Herrn Polizey Inspector Baatz, denen Herren Bezirks-Vorsteher und Spritzenmeister Aezenhoff und Thomas, so wie denen beyden Herren Gensd'armes Elger und Pluge, für ihre so rastlose, fast zu sagen mit eigener Lebensgefahr verknüpften Hülfe und Rettung, ohne deren Ihre so zweckmäßige Vorkehrung gewiß auch mein Haabe ein Raub der Flamme geworden wäre. Der Himmel behüte alle meine Mitmenschen für dergleichen Schrecken und Gefahren, und lasse denen, die zur Rettung und Hülfe so viel beygetragen haben, vom Höchsten belohnt seyn.

Gottlieb Könich, Fleischermeister.

*) Breslau. Auf der Ohlauergasse in einem Hause bester Lage ist künftige Ostern, auch wenn es seyn müßte, schon bis Weihnachten eine Handlungs-Gelegenheit zu vermiethen, dieselbe eignet sich wegen Trocken- und Sicherheit zu allen Handlungsgeschäften, der Laden ist von zwey Fenster Breite mit Comptoirstübchen, Küche, Waaren-Lager, Keller und Bodenkammer zu benutzen. Dazu kann der erste auch zweite Stock als Wohnung dienen und alles sämmtlich für eine billige Miethe zugelassen werden. Das Nähere ist zu erfragen in der goldnen Krone am Ringe in der Papier-Handlung, so wie auch auf der Weidengasse No. 1092. beim Herrn Agent Peschke.

*) Breslau. Zu vermiethen und zu Weihnachten c. zu beziehen eine Kramhändel-Gelegenheit mit Wohnung. Das Nähere Groschengasse No. 1020. beim Eigenthümer.

*) Breslau. Das Verzeichniß meines gegenwärtigen Vorrathes an medicinischen, chirurgischen, naturwissenschaftlichen, mathematischen, ökonomischen, forst- und jagdwissenschaftlichen, cammeralistischen, technologischen, bauwissenschaftlichen und merkantilischen Büchern, welche für niedrige Preise verkauft werden, wird in meiner Bücherhandlung, Kupferschmiedegasse im schwarzen Roß No. 1939. für 2 sgr. Courant verabfolgt.

Ernst, Antiquar.

*) Bres-

*) Breslau. Bischof und Cardinal in bester Qualität die grosse Flasche mit der Flasche 20 sgr. Courant. Aechten Carada, Makouba, Offenbacher Marocko, holländ. Carotten, Rosen-Carotten, Holländer Dünquerquer in Flaschen, ungarisch Gebeitzten, Reichensteiner, Hanoveraner, Albanier und Neuröder. Alten Hamburger Rothsiegel, spanischen und holländ. Canaster, Wiegart No. 1. und Litt. P., Canaster No. 4. von Gottlob Nathasius und andern ächten Verinas Canaster, Oronocko und Portoriko in Rollen und geschnitten, loose Tonnen-Canasters von 40 bis 12 sgr. Mze., alten märkschen Krausttaback von 10 bis 6 sgr. Mze. und Rolltaback empfiehlt H. Haveland,
Nikolaistraße dem Kinder-Hospital gegenüber.

*) Breslau. (Verlohrnes Lotterie-Loos.) Für die Rückgabe des verlohren gegangenen Viertel-Looses 5ter Classe 48ster Lotterie No 73598 c. wird ein Douceur zugesichert, für den nutzlosen Ankauf desselben aber gewarnt von dem Untereinnehmer Schönwitz, wohnhaft vor dem Ohlauer Thore No 33

*) Breslau. Die neue Tabacks-Handlung am Salzringe No. 12 offeriret so eben erhaltenen Hamburger Rauch-Taback das schwere Pfd. zu 6 gr. Cour., bey Parthien mit 10 pro Cent Rabatt; dieser Taback zeichnet sich durch ausserordentliche Leichtigkeit und innere Güte, gegen alle bisher gehabten Sorten dieses Preisses, sehr vortheilhaft aus, und kann selbst den älteren Männern zum Gebrauch mit allen Recht empfohlen werden; besonders würde diese Sorte Taback den Herren Gutsbesitzern und Oeconomen, die viel rauchen und bey der Leichtigkeit des Tabacks auch zugleich auf einen guten Geruch halten, gewiss sehr ansprechen; um sich selbst hievon zu überzeugen, kömmt es ja nur auf einen kleinen Versuch an.

C. W. Borkenhagen.

*) Breslau. Feine ächte holl. Rauchtabacke in Paqueten, aus den Fabriken: Becker et Zoon et Ewolts und Van Davl et Fut in Amsterdam pro Pfd. 16, 18, 20, 24, 28, 32, 36, 42, 48, 50, 66, 70 und 74 sgr., 3, $3\frac{1}{3}$, $3\frac{2}{3}$ und 4 Rthl., wie auch dergleichen Cygarren pro $\frac{1}{4}$ Kiste 3, $3\frac{1}{3}$, 4, $5\frac{1}{3}$, $5\frac{2}{3}$ und $6\frac{1}{2}$ Rthlr. offerirt, so wie auch marinirte Pommersche Gänsekeulen pro Stück 6 sgr. und Hamburger Rauchfleisch per Pfd. 10 sgr.

G. B. Jäckel, Naschmarkt.

*) Breslau. Bey dem Schuppen des Salzmagazins vor dem Oderthor sollen Montag den 24sten Novbr. eine Parthie eichene 6zöllige Bohlen und trockne vollkantige kieferne Bretter an den Meistbiethenden verkauft werden, wozu Kauflustige vorgeladen werden. Das Nähere ist zu erfragen, Junkerngasse No. 605.

Raudten den 22sten August 1803. Das Amt Raudten Wandritsche Gerichtsamt macht hierdurch bekannt, daß ad Instantiam Creditorum zum öffentlichen Verkauf des sub No. 6. zu Wandritsch gelegenen auf 510 Rthl. gerichtlich gewürdigten Wassermühlen-Nahrung Termini licitationis auf den 4ten October c.,

3. No-

3. November c. und 4. December c. anstehen, und zahlungsfähige Kauflustige hiermit geladen werden, besonders im letzten Termine, welcher peremtorisch ist, im herrschaftlichen Schlosse zu Alt-Roudten Vormittags um 10 Uhr zu erscheinen, zu licitiren und als Meistbiethender mit Genehmigung der Real-Gläubiger der Adjudication zu gewärtigen. Zugleich werden alle unbekannte Real-Prätendenten zu Wahrnehmung ihrer Gerechtsame geladen.

Creutzburg den 8. October 1823. Der Besitzer der sogenannten Kosloczecker — nach pohlnisch Würlitz gehörigen unterschlägigen Wassermühle — Müller Gottlieb Tabler beabsichtet den bey seiner Mühle zeither bestandenen Hierse-gang in einen Mehl-Mahlgang zu verwandeln, und dies wird auf den Grund der Vorschriften der §. 6. und 7 des Allerhöchsten Edicts wegen der Mühlen-Gerechtigkeit rc. vom 28sten Octbr. 1810 hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht. Diejenigen aber, welche gegen diese Abänderung ein begründetes Widerspruchsrecht zu haben vermeinen, werden hierdurch zugleich aufgefordert, ihre Einwendungen binnen der geordneten achtwöchentlichen Präclusiv-Frist, vom heutigen Tage angerechnet, bey unterzeichneten Amte anzubringen.

Königl. Preuß. landräthl. Officium Creutzburgschen Creises.

v. Taubadel.

Jauer den 14ten August 1823. Zum öffentlichen Verkauf des der geschiedenen Kaufmann Krauz geb. v. Bandis gehörigen und in hiesiger Vorstadt sub No. 181. belegenen Hauses nebst dazugehörigen Garten und Ackerstück, welches laut der auf hiesigem Rathhause ausgehängten gerichtlichen Taxe d. d. 18ten Juli 1823 nach dem Bauanschlage auf 1067 Rthlr. 16 sgr. 8 pf nach der Nutzung aber auf 1183 Rthl. 23 sgr. 4 pf. abgeschätzt worden, sind Bietungs-Termine auf den 2ten October d. J. und den 6ten November d. J. der letzte und peremtorische Termin aber auf

den 4ten December 1823.

Vormittags um 9 Uhr auf hiesigem Rathhause anberaumt, welches allen besitz- und zahlungsfähigen Kauflustigen hierdurch öffentlich bekannt gemacht wird. Hiernächst werden alle unbekannte und aus dem Hypothekenbuch nicht constirende Real-Prätendenten hiermit vorgeladen, daß sie in dem mehrerwähnten peremtorischen Termin den 4ten Decbr. d. J. Vormittags um 9 Uhr vor uns auf dem Rathhause hieselbst erscheinen, um ihre etwanigen Ansprüche an das subhasta gestellte Grundstück zu den Acten anmelden, im Ausbleibungsfalle aber zu gewärtigen, daß sie nach erfolgter Adjudication mit diesen ihren Ansprüchen werden präcludirt und gegen den neuen Besitzer dieses Grundstücks nicht weiter werden gehört werden.

Königl. Preuß. Stadt- und Landgericht.

Dienstags den 18. November 1823.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen ꝛc. ꝛc. allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No XLVI

Zu verkaufen.

*) Ohlau den 8ten November 1823. Der in hiesiger Vorstadt am Breslauer Thore, längs der Stadtmauer sub No. 8. belegene Obstgarten, die Plantage genannt, im Flächeninhalt von 6 Morgen 79 □R., soll auf den Antrag der Besitzerin Frau Oberamtmann Methner, im ganzen oder auch parcellenweise öffentlich an den Meistbiethenden im Wege einer freiwilligen Subhastation veräußert werden. Zu diesem Behufe ist ein einziger Biethungs-Termin auf den 15ten December c. Vormittags um 9 Uhr in dem Geschäftszimmer des unterzeichneten Gerichts anberaumt und werden Kauflustige aufgefordert, im Termine zu erscheinen, und ihre Gebothe abzugeben, worauf sodann an den Meist- oder Bestbiethend gebliebenen Licitanten mit Genehmigung der Frau Oberamtmann Methner der Zuschlag erfolgen soll. Die Kaufsbedingungen werden im Termine bekannt gemacht werden.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

*) Oels den 4ten November 1823. Das dem Johann Friedrich Bojack gehörige in der hiesigen Louisen Vorstadt belegene, auf 122 Rthl. abgeschätzte Haus soll auf den Antrag eines Gläubigers den 19ten Januar Vormittag 10 Uhr in der stadtgerichtlichen Canzley an den Meistbiethenden verkauft werden.

Das Stadtgericht.

*) Schweidnitz den 1. Novbr. 1823. Das ehemals Unverrichtsche jetzt Flattsche Bauergut sub No. 1. in dem Cämmereydorfe Säbischdorf, soll auf Andringen eines intabulirten Gläubigers meistbiethend verkauft werden. Zu diesem Behufe ist dies Lehngut gerichtlich geschätzt und mit Uebergehung des der früheren Besitzerin verwit. Amtmann Flatt geb. Ditirich auf ihre Lebenszeit zustehenden Nießbrauchs, dessen sogenannter Ertrag als ohnverkürzt angenommen und hiernach auf 18881 Rthl. der Werth dieses Guts gerichtlich angeschlagen worden, worüber die gerichtliche jederzeit im Stadtgerichts Lokale nachzusehende Taxe das Nähere bekunden kann. Zu dem öffentlichen Verkauf dieses Lehngutes sind drei Termine und zwar auf den 21. Januar, 20. März und endlich peremtorisch auf den 19. Mai 1824 Vormittags um 10 Uhr vor dem Königl. Stadtgerichts Assessor Herrn Berger angesetzt worden und haben sich Kauflustige und Zahlungsfähige an besagten Terminen im Locale des hiesigen Stadtgerichts einzufinden, die Bedingungen des Verkaufs und bei deren Acceptirung und annehmbar befundenen Geboth sofortigen Zuschlag zu gewärtigen.

Königl. Preuß Land- und Stadtgericht.

*) Landeshut den 12ten Novbr. 1823. Das in hiesiger Stadt gelegene brauberechtigte, auf 436 Rthlr. taxirte Schneider Zindlersche Haus No. 136. soll

in

in dem auf den 21sten Januar k. J. vor uns anstehenden einzigen Biethungstermine an den Meistbiethenden versteigert werden, welches Kauflustigen hierdurch bekannt gemacht wird.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

*) Landeshut den 12 Novbr. 1823. Das auf 444 Rth. abgeschätzte Rothgerber Leuschnersche Haus Nro. 197 in hiesiger Vorstadt soll in dem auf den 29ten Januar k. J. vor uns anstehenden einzigen Biethungstermine im Wege der nothwendigen Subhastation an den Meist- und Bestbiethenden versteigert werden, wozu Kauflustige hierdurch eingeladen werden.

Königl. Preuß Stadtgericht.

*) Sagan den 9ten Novbr. 1823. Der Käufer, der auf 3804 Rthlr. 5 sgr. abgeschätzten Hoffmannschen Erben-Wassermühle zu Zilpau Priebusschen Creises, welche aus zwey Mahlgängen und einer Schneidemühle, mit bedeutenden Ackerbau besteht, hat seinen eingegangenen Verpflichtungen nicht genügen können. Es sind daher drey andere Biethungstermine, und zwar auf den 17ten Januar, auf den 15. März und 22. May künftigen Jahres, von denen der letzte peremtorisch ist, früh 10 Uhr vor uns hier angesetzt, zu welchem letzten Termin wir besonders zahlungsfähige Kauflustige mit der Versicherung eingeladen, daß an den Meistbiethend bleibenden, wenn nicht rechtliche Hindernisse entgegen stehen, der Zuschlag erfolgen, auf Gebothe nach dem letzten Termine aber nicht Rücksicht genommen werden soll.

Herzogl. Sagansche Rent-Cammer-Justizamt.

Reichenbach den 5ten September 1823. Der von dem hier verstorbenen Gastwirth Franz Dittrich nachgelassene in der Frankensteiner Vorstadt No 327b belegene und auf Viertausend Neunhundert und Sieben Reichsthaler Courant abgeschätzte Gasthof zum goldnen Kreuz nebst Brandweinbrennerei soll auf den Antrag der Erben im Wege der freiwilligen Subastation in folgenden Terminen:

den 17ten November 1823.,
den 12ten Januar 1824.,
den 8ten März 1824.,

wovon der letzte peremtorisch ist, öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden. Es werden demnach besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiedurch aufgefordert, sich zu der bestimmten Zeit vor dem Commissario Herrn Stadtgerichts-Assessor Beer allhier einzufinden, ihr Geboth abzugeben und den Zuschlag nach vorgängiger Einwilligung der Erben und des vormundschaftlichen Gerichts zu gewärtigen, die vom Grundstück aufgenommene Taxe kann bei hiesigem Gericht zu jeder Zeit eingesehen werden.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Liegnitz den 6ten Sept. 1823. Zum öffentlichen freywilligen Verkauf des sub No. 17. der Jauergasse gelegenen, dem Klemtschen Minorennen gehörigen Schenkhauses zum blauen Stern und des Gartens, von welchen der letztere auf 215 Rthl., der erstere aber auf 761 Rthl. 12 sgr. 10 d'. gerichtlich gewür-

würdiget worden, haben wir drey Biethungs-Termine, von welchen der letzte peremtorisch ist

auf den 16ten October c. Vormittags um 10 Uhr,
— — 17ten November c. Vormittags um 10 Uhr
und — 16ten December c. Vormittags um 10 Uhr

vor dem ernannten Deputato Herrn Land- und Stadtgerichts-Assessor Thurner anberaumt. Wir fordern alle zahlungsfähige Kauflustige auf, sich an den gedachten Tagen und zur bestimmten Stunde entweder in Person oder durch mit gerichtlicher Special-Vollmacht und hinlänglicher Information versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien auf dem Königl. Land- und Stadtgericht hieselbst einzufinden, ihre Gebothe abzugeben und demnächst den Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden nach eingeholter Genehmigung der Interessenten zu gewärtigen. Auf Gebothe die nach dem Termine eingehen, wird keine Rücksicht weiter genommen werden und steht es jedem Kauflustigen frey, die Taxe des zu versteigernden Grundstücks und die entworfenen Kaufsbedingungen jeden Nachmittag in der Registratur mit Muße zu inspiciren.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Citationes Edictales.

*) Breslau den 26sten October 1823. Von dem unterzeichneten freiherrl. v. Röll Hennigsdorf und Kuntzendorfer Gerichtsamt wird der aus Kuntzendorf Trebnitzer Kreises in Schlesien gebürtige Landwehrmann Daniel Reichelt von dem vormaligen 5ten schles. Landwehr-Infanterie-Regiment 4ten Compagnie, welcher im Jahre 1814 nach der Schlacht bey Chateau Thiery gefangen, als solcher bis jenseits Paris transportirt und nach der Einnahme von Paris in ein in der Nähe befindliches Hospital gebracht worden sein soll, oder seine etwa zurückgelassenen unbekannten Erben und Erbnehmer auf den Antrag seiner Geschwister hiermit vorgeladen, binnen neun Monaten spätestens aber in dem auf den 14ten August 1824. Vormittags um 10 Uhr in der Canzley des unterzeichneten Justitiarii Messergasse No. 1733 im goldnen Ancker anberaumten Termin sich persönlich oder schriftlich zu melden, widrigenfalls aber zu gewärtigen, daß gedachter Landwehrmann Daniel Reichelt für todt erklärt und sein Vermögen seinen Geschwistern als nächsten Verwandten ausgeantwortet werden wird.

Freiherrl. v. Röll Hennigsdorfer und Kuntzendorfer Gerichtsamt.

Wanke.

Schweidnitz den 13ten Juny 1823. Von dem hiesigen Königl. Land- und Stadtgericht wird der von Tunkendorf gebürtige und seit dem Jahre 1813. vermißte Ehrenfried Mohaupt auf Antrag seiner Verwandten hierdurch vorgeladen, sich binnen heute und 9 Monaten, spätestens aber in Termino den 6ten April 1824. Vormittags um 11 Uhr auf dem Stadtgerichtshause allhier vor dem ernannten Deputato Herrn Assessor Berger schriftlich oder persönlich zu melden, widrigenfalls er für todt erklärt und sein Vermögen seinen Verwandten zugesprochen werden wird, und wird übrigens diese Vorladung zugleich an die unbekannten Erben des Mohaupt gerichtet.

Sagan den 26. May 1823. Auf den Antrag der Maria verwit. Bauer Schulz zu Cosel bei Naumburg a. B wird deren Sohn der zu Cosel gebürtige Carl Friedrich Schulz, welcher im Jahre 1813. als Landwehrmann im ersten Schlesischen

In-

Infanterie=Regimente, zu dem Belagerungs=Corps nach Wittenberg marschirt seit, dem 30sten November 1813. aber von seinen Leben und Aufenthalte keine Nachricht mehr von sich gegeben, hierdurch so wie seine etwanige Erben und Erbnehmer öffentlich vorgeladen, sich binnen 9 Monaten und zwar längstens in dem auf

den 6ten April 1824. Vormittags um 10 Uhr

anberaumten Termine vor unterzeichneten Justizamte auf dem Schloße zu Naumburg a. B. entweder in Person oder durch einen mit gehöriger Instruction und Vollmacht versehenen Mandatarium zu melden, und weitere Anweisung, im Falle des Nichterscheinens aber zu gewärtigen, daß der Carl Friedrich Schulz für todt erklärt und sein Vermögen denen sich gemeldeten nächsten Erben ausgeantwortet werden soll.

Das Justizamt der Herrschaft Naumburg a. B.

Weißflog, Justit.

Gleiwitz in Ober=Schlesien den 5ten April 1823. Von Seiten des unterzeichneten Gerichtamtes wird hierdurch der im Frühjahr 1815 als Rekrut zu Mokrau ausgehobene damalige Knecht Thomas Widera aus Kreja Rosenberger Kreises gebürtig, welcher nach Brieg von dem landräthl. Offizio Pleßner Kreises wahrscheinlich an das ehemalige 10te Königl. Preuß. Infanterie=Regiment abgestellt worden und seit der Zeit nichts mehr von sich hat hören lassen, auf den Antrag seiner Ehefrau der Brigitta geb. Malchertzik öffentlich vorgeladen, sich binnen 9 Monaten und spätestens in dem auf den 21sten Februar 1824. Vormittags um 9 Uhr hier in Gleiwitz angesetzten peremtorischen Termine entweder persönlich oder schriftlich vor dem unterzeichneten Gerichtsamte zu melden, im Ausbleibungsfalle aber zu gewärtigen, daß nachdem von seiner Frau abgeleisteten Diligenzeide er für todt erklärt und seiner Ehefrau die anderweitige Verheirathung verstattet werden wird.

Das v. Hochbergsche Gerichtsamt Mokrau Pleßner Kreises.

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau. Frische Gebirgs=Butter erhielt und offerirt billig

C. F. Schöngarth, Schweidnitzer Straße in der Königs=Krone No. 807.

*) Breslau. Alte Repositorien werden zu kaufen gesucht von

F. A. Neumann, Nicolaigasse No 419.

*) Breslau. (Neue Musikalien bey F. E. C. Leuckart.) Euryanthe, grosse romantische Oper in 3 Aufzügen, in Musik gesetzt von C. M. v. Weber, vollständiger vom Componisten verfertigter Clavier - Auszug 6 Rthlr 16 gr., derselbe ohne Text fürs Pianof. 2 Rthl. 16 gr., die Ouverture f. Pianof. 12 gr., dieselbe zu 4 Händen 16 gr.

*) Breslau. Da ich, um das mir bisher gewährte Vertrauen zu rechtfertigen, mein Waaren=Lager vorzüglich in den jetzt eintretenden Winter=Bedürfnissen bedeutend vermehrt habe, und mit Damost und Schachwitz=Waaren, alle Gattungen weis gebleicht Schlesischer, Sächsischer und Bielefelder Leinwand, fein Schleyer= und Batist=Leinwand, weis klar, wie auch gedruckte Taschentücher, Inselt,

Züchen und Farbe-Leinwand, weis garnirt oder sogenannte Creas-Leinwand, schwarz gefärbt Sch chwitz zu Stühle und Sopha, Wattir- und Wachsleinwand, Drillich, Fußteppiche, alle Arten weiß Futter, Hemden oder Gesundheitsflanell, grau und blau Kleider-Flanell, Molton, Fries und dergl. Decken, wollne Damensröcke, Kinderkleidchen, Unterziehjäckchen, wie auch wollne und baumwollne Unterbeinkleider für Herren, Berliner, Hamburger und Vigogne Strickwolle, gebleicht und ungebleicht engl. baumw. Strickgarn, 3 und 6dräthig Dochtgarn, Watten, alle Sorten weiß und gefärbt Futter, Bett- und Schwan Parchend, Schwanboy, Kittay, 4/5 bis 8/4 weiß Futter Cattun und dergl. 8/4 gefärbt zu Rolos, Nanquin, Ginghams, Sächsische Kleider- und Gardinen-Leinwand, bunt baumw. Stroh, Tricot und und Crepon-Tücher, Schottisch und Herrnhuther Näh- und Strickzwirn, Tambour und Zeichengarn, grün und schwarz Wachstaffent, wie auch den berühmt Schützschen Gesundheits Taffend in sehr guter Beschaffenheit und zu den möglichst billigsten Preißen versehn bin, so empfehle diese Artikel dem geehrten Publiko zu gefälliger Abnahme und schmeichle mir eines zahlreichen Zuspruchs.

Wilhelm Regner, in der goldnen Krone am großen Ringe.

*) Breslau den 10. Septbr. 1823. Im hiesigen Ober-amtlichen Depositorio befindet sich ein Betrag von 111 Rthl 26 sgr. 7¼ pf. baar, 40 Rthl. Pfandbriefe und 320 Rth. Banko-Capital, unter dem Namen der v. Ohlenschen Masse. Dem Eigenthümer derselben oder dessen sich gehörig zu legitimirenden Erben wird dieses mit dem Beyfügen bekannt gemacht, daß diese 111 Rthlr. 21 sgr. 7¼ pf. baar, 40 Rthl. Pfandbriefe und 320 Rthlr Banco-Capital, bey ferner unterbleibender Abforderung aus der Deposital Casse zur Allgemeinen Justiz-Offizianten-Wittwen-Casse werden abgeliefert, und der v. Ohlen oder dessen Erben bey einer in der Folge geschehenden Anmeldung sodann der von dieser Casse von gedachten Geldern erhobenen Zinsen verlustig gehen werden.

Königl. Preuß Ober-Landesgericht von Schlesien.

Falkenhausen.

*) Breslau den 14ten October 1823. Wir bringen hierdurch zur öffentlichen Kenntniß des Publikums, daß, nachdem im Termine den 2ten Septbr. a. c. der Fleischer Carl August Seidel auf das Fleischer Zeisigsche Haus Nro. 1414 mit 700 Rthlr. Cour. der Meistbiethende geblieben ist, der eine hypothekarische Gläubiger aber einen rechtsbegründeten Einspruch gegen den Zuschlag gemacht hat, ein anderweiter peremtorischer Licitationstermin vor dem Herrn Justizrath Borowsky auf den 16ten Decbr. a. c. Vormittags 10 Uhr angesetzt worden ist.

Das Königl. Stadtgericht

*) Breslau. Frische große Hollsteiner Austern sind mit letzter Post angekommen, auf der äußern Ohlauergasse Nro. 1104. nahe am Theater in der Weinhandlung des A. Bülcke.

*) Bres-

*) Breslau. Ein leichter halbgedeckter Reisewagen mit Koffer steht billig zu verkaufen, Kupferschmiedtgasse in den 7 Sternen.

*) Breslau. (Tanz-Unterricht) wird vom Hrn. Baptiste in No. 558 am Salzringe ertheilt, und können sich dazu noch einige Theilnehmer melden.

*) Breslau. C. F. W. Patzig aus Berlin, in seiner Bude am Naschmarkt empfiehlt sich zu diesem Markte mit seinem Lager fremder und eigener Fabrik Waaren, bestehend in modernen Ginghams, B. W. Merinos, modernen weißen Zeugen, als Bastard, Mull und Gagen aller Art, dergleichen abgepaßten Kleidern, Ganz- und Halb-Piquee, dergleichen abgepaßten Bettdecken, Engl. Leder, modernen Shawls und Tüchern aller Art modernen Westen, Foulars und schwarz seidenen Tüchern, seidenen Felbel zu Hüthen und Mützen, gewirkten Fußteppichen, ächtem Eau de Cologne, feinen Seifen, Wasch-Pulver und mehreren dergleichen Artikeln, zu den billigsten, aber bestimmten Preißen.

*) Schweidnitz. Am 5ten Novbr starb Abends gegen 7 Uhr hieselbst nach 4wöchentlichen Leiden unsere gute Pflegemutter und Tante die verwit. Frau Hauptmann Calovs geb. Heinrici, welches wir theilnehmenden Verwandten und Freunden hiermit anzeigen, und uns Ihnen ergebenst empfehlen.

Auguste und Henriette Calovs.
C. G. G. Heinrici.

*) Leubus den 5ten November 1823. Die eingeleitete Subhastation der zu Seitendorf im Jauerschen Fürstenthum und Schönauschen Kreise belegenen Oberwassermühle des Franz Ludwig Stephan nebst Zubehör und die auf den den 9ten December 1823., den 12ten Februar 1824. und den 17ten April 1824. anberaumten Licitations-Termine sind aus bewegenden Ursachen wiederum aufgehoben worden, welches hierdurch öffentlich bekannt gemacht wird.

Königl. Gericht der ehemaligen Leubusser Stiftsgüter.

Breslau den 3ten November 1823. Da nach dem plötzlichen Ableben meines Vaters des Königl. Ober-Bauinspector Geißler, ich mehrere unbeendete Privat-Baugeschäfte vorgefunden habe, und es mein bisheriger kurzer Aufenthalt hierselbst nicht gestattete mich mit den Herrn Interessenten persönlich bekannt machen zu können, so beehre ich mich alle diejenigen, welche mit meinem Vater in dergleichen Geschäfts-Verbindungen standen, ganz ergebenst zu ersuchen, mir wissen zu lassen, ob sie diese Geschäfte durch mich beendigt zu haben wünschen, indem ich gesonnen bin, mich von jetzt an hier nieder zu lassen, und dergleichen Arbeiten zu übernehmen.

Geißler, Architekt Karlsgasse No. 739.

Breslau den 1. November 1823. Den resp. Interessenten der Schlesischen Privat-Land-Feuer-Societät machen wir hiermit bekannt, daß der vom 1sten Mai bis Ende October 1823 zu entrichtende Beitrag von Ein Hundert Reichsthaler der Assecurations Summe 9 Silbergroschen 6 Pfennige Cour. beträgt, und bringen zugleich die pünktliche Einzahlung der diesfälligen Beiträge in Erinnerung.

Schlesische General-Landschafts-Direction.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

*) Glogau den 10ten October 1823. Bei denen nachstehend benannten Justizämtern sind seit dem 22sten April 1823 folgende Besitzveränderungen resp. in die Hypothekenbücher eingetragen und confirmirt worden, als:

I. bei dem Königl. Justizamte des Glogauischen vormaligen Dohm-Capituls.

1. Besitztitel-Berichtigung der Maria Elisabeth Schwengler, um das väterliche Bauergut zu Görlitz ex Testamento, pro 1200 rthl.

2. Kauf des Christian Dehmel, um ein Stück Nahrputzke Acker bei Brostau vom Vater, pro 500 rthl.

3. des Christian Roth desgleichen, pro 500 rthl.

4. des Gottfried John desgleichen, pro 250 rthl.

5. des Gottfried Dehmel desgleichen, pro 250 rthl.

6. der Hoffmannschen Eheleute um das Rathmannsche Häusel in Nieder-Schröpau, pro 150 rthl.

7. des Walter, um das Probstey-Grundstück auf dem Dohm a Fisco, pro 24 rthl.

8. des Petermann, um einen Antheil vom ehemaligen katholischen Schulhaus ibid. a Fisco, pro 36 rthl.

9. des Häuslers, um das väterliche Bauerguth zu Klautsch, pro 873 rthl. 25 sgr.

10. des Kube zu Nieder-Schröpau, um die väterliche Kutschnernahrung pro 200 rthl.

11. des Fleischermittels zu Glogau, um die Teichmannschen Grundstücke auf dem Dohm, pro 220 rthl.

12. Besitztitel-Berichtigung für die Gärtnerschen Erben, um das väterliche Haus auf dem Dohm, pro 200 rthl.

13. Kauf des Gallus, um vorstehenden Fundum, pro 200 rthl.

14. desgleichen des Golz, um die väterliche Gärtnernahrung zu Kosiadel, pro 373 rthl. 10 sgr.

15. des Späth, um die Fiedlersche Gärtnernahrung zu Ober-Herzogswaldau, pro 700 rthl.

16. des Rosinger, um das väterliche Grundstück auf dem Dohm, pro 30 rthl.

17. des Meyer, um den Dechantey-Garten auf dem Dohm a Fisco, pro 80 rthl.

18. des Wenzke um die Hofrath Schusterschen Grundstücke, pro 60 rthl.

19. desselben, um den Abelschen Fundum eben daselbst, pro 50 rthl.

20. desselben, um das Lischkesche Grundstück daselbst, pro 40 rthl.

21.

21. des Kühn, um das Palmsche Grundstück eben daselbst, pro 90 rthl.

II. bei dem Königl. Justizamte des Glogauschen vormaligen jungfräulichen Stifts.

22. Kauf des Hoffmann, um das Bogdansche Häusel in Kraschen, pro 101 rthl.

23. des Anton Günther, um die väterliche Gärtnernahrung daselbst, pro 60 rthl.

24. des Mischke, um das väterliche Bauergut in Neugutz, pro 1050 rthl.

III. bei dem Amtsrath v. Hartmannschen Gerichtsamte Altkranz Biegnitz, Rapsen und Oppach

25. des Heyn, um die Strauchmannsche Gärtnernahrung in Altkranz, pro 385 rthl.

26. des Putzke, um die väterliche Großkutschnernahrung zu Altkranz, pro 104 rthl.

27. des Henke, um die väterliche Kutschnernahrung zu Rapsen, pro 100 rthl.

28. des Thomal, um die väterliche Häuslernahrung eben daselbst, pro 60 rthl.

29. des Fischner, um die väterliche Freikutschnernahrung zu Altkranz, pro 300 rthl.

*) Neumarkt den 6ten November 1823. Bei dem Königl. Land- und Stadtgericht zu Neumarkt sind folgende Käufe vorgekommen:

1. Kauf des Tagarbeiter Krause, um das Haus sub No. 171., für 245 rthl.

2. des Schneidermeister Drescher, um das Haus sub no. 33., für 1400 rthl.

3. des Kräuter David Anders, um das Ackerstück no. 112., für 117 rthl.

4. der verwit. Bäcker Müller, um die Hälfte des Ackerstücks no. 114. für 140 rthl.

5. des Anton Hera, um die Dreschgärtnerstelle no. 9. zu Schönau, für 360 rthl.

6. der Anna Elisabeth Schneider, um das Auszugshaus no. 18a. zu Schönau, für 50 rthl

7. des Ziegeleipächter Volkmann, um die Ackerstücke no. 44. und 128., für 200 rthl.

Das Königl. Land- und Stadtgericht.

Beylage

Beylage

zu Nro. XLVI. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 18. November 1823.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

Goschütz den 1sten November 1823. Folgende Käufe sind zur grundherrl. Confirmation vorgetragen worden:

I. Bei dem Gräfl. v. Reichenbach freistandesherrl. Gericht.

1. Ludwig Lindner, um die Puschsche Freistelle zu Amalienthal, für 400 rthl.

2. Simon Schreibersche Eheleute, um die Freistelle des Johann Felke zu Lassicken, für 300 rthl.

3. Gottlieb Wecker, um die väterliche Freistelle hieselbst, für 400 rthl.

4. Gottlieb Munkel, um die Wutkesche Freistelle zu Strehlitz, für 460 rthl.

5 Gottlieb Schipke, um die Quittesche Freistelle zu Alt-Festenberg, für 3200 rthl.

6. Thomas Wallachsche Eheleute, um das Morenzsche Bauergut zu Neudorf, für 466 rthl.

7 Chyrurgus Schramm und Gottlob Krause, um das Mehsesche Ackerstück zu Alt Festenberg. für 300 rthl.

8. Christian Spieler, um die väterliche Freistelle zu Strehlitz, für 100 rthl.

9 Heinrich Kräutmar, um die Scharfrichterey zu Alt-Festenberg, für 139 rthl.

II. Bei dem Althammer Gerichtsamt.

10. Müller Nikschke, um die Schneidersche Freistelle, für 742 rthl.

III Bei dem Rubelsdorfer Gerichtsamt.

11. Michael Kossienkowsky, um die Jörchelsche Colieniestelle zu Dyhrnfeld, für 120 rthl.

12. Carl Kleinert, um die Bartsche Freistelle zu Radine, für 320 rthl.

IV.

IV. Bei dem Maßlischhammer Gerichtsamt.

13. Gottlieb Kuge, um die Wassermühle, für 1450 rthl.

V. Bei dem Ostrowiner Gerichtsamt.

14. Gottlieb Heinke, um die väterliche Coloniestelle zu Wilhelmsort.

VI. Bei dem Brustawer Gerichtsamt.

15. Johann Obuch, um die väterliche Freistelle zu Neuvorwerk, für 450 rthl.

Brieg den 16. October 1823. Bey hiesigem Königl. Land- und Stadtgericht ist der Kauf des Bauer Zierbock um den auf dem Klein Leubuscher Dominial Dorfanger sub No. 60 belegene Gartenfleck von ohngefähr 1 Metze Breslauer Maas Aussaat, pro 14 rthl. 5 sgr. d. eod. confirmirt worden.

Altwasser Waldenburger Creises den 4ten November 1823. Vor hiesigem Gerichtsamte sind im 2ten halben Jahre 1823. nachstehende Käufe verlautbart worden:

1. Wilhelm Hellwigs, um die Franz Gallsche Freistelle no. 63., pro 610 rthl.

2. Carl Schmidt, um das Hoffmannsche Freihaus no. 19., pro 500 rthl.

3. Carl Guschke, um das Weigeltsche Freihaus no. 73., pro 300 rthl.

4. Zuschreibung der Ehrenfried Mendeschen Schmiede no. 27. an die Wittwe Maria Rosina geb. Sussenbach, pro 660 rthl.

5. Kauf des Carl Päsler, um das Scharffsche Freihaus no. 128., pro 290 rthl.

Seitendorf Waldenburger Creises den 4ten November 1823. Vor dem v. Czettritz und Neuhauß Seitendorfer Gerichtsamte hieselbst sind im 2ten halben Jahre 1823. nachstehende Käufe zur Verlautbarung gebracht worden:

1. Johann Gottlieb Flegels, um der Maria Helene Neumann Bauergut no. 8., pro 4000 rthl.

2. Gottlieb Büttners, um Gottfried Kühns Freihaus no. 49., pro 200 rthl.

3. Franz Bircke, um George Fr. Wagenknechts Kretscham no. 1., pro 2420 rthl.

4. Gott-

4. Gottfried Kühns, um Gottfried Wagners Freihaus no. 69., pro 280 rthl

5. Friedrich August Richters, um Joh. Carl Neumanns Obermühle no. 25., pro 1100 rthl.

Sachse, Justit.

Leubus den 31sten October 1823. Bei dem Königl. Gericht hierselbst sind folgende Käufe confirmirt worden:

1. Anton Hyppauff, um Anton Buttlers 4 Morgen Acker, für 245 rthl. zu Leubus.

2. Anton Kühnert, um Anton Scholzes Haus, für 90 rthl.

3. Anton Schliebs, um Anton Prauschckes Gärtnerstelle, für 830 rthl.

4. Anton Jeron, um August Jung Haus, für 130 rthl. zu Prauckau.

5. Carl Richter, um Anton Kränsels Stelle, für 208 rthl.

6. Franz Carl Schliebs, um Casper Fränzels Stelle, für 150 rthl. zu Rutcau.

7. Franz Niclaus, um Heinrich Schuberts Freistelle, für 350 rthl. zu Reichwald.

8. Joseph Benedix, um Anton Riedels Bauergut, für 1200 rthl. zu Altläst.

9. Anton Jung, um Joseph Jung Stelle, für 750 rthl. zu Weinberg.

10. Franz Carl Wittwer, um Carl Wittwers Haus, für 300 rthl.

11. Franz Carl Kleß, um Franz Klesses Haus, für 190 rthl. zu Herrmannsdorf.

12. Johann Gottfried Berger, um Christian Bergers Haus, für 400 rthl.

13. George Friedrich Pohl, um Gottlieb Pohls Haus, für 400 rthl.

14. Gottlieb Umlauf um Gänslers Acker, für 280 rthl.

15. Franz Carl Schneider, um Gänslers Acker, für 370 rthl.

16. des Jeremias Friede, um Gänslers Acker, für 270 rthl.

17. Jeremias Friebe, um der Friebin Haus, für 200 rthl.

18. Gott-

18. Gottfried Hentschel, um Gänslers Acker, für 180 rthl. zu Pombsen.

19. des Johann Casper Jung, um Franz Jungs Stelle, für 1300 rthl.

20. Michael Flegel, um Carl Flegels Haus, für 100 rthl. zu Kleinhelmsdorf.

21. Johann Joseph Kirsch, um Gottfried Kirsches Stelle, für 1000 rthl.

22. Johann Joseph Kirsch, um Gottfried Kirsches Wieseland, für 100 rthl.

23. Gottfried Reimann, um Adam Reimanns Wiese, für 35 rthl.

24. Wilhelm Reimann, um Christoph Reimanns Stelle, für 400 rthl.

25. des Franz Joseph Tietze, um Gottfried Tietzes Haus, pro 230 rthl.

Waldenburg den 1sten November 1823. Für zweites halbes Jahr sind bei dem Königl. Stadtgericht folgende Besitzveränderungen vorgekommen:

1. Johann Gottfried Kitzig, um das Zeunertsche Haus no. 48., für 1300 rthl.

2. Johann Gottlieb Hülse, um das Emanuel Zimmersche Haus und Schmiede, no. 19., für 925 rthl.

3. Johanna Dorothea Beate verehl. Lindner geb. Bertermann, um das Pietschkeische Haus no. 138., für 825 rthl.

4. Johann Benjamin Zeuner, um das Klosesche Haus no. 1., für 436 rthl.

Carlsruh den 5ten November 1823. Nachstehende Käufe sind gerichtlich confirmirt worden: 1. des Johann Caspareck, um die väterliche Freystelle für 400 rthl. 2. des Müller Simon um die väterliche Mühle pro 1060 rthl. 3. des Daniel Hynak, um die väterliche Freystelle zu Hönigern, pro 220 rthl. 4. des Gottfried Koschmider, um die väterliche Stelle zu Schwirtz. für 80 rthl. 5. des Johann Karrasch, um die Pietreksche Dreschgärtnerstelle pro 57 rthl. zu Dammer. 6. des Jacob Woicik, um die Aniolsche Freystelle daselbst, pro 680 rthl.

Mittwochs den 19. November 1823

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen rc. rc. allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XLVI.

Zu verkaufen.

Breslau den 29sten April 1823. Wir Director und Justizräthe des Königl. Gerichts hiesiger Haupt- und Residenzstadt Breslau bringen hierdurch zur allgemeinen Kenntniß, daß auf den Antrag des Kaufmanns Müllendorf das dem Rauchhändler Grunwitz zugehörige Haus No. 1049. auf der Taschengasse, welches nach der in unserer Registratur oder bei dem allhier aushängenden Proclama einzusehenden Taxe zu 5 pro Cent auf 13969 Rthl. 16 sgr. 10½ pf. und 6 pro Cent auf 12437 Rthlr. 11 sgr. 10½ pf. abgeschätzt ist, öffentlich verkauft werden soll. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige durch gegenwärtiges Proclama öffentlich aufgefordert und vorgeladen, in einem Zeitraume von 6 Monathen in den hiezu angesetzten Terminen, nehmlich den 15ten September c. und den 17ten November c., besonders aber in dem letzten und peremtorischen Termine den 19ten Januar 1824. Vormittags um 10 Uhr vor dem Königl. Justizrath Herrn Borowsky in unserem Partheien-Zimmer in Person oder durch gehörig informirte und mit gerichtlicher Special-Vollmacht versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation zu vernehmen, ihre Gebothe zu Protokoll zu geben und zu gewärtigen, daß demnächst in sofern kein statthafter Widerspruch von den Interessenten erklärt wird, der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbiethenden erfolgen werde. Uebrigens soll nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die Löschung der sämmtlichen sowohl der eingetragenen als auch der leer ausgehenden Forderungen und zwar letzterer ohne Production der Instrumente verfügt werden.

Director und Justizräthe des hiesigen Königl. Stadtgerichts.

*) Neumarkt den 11ten Novbr 1823. Die zum Nachlaß der hieselbst verstorbenen verehl. Schneider Preß geb. Persicke gehörigen Scheuren, als: 1) die in der Vorstadt vor dem Breslauer Thore belegene, nebst angebauten kleinen Schuppen und einem kleinen Fleck Gartenland, welche auf 101 Rthlr. 10 sgr. Courant geschätzt worden; 2) die an der Kunststraße nach Breslau belegene, welche auf 60 Rthl. gewürdigt worden, sollen im Wege der Subhastation meistbietend verkauft werden. Es ist hierzu ein einziger peremtorischer Biethungs-Termin vor dem Stadtgerichts-Assessor Fischer auf den 19. Januar k. J. Nachmittags um 2 Uhr in dem Locale des hiesigen Stadtgerichts angesetzt, zu welchem diejenigen, welche diese Scheuren zu kaufen Lust, Fähigkeit und Mittel besitzen, eingeladen werden, um ihr Geboth abzugeben, wo alsdann der Meist- und Bestbiethende den Zuschlag mit Bewilligung der Extrahenten der Subhastation zu gewärtigen hat. Auf nachgehende Gebothe wird nicht Rücksicht ge-

nom-

nommen und kann die Taxe in der Kanzley des unterzeichneten Stadtgerichts eingesehen werden.

Das Königl. Stadtgericht.

*) Sulau den 12ten Novbr 1823. Auf Antrag der Erben steht das sub No. 48 hieselbst auf der evangel. Kirchgasse gelegene, auf 641 Rthl. 9 sgr. 7 pf. gerichtlich gewürdigte Kahlisch Haus und Garten in Termino den 16. Decbr. 1823. Vormittags um 9 Uhr zum öffentlichen Verkauf vor. Wir laden dazu zahlungsfähige Kauflustige ein, vor uns gedachten Tages und Stunde zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben, und hat der Meist- und Bestbiethende nach Genehmigung sämmtlicher Erben den Zuschlag zu erwarten

Freyherrl v. Troschke Sulauer Frey-minderstand-sherrliches Gericht.

*) Kotzenau den 1sten Novbr. 1823. Zum öffentlichen Verkauf des auf 1287 Rth. 24 sgr. Cour. abgeschätzten Johann Friedrich Schubertschen Bauerguts zu Jacobsdorf Lübensch n Creises sind drey Termine, nämlich auf den 17. Decbr. d. J., den 16ten Januar k. J. und den 20. Februar ej. a., von denen der letzte peremtorisch ist, angesetzt worden, wozu besitz- und zahlungsfähige Kauflustige vor das hiesige Justizamt hiermit vorgeladen werden.

Reichs-burggräfl. zu Dohnausches Justizamt der Herrschaft Kotzenau.

Albinus, Justit.

Liebenthal den 13ten October 1823. Von dem unterzeichneten Gericht wird die sub No. 348. zu Schmottseiffen Löwenbergischen Kreises den Franz Gottwald zugehörige ortsgerichtlich auf 531 Rthl. 21. sgr. 9 d'. Courant abgeschätzte Häuslerstelle zum öffentlichen Verkauf ausgebothen und der einzige Biethungs-Termin auf den

31sten December a. c.

Mittwoch früh 9 Uhr im hiesigen Ortsgerichts-Kretscham angesetzt, wozu Kauflustige eingeladen werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Guhrau den 18ten Juli 1823. Das Mauer Häuselsche Haus No. 187 A. in der Vorstadt am Roßmarkte, taxirt auf 100 Rthl., wird auf Antrag des Besitzers in Termino den 11ten December c Vormittags 10 Uhr auf hiesigem Stadtgerichte freiwillig subhastirt, wozu Kauflustige eingeladen werden.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Grottkau den 13. Octbr. 1823. Von dem unterzeichneten Königl. Stadtgerichte wird das hieselbst auf der Groß Briegschen Gasse sub No. 37. belegene dem Fleischer Philipp Adam angehörige mit den dazugehörigen 4 Schfl Breslauer Maas Viehweideäckern auf 579 Rthl. 10 sgr. gerichtlich abgeschätzte brauberechtigte Haus auf den Antrag eines Gläubigers im Wege der Execution hiedurch öffentlich subhastirt, und zugleich bekannt gemacht, daß die Licitations-Termine auf den 24sten November, den 22sten December c und peremtorie den 19ten Januar 1824. angesetzt worden. Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiemit eingeladen, in diesen Terminen, besonders aber in dem letzten peremtorischen Licitations-Termine Vormittags um 10 Uhr im Stadt-

gerichtslokale zu Abgebung ihrer Gebothe zu erscheinen und hat sodann der Meist- und Bestbiethende den Zuschlag zu gewärtigen.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Reichenbach den 5ten September 1823. Das von dem hier verstorbenen Gastwirth Franz Dittrich nachgelaßne hinter den Baudenhäusern am Markte No. 292. belegne und auf 433 Rthl Courant abgeschätzte Haus, soll auf den Antrag der Erben im Wege der freiwilligen Subhastation in Terminis

den 22ten October c.,
den 19ten November c.,
den 17ten December c.

wovon der letzte peremtorisch ist, öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden. Es werden demnach besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiedurch aufgefordert, sich zu der vor bestimmten Zeit vor dem Commissario Herrn Stadtgerichts-Assessor Beer hieselbst einzufinden, ihr Geboth abzugeben und den Zuschlag nach vorgängiger Einwilligung der Erben und des vormundschaftlichen Gerichts zu gewärtigen. Die vom Grundstück aufgenommene Taxe kann bei hiesigem Gericht zu jeder Zeit eingesehen werden.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Glogau den 4. Juny 1823. Nachdem die zu Waltersdorf an der Straßer zwischen Glogau und Sprottau belegene, in 20 Ruthen Acker, Wiesen, Gärten, guten Wohn- und Wirthschafts-Gebäuden bestehende mit Vieh, Wagen und Ackerfahrt zusammen auf 335 Rth. 16 sgr. taxirte Bauernahrung des Christian Benedict Nicklaß im Wege der Execution eines Gläubigers öffentlich verkauft werden soll, und dazu 3 Termine auf den 19ten August, 20sten October und 19ten December a. c. angesetzt worden, als wird solches Besitz- und Zahlungsfähigen mit der Aufforderung bekannt gemacht, sich zu diesen Terminen von denen der letzte peremtorisch ist, an gewöhnlicher Gerichtsstelle hieselbst einzufinden, ihre Gebothe abzugeben und nach erfolgter Genehmigung des Extrahenten der Subhastation den Zuschlag ohnfehlbar zu gewärtigen. Ein beträchtlicher Theil der Kaufgelder wird stehen bleiben können. Die Taxe ist jeden Vormittag in der Registratur zu ersehen.

Königl. Justizamt des hiesigen vormaligen Dohm-Capituls.

Weißflog.

Haynau den 25sten October 1823. Das auf 1102 Rthl 10 sgr. gerichtlich gewürdigte Haus des Johann Gottlob Pohl No 223. ist auf Andringen eines Real-Gläubigers subhasta gestellt und soll in Termino auf den Antrag der Interessenten den 17ten December d. J. Nachmittags 3 Uhr an den Meist- und Bestbiethenden verkauft werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Jüngling.

Nieder-Kunzendorf den 29sten September 1823. Im Wege der nothwendigen Subhastation soll das zu Pfaffendorf Königl. Antheils Reichenbacher Kreises unter No. 1. gelegene, dem Johann Gottlieb Herrmann gehörige Freihaus, welches ortsgerichtlich auf 240 Rthl Courant gewürdiget worden, den

10ten December Vormittags bis 12 Uhr

im Gerichtskretscham zu Pfaffendorf öffentlich an den Meistbiethenden peremtorisch versteigert werden. Kauflustige und Zahlungsfähige, welche die Taxe täglich in der hiesigen Registratur und in der Gerichtsstätte zu Pfaffendorf einsehen können, werden dazu hiermit eingeladen.

Der Commissarius des Königl. Dohm-Capitular-Vogteiamts.

Citationes

Citationes Edictales.

Schmiedeberg den 13. August 1823. In hiesiger Stadt und einigen dazu gehörigen Cämmerey-Dörfern sind nachstehende Hypotheken-Instrumente verlohren gegangen:

Benennung

No	des Gläubigers	des Schuldners	der Capitals-Summe Rth.	sgr.	d'.	der verpfändeten Grund-Stücke.	Datum des Instruments.
1	Christian Gottlob Casparsche Kinder zu Schmiedeberg.	Christian Gottlieb Caspar.	50	—	—	das Haus No. 435. zu Schmiedeberg	11. März 1776.
2	Anne Rosine Waltersche Kinder zu Michelsdorf.	Joh. Friedr. Walter jetzt Franz Ernst.	20	—	—	No. 191. zu Michelsdorf.	30. Juni 1789.
3	die katholische Kirche zu Michelsdorf.	Anton Liderich, jetzt Anton Elsner.	26	20	—	No. 209. zu Michelsdorf.	6. Sept. 1753.
4	George Beyer, Soldat aus Michelsdorf.	Gottfr. Beyer, jetzt Herrmann Wiesner	50	—	—	No. 118. daselbst.	21. Novbr. 1749.
5	die evangel. Kirche zu Michelsdorf.	wie vorstehend.	89	10	—	No. 118. daselbst.	23. Jan. 1766.
6	die Vormundschaft des Johann Carl Lösche.	wie vorstehend.	8	22	—	No. 118. daselbst.	23. Novbr 1792.
7	Bauer Christian Hartmann.	Gottfr. Finger, jetzt Carl Raabe.	100	—	—	No. 61. daselbst.	6. Febr. 1759.
8	die Vormundschaft des Valentin Kühnschen Sohnes zu Schmiedeberg.	Gottlieb Holzbecher, jetzt Siegismund ursprünglich Neumann.	10 50	— —	— —	No. 22. zu Hermsdorf.	12. Febr. 1787.
9	Gottlieb Hartmann, Soldat.	Hanns Friedr. Hartmann, jetzt Benjamin Krause.	50	—	—	No. 53. zu Hermsdorf	17. Febr. 1753.
10	Joh. Eleonore Löderschen Minorennen.	Florian Conrad, jetzt Johann Gottlieb Neumann.	35	—	—	No. 21. daselbst.	29. Decbr. 1800.
11	Joh. Gottlieb Springersche Erben zu Hermsdorf jetzt Marie Rosine Springer	Jeremias Gottlieb Fichtner, jetzt Johann Carl Fichtner.	80	—	—	No. 173. daselbst.	3. Juni 1799.
12	Joh. Eleonore Künzel zu Dittersbach.	Ernst Benjamin Künzel	150	—	—	No. 57. zu Dittersbach.	31. August 1801.
13	die Vormundschaft der Gottlieb Thammschen Kinder zu Dittersbach.	Daniel Thamm, jetzt Joh. Gottlieb Tham	118	—	—	No. 60. daselbst.	1. März 1779.
14	Johann Christoph Büttner zu Hohenwiese.	Gottlieb Rabe, jetzt Christian Kunnert.	10	—	—	No. 72. zu Hohenwiese	4. März 1782.
15	Christian Gottlieb Kützlerschen Kinder zu Hohenwiese.	Anne Rosine verwit. Kützler, jetzt Johann Gottlieb Pohl.	57	20	—	No. 86. daselbst	8. März 1773.

Schu

Schmiedeberg den 13. August 1823. In hiesiger Stadt und einigen dazu gehörigen Kämmerey-Dörfern sind nachstehende Hypotheken-Instrumente verlohren gegangen:

No	Benennung des Gläubigers	des Schuldners	der Capitals-Summe Rth	sgr.	d'.	der verpfändeten Grund-Stücke	Datum des Instruments
16	die Christian Gottlob Kützl'sche Vormundschaft zu Hohenwiese.	Johann Gottfried Lähmer, jetzt Christian Lehmann.	20	—	—	No. 9. daselbst	18. März 1773.
17	die Frithischen Erben zu Hermsdorf.	Christian Gottlieb Rabe jetzt Franz Rabe.	116	—	—	No. 97. zu Michelsdorf	19. Novbr. 1772.
18	die Creis-Steuer-Casse zu Hirschberg.	Christian Gottlieb Schwarzer, jetzt Joh. Gottlob Koppe	50	—	—	No. 30. zu Bärndorf.	15. Febr. 1802.
19	Med. D. Adolph zu Schmiedeberg oder deren Erben	Friedrich Klenner, jetzt Herrmann Rabe.	90	—	—	No. 10. zu Dittersbach	20. Juli 1752.
20	Johann Sigmund Wernersche Kinder zu Dittersbach	Andreas Kriebel.	11	—	—	No. 81. daselbst.	7. Febr. 1789.
21	Müller Joh. Gottfr. Jüptnersche Kinder erster Ehe zu Dittersbach.	Johann Ernst Thamm, jetzt Hölzbecher.	80	—	—	No 46. daselbst.	21. Novbr 1765.
22	die evangel. Kirche zu Michelsdorf.	Joh. Gottfr. Wurbs. jetzt verehl. Heinzel.	66	20	—	No. 176. zu Michelsdorf.	8. Octbr. 1764.
23	die Kämmerey-Casse zu Schmiedeberg.	Johann Gottlieb Wolf.	100	—	—	No. 75. zu Dittersbach.	8. Juni 1789.

Es werden daher alle und jede, welche diese angeblich verlohren gegangenen Hypotheken-Instrumente in Händen haben, oder daran als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand oder sonstige Briefes-Inhaber einiges Recht oder Ansprüche zu haben vermeinen, hiermit öffentlich vorgeladen, in dem zur Abgabe und Rechtfertigung dieser Ansprüche auf den 13. Decbr. c. a. um 11 Uhr vor dem Hrn. Assessor Balde anstehenden Termin auf dem hiesigen stadtgerichtlichen Commissionszimmer zu erscheinen, das in Händen habende Dokument mit zur Stelle zu bringen, und ihre Ansprüche gehörig an und auszuführen; hiernächst rechtliches Erkenntniß, im ausbleibenden Falle aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren Ansprüchen nicht weiter gehört, vielmehr damit abgewiesen und präcludirt, und ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt, die Dokumente hiernächst für mortifizirt und nichtig erklärt, und resp. entweder von neuem ausgefertigt oder gelöscht werden sollen. Auswärtigen Interessenten werden die Justizcommissarien Hoffmann allhier rc. Weit und Hälschner zu Hirschberg als Mandatarien in Vorschlag gebracht.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Bres-

Breslau den 29sten August 1823. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober Landesgerichts wird auf Antrag des Offici fisci der Cantonist Johann Friedrich Nepomuc Umfft aus Volpersdorf Glätzer Kreises, welcher sich vor mehrern Jahren heimlich entfernt und seit dem bei den Canton-Revisionen nicht gestellt hat, zur Rückkehr binnen 12 Wochen in die Königl. Preuß. Lande hierdurch aufgefordert und da zu seiner Verantwortung hierüber ein Termin auf den 20sten Januar 1824. Vormittags um 10 Uhr vor dem Ober-Landesgerichts-Assessor Herrn Born anberaumt worden, zu selbigem auf das hiesige Ober-Landesgerichtshaus vorgeladen. Sollte Beklagter in diesem Termine nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich sich melden, so wird gegen ihn als einen um sich den Kriegsdienst zu entziehen Ausgetretenen verfahren und auf Confiscation seines gegenwärtigen als auch künftig ihm etwa zufallenden Vermögens zum Besten des fisci erkannt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Falkenhausen.

*) Trachenberg den 29sten October 1823. Von Seiten des unterzeichneten fürstl. v. Hatzfeld Trachenberger Fürstenthumsgerichts werden auf den Antrag der Ehefrauen, die unten namentlich aufgeführten Militair-Personen, und deren etwa zurückgelassene unbekannte Erben und Erbnehmer: 1) der Soldat des ehemaligen 8ten Schlesischen Landwehr-Infanterie-Regiments Friedrich Gorsitze aus Gottke, welcher in der Schlacht bey Leipzig geblieben sein soll, und 2) der Soldat des ehemals v. Strachwitzschen Linien-Infanterie-Regiments Gottfried Striezel aus Carbitz, seit dem Jahre 1806 verschollen, hiemit dergestalt vorgeladen, daß sie sich binnen 9 Monaten, und längstens in dem auf den 20sten August 1824. Vormittags 9 Uhr bey dem hiesigen Fürstenthums-Gericht angesetzten Termine entweder persönlich oder schriftlich, oder durch einen mit gerichtlichen Zeugnissen von ihrem Leben und Aufenthalte versehenen Bevollmächtigten melden, und sodann weitere Anweisung, im Fall ihres Außenbleibens aber gewärtigen sollen, daß sie für todt erklärt, und was dem anhängig erkannt werden wird.

Fürstlich v. Hatzfeldt Trachenberger Fürstenthumsgericht.

Breslau den 3ten October 1823. Nachdem auf den Antrag des Stiftsgerichts-Secretair Friedrich Maximilian Fritschschen Nachlaß-Curators über die Kaufgelder des Johann George Petschelschen Bauerguts zu Groß-Tinz Nimptschschen Creises heut der Liquidations-Prozeß eröffnet und ein Termin zur Anmeldung der daran habenden Ansprüche auf den 19ten Januar 1824. Vormittags um 10 Uhr auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Groß-Tinz angesetzt worden ist, so werden hierdurch alle diejenigen, welche an gedachtes Grundstück oder dessen Kaufgelder aus irgend einem Grunde Anspruch zu haben vermeinen, vorgeladen, in gedachtem Termine zu erscheinen, ihre Ansprüche anzumelden und deren Richtigkeit nachzuweisen, indem bei ihren Ausbleiben sie mit denselben präcludirt, und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen, sowohl gegen den Käufer des Grundstücks als auch gegen die Gläubiger, unter welche das Kaufgeld vertheilt wird auferlegt werden soll.

Gräfl. v. Königsdorfsches Justizamt der Groß-Tinzer Güter.

Wanke.

Zu

Zu verauctioniren.

*) Breslau. Mittwoch den 19ten Novbr. und folgende Tage sollen auf der Schweidnitzer Gasse im goldnen Löwen verschiedene Schnittwaaren, eine Parthie Tuchreste in allen Farben, etwas kurze und Galanterie-Waaren, zwey große Trimeaux, mehrere kleine und große Spiegel, ein Mahagoni-Secretair, einige Sophas, wie auch Tisch- und Taschen-Uhren an Meistbiethende versteigert werden. Wozu ergebenst einladet

Wohl, Auctions-Commissarius.

*) Lauban den 2 Novbr. 1823. Es wird hiermit bekannt gemacht, daß den 8. Decbr. d. J. und folgende Tage Vormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 — 5 Uhr verschiedene Mobiliar-Gegenstände, als Meubles, Kleider, Wäsche, Gold, Silber, Kupfer, Zinn, Messing, Geräthschaften, Gewehre, Kupferstiche rc. namentlich auch ein Billard, nebst Zubehör, und ein nicht unbedeutendes Naturalien-Cabinet, nebst verschiedenen Kunstsachen und Waaren in dem Kaufmann Gleisbergschen Hause sub Nro. 49. am Markte hieselbst an den Meistbiethenden gegen sofortige baare Bezahlung in Courant verkauft werden sollen. Gedruckte Verzeichnisse aller Sachen werden in unser Registratur vom 1. Decbr. d. J. ab unentgeldlich ausgegeben.

Das Königl. Gerichtsamt.

*) Warmbrunn den 12. Novbr. 1823. Daß von dem unterzeichneten Ortsgerichte in Termino den 10ten Decbr. c. Vormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 5 Uhr in dem allhiesigen Gerichtskretscham zum schwarzen Adler, mehrere zum Nachlasse des verstorbenen Huf- und Waffenschmidtmeisters Anton Baumert hieselbst gehörige Effecten und Sachen, bestehend in Gläsern, Kupfer, Zinn, Messing, Betten und Hausgeräthe gegen gleich baare Zahlung in Courant verauctioniret werden sollen, wird bekannt gemacht.

Das Ortsgericht.

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau. (Neue Musikalien bey C. G. Förster, Ohlauer- und Brustgassen-Ecke.) C M v. Weber, Euryanthe, romantische Oper in drey Aufzügen, vollständiger Klavierauszug vom Componisten, 6 Rth. 16 gr. — vollständiger Auszug für Pianof. allein 2 Rth. 16 gr. — Ouverture für Pianof. 12 gr. — dieselbe auf 4 Hände 16 gr.

*) Breslau. Feiner grüner Haysan, Kugel, Perl- und Pecco-Thee mit weißen Spitzen in Original Kisten, feine Cassia, beste Muscat-Nüsse und Blüthe, schöne trockne Nelken, feiner Canöhl (Zimmt-Palma-Sorte) diverse Cardemomy, Badian, Zimmt-Blüthe, ächter franz. Saffran, sehr guter Varinas Canaster in Rollen, wie auch rothe franz. Räucherkerzchen offerirt

Simon Schweitzer, am Ecke der Hinterhäuser und Roßmarkt.

*) Breslau. Zu gegenwärtigen Elisabeth-Markt empfiehlt sich Unterzeich-

ne-

neter mit seiner bekannten Buchbinder-Arbeit. Da ich, so wie voriges Jahr den Christm rkt nicht abhalten kann, so empfehle ich mich besonders mit den zu Weihnachts-Geschenken qualificirenden Sachen für Kinder und Erwachsne zu den billigsten Preißen. Mein Stand ist wie gewöhnlich auf dem Naschmarkt ohnweit der Apotheke. J. B. Kabischke, Buchbinder zu Nimptsch.

*) Neisse den 3. Novbr. 1823. Es wird hiermit bekannt gemacht, daß durch das rechtskräftige Erkenntniß de publ. 18ten Septbr. c. a. die verlohren gegangene, dem hiesigen Kaufmann Moritz Schweitzer gehörig gewesene Stadt-Obligation der Stadt-Commune Neisse No. 1970. vom 24sten Juni 1808. über 100 Rthlr. amortisirt, die unbekannten Inhaber derselben mit allen Ansprüchen daran präcludirt worden sind, und dem rc. Schweitzer eine neue Obligation ausgefertigt werden wird.

Königl. Preuß. Fürstenthums Gericht.

*) Semmelwitz bey Jauer den 14ten Novbr. 1823. Am 8ten dieses des Morgens 7 Uhr starb an einem abzehrenden Fieber und 4monatlicher Lungenkrankheit, in seinem noch so blühenden Alter von 18 Jahren 9 Monaten und 21 Tagen unser guter und innigst geliebtester ältester Sohn Wilhelm Johann August. Mit betrübtem Herzen machen wir diesen für uns so schmerzlichen Verlust allen nahe und entfernte theilnehmende Verwandte und Freunde bekannt, mit der Bitte, uns mit Ihrem stillen Beyleid zu beehren.

S. G. Hoppe, Plantagen-Besitzer zu Surinam.
G. S. Hoppe geb. Leysner.

Breslau. Auf der Albrechtsgasse No. 1691 beym Kaufmann Galetschky ist die dritte Etage, bestehend aus zwey Stuben, einer Alkowe, Kuchel, Keller, nebst zwey lichten Bodenkammern an stille kinderlose Bewohner zu vermiethen und bald oder zu Weihnachten zu beziehen.

Vorhaus bei Haynau den 26sten August 1823. Das Gerichtsamt hieselbst stellt ad instantiam des ersten Real-Gläubigers im Wege der nothwendigen Subhastation das sub No. 29. allhier belegene, mit der erblichen Fleischerei verbundene, zusammen mit Acker und Wiese auf 1998 Rthl. 25 sgr. Courant gerichtlich taxirte Freyhaus, des jetzigen Besitzers Christian Gottlieb Peschel zum öffentlichen Verkauf aus, macht zugleich bekannt, daß der 3te October, der 1ste November und der 5te December d. J. zu Terminis licitationis anstehen und ladet besitz- und zahlungsfähige Käufer ein, in diesen Terminen, besonders aber in dem letzteren als peremtorischen entweder selbst oder per Mandatarium im Schloße zu Vorhaus zu erscheinen, ihre Gebothe zum Protocoll zu geben und zu erwarten, daß Fundus dem Meist- und Bestbiethenden mit Einwilligung der Real-Gläubiger gegen baare Zahlung zugeschlagen werden wird. Eben so ladet das Gerichtsamt die etwanigen unbekannten Personal-Gläubiger zur gleichmäßigen Erscheinung in dem letzten Termine hiemit vor, um ihre Forderungen an die Masse der Kaufgelder zu liquidiren und nachzuweisen.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Vorhaus.

Beylage

zu Nro. XLVI. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 19. November 1823.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

Frankenstein den 19ten April 1823. Von dem Königl. Frankenstein Silberberger Stadtgerichte wird bekannt gemacht, daß heute dem Einlieger Joseph Geppert, die von dem Michael Gröschel, für 445 rthl. in Pausch und Bogen erkaufte Häuslerstelle no. 79 und das Ackerstück sub no 165 zu Obersdorf civiliter tradirt worden ist.

Frankenstein den 20 April 1823. Von dem Königl. Frankenstein Silberberger Stadtgerichte wird bekannt gemacht, daß heute der Frau Beate Steinlein geb. Ullrich das von ihrem Ehemanne dem Posamentier Steinlein, für 900 rthl. erkaufte hiesige bürgerl. Haus sub no. 143. civiliter tradirt worden.

Frankenstein den 22. April 1823. Von dem Königl. Frankenstein Silberberger Stadtgericht wird hiermit bekannt gemacht, daß heut dem Staffierer Franz Förster der von dem Schneidermeister Franz Riedel, für 70 rthl. erkaufte, vor dem Schweidnitzer Thore neben der Lohmühle belegene Gartenfleck sub no. 100 civiliter tradirt worden ist.

Frankenstein den 26. April 1823. Von dem Königl Frankenstein Silberberger Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Gärtner Anton Schäfer zu Zadel das aus dem dortigen Bauergute No. 41. von dem Anton Wenzel, für 70 rthl. erkaufte Auenfleckel von 2 Metzen sub No. 169. civiliter tradiret worden.

Frankenstein den 10 May 1823. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute der Wittwe Theresie Hancke geb. Niemser hieselbst das von dem Gürtlermeister Anton Thieler, für 410 rthl. Courant erkaufte Wohnhaus allhier sub 409. civiliter tradirt worden.

Frankenstein den 10ten Mai 1823. Von dem König Frankenstein Silberberger Stadtgerichte wird bekannt gemacht, daß heute dem Einlieger Joseph Ratzke zu Olbersdorf das von dem Häusler Franz Menzel für 570 rthl. erkaufte Ackerstück no. 53. und Häuslerstelle civiliter tradirt worden.

Frankenstein den 20sten Mai 1823. Von dem Königl. Frankenstein Silberberger Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Le-

ders

verhändler Franz Scholz zu Silberberg das von dem Kehl und Riebel, für 250 rthlr erkaufte Haus daselbst sub no. 108 civiliter tradirt worden.

Frankenstein den 20. Mai 1823. Von dem Königl. Stadtgerichte wird bekannt gemacht, daß heute dem Schneidermeister Joseph Klaar das von dem Zwirn-Fabrikant Sturm, für 375 rthl. Courant erkaufte Haus zu Silberberg sub no. 165 civiliter tradirt worden.

Frankenstein den 20. Mai 1823. Von dem Königl Frankenstein Silberberger Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Bürger Franz Reichelt zu Silberberg das von dem Bürger George Meyer, für 300 rthl. eingetauschte Haus sub no 125 civiliter tradirt worden.

Frankenstein den 20. Mai 1823. Von dem Königl Frankenstein Silberberger Stadtgerichte wird bekannt gemacht, daß heute dem Bürger George Meyer zu Silberberg das von dem Franz Reichelt daselbst, für 200 rthl eingetauschte Haus no. 128 civiliter tradirt worden.

Frankenstein den 20. Mai 1823 Von dem Königl Frankenstein Silberberger Stadtgerichte wird bekannt gemacht, daß heute dem Bürger Friedrich Feldtner das von dem Carl Gottfried Diterich, für 30 rthl. erkaufte Ackerstück zu Silberberg no. 14. civiliter tradirt worden.

Frankenstein den 2ten Juni 1823. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Töpfermeister Anton Kretschmer das von dem Bauergutsbesitzer Florian Vogel aus dessen sub no 9. zu Zadel belegenen Bauergute, für 1000 rthl. erkaufte Ackerstück von 12 Scheffel civiliter tradirt worden.

Frankenstein den 4 Juny 1823. Von dem Königl. Frankenstein Silberberger Stadtgerichte wird bekannt gemacht, daß heute dem hiesigen Schuhmachermeister Valentin Cassemir das von dem Hutmachermeister Franz Klar, für 400 rthl. erkaufte allhiesige Haus sub No. 348. civiliter tradirt worden.

Frankenstein den 8ten Juny 1823 Von dem Königl Stadtgerichte wird bekannt gemacht, daß heute dem Seilermeister Carl Hoffmann allhier das von dem Tuchmachermittel hieselbst, für 100 rthl. erkaufte Tuchgewölbe, welches zum Hause no. 160. als ein Pertinenzstück geschlagen civiliter tradirt worden.

Frankenstein den 9ten Juni 1823. Von dem Königl. Frankenstein Silberberger Stadtgerichte wird bekannt gemacht, daß heute dem Gastwirth Friedrich Klingner die von dem Schönfärber Ernst Stark, für 148 rthl. erkaufte halbe Scheuer sub no. 4 civiliter tradirt worden.

Frankenstein den 9ten Juni 1823. Von dem Königl. Frankenstein Silberberger Stadtgerichte wird bekannt gemacht, daß heute dem Rothger-

gerbermeister Johann Kirmes das von der Wittwe Therisia Heinze, für 1280 rthl. erkaufte vorstädtische Haus sub no. 4. civiliter tradirt worden.

Frankenstein den 27 Juny 1823. Von dem Königl Stadtgerichte wird bekannt gemacht, daß heute dem Schneidermeister Bernhard Tinter zu Silberberg das von dem Bräuer Hochbauer daselbst, für 550 rthl. erkaufte Wohnhaus sub no 119. civiliter tradirt worden

Frankenstein den 3ten August 1823. Von dem Königl. Stadtgericht wird hierdurch bekannt gemacht, daß heute dem Töpfermeister Anton Kretschmer hieselbst das vom Bauergutsbesitzer Florian Vogel zu Zadel pro 500 Rthl erkaufte Ackerstück von 6 Scheffel Breslauer Maas Aussaat, welches aus dem Bauergute sub No. 9. dismembriret worden, civiliter tradiret worden.

Frankenstein den 3. August 1823 Von dem unterzeichneten Königl Stadtgerichte wird hiermit bekannt gemacht, daß heute dem Tagelöhner Franz Jung zu Zadel das vom Bauer Florian Vogel daselbst pro 100 Rthl. erkaufte Gartenfleckchen von 1 Scheffel Breslauer Maas Aussaat civiliter tradiret worden.

Frankenstein den 15. August 1823. Von dem Königl Frankensteiner Silberberger Stadtgerichte wird bekannt gemacht, daß heute dem Schneidermeister Anton Lasser das von dem Amand Günther hieselbst, pro 1500 Rthl. erkaufte Haus allhier sub No. 378. civiliter tradirt worden.

Frankenstein den 20. August 1823. Von dem Königl. Frankensteiner Silberberger Stadtgerichte wird bekannt gemacht, daß heute dem Kaufmann Simon Friedländer das von dem Handelsmann Brosig, pro 2400 Rthl. erkaufte Haus hieselbst sub No. 60. civiliter tradiret worden.

Frankenstein den 1. Septbr. 1823. Von dem Königl. Stadtgerichte wird bekannt gemacht, daß heute dem hiesigen bürgerl. Klemptnermeister Joseph Giller das von dem Müllermeister Carl Langer per 900 Rthl. erkaufte zweybierige Haus sub No. 34 civiliter tradirt worden.

Frankenstein den 6. October 1823. Von dem Königl Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Apotheker Carl Samuel Larcke zu Silberberg die von dem ehemaligen Apotheker Franz Flögely, pro 4000 Rthlr. erkaufte dasige Apotheke sub Nro. 17. civiliter tradiret worden.

Reichenbach den 8ten November 1823. Bei nachbenannten der Justizpflege des Unterzeichneten anvertrauten Ortschaften sind in dem ablaufenden halben Jahre folgende Käufe geschlossen worden:

A. bei Habendorf.

1. Sturm, um die Haynsche Freistelle, per 1000 rthl.
2. Scholz, um die väterliche Freistelle, per 280 rthl.

3. Hin=

3. Heinrich, um die väterliche Dreschgärtnerstelle, per 380 rthl.
4. Jäschke, um die väterliche Dreschgärtnerstelle, per 300 rthl.
5. Heinrich, um die Sempertsche Drechgärtnerstelle, per 530 rthl.
6. Rauer, um die Riedelsche Freistelle, per 450 rthl.
7. Schindelwig, um die Köhlersche Freistelle, per 400 rthl.

B bei Hennersdorf.

8. Günzel, um den Kunzeschen Acker, per 200 rthl.
9. Seeliger, um das väterliche Bauergut, per 2200 rthl.

C. bei Ober-Lang-Seiffersdorf.

10. Scholz, um die Hübelsche Freistelle, per 1526 rthl.
11. Fleissig, um die väterl. Freistelle, per 1000 rthl.

D. bei Ober-Johnsdorf.

12. Grögor, um den Herzogschen Kretscham, per 756 rthl.
13. Schäfer, um die Mösesche Freistelle, per 730 rthl.

E. bei Kurtwitz.

14. Räbsch, um die Reitersche Freistelle, per 770 rthl.

F bei Obersdorf.

15. der Puden, um das Janowskysche Haus, per 125 rthl.

G. bei Kittlau.

16. Ginzel, um das Böhmsche Haus, per 106 rthl.
17. Preußner, um das Hoffmannsche Haus, per 120 rthl.

H. bei Nieder Peilau Schlössel.

18. Bunert, um die Krancherische Freistelle, per 1010 rthl.

Der Kreis-Justizrath Busch.

Münsterberg den 10. November 1823. Bei nachbenannten Gerichtsämtern sind in dem zweyten halben Jahre 1823 folgende Besitzveränderungen vorgekommen:

Türpitz. der Kittelschen Erben um das Bauergut sub no. 9., pro 440 rthl.

der Heidenreichschen Erben, um das Bauergut sub no. 13., pro 580 rthl.

Ober-Kunzendorf. des Franz Valgmann, um die Häußlerstelle sub no. 26., pro 470 rthl.

der Wittwe Fauthaber, um das Ackerstück sub no. III., pro 100 rthl.

Nieder-Kunzendorf. des Dr. Ziegenmeier und Sachs, um die Freistelle no 24., pro 190 rthl.

Münchhoff. des Wilhelm Hübner, um die Freistelle sub no. 12, pro 300 rthl.

des Ernst Göbel, um die Freistelle no. 21., pro 400 rthl.

Donnerstags den 20. November 1823

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen ꝛc. ꝛc. allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XLVI.

Zu verkaufen.

Ratibor den 11ten Februar 1823. Da bei dem hiesigen Königl. Ober-Landesgericht auf Ansuchen der Vormundschaft der v. Studnitzschen minorennen Kinder das im Fürstenthume Oppeln und dessen Rosenberger Kreise belegene Rittergut Czio ke nebst Zubehör an den Meistbiethenden öffentlich Schuldenhalber im Wege der freiwilligen Subhastation verkauft werden soll und die Biethungs-Termine auf den 17ten Juny 1823., den 19ten September 1823. und, besonders den 20sten December 1823. jedesmal Vormittags um 9 Uhr auf dem hiesigen Königl. Ober-Landesgericht vor dem ernannten Deputirten dem Herrn Ober-Landesgerichtsrath Flögel angesetzt worden, so wird solches und daß gedachtes Rittergut nach der davon durch die Oberschlesische Landschaft aufgenommenen Taxe, welche in der hiesigen Ober-Landesgerichts-Registratur eingesehen werden kann, auf 29515 Rth. 10 sgr. der Betrag zu 5 pro Cent. gerechnet, gewürdigt worden, den besitzfähigen Kauflustigen bekannt gemacht, mit der Nachricht, daß im letztern Biethungs-Termine, welcher peremtorisch ist das Grundstück dem Meistbiethenden nach eingehohlter vormundschaftlicher Genehmigung unfehlbar zugeschlagen und auf die etwa nachher einkommenden Gebothe nicht weiter geachtet werden soll, in sofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme gestatten und nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings, die Löschung der sämmtlichen eingetragenen wie auch der leer ausgehenden Forderungen und zwar der letzteren auch ohne Production der Instrumente verfügt werden wird.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Götze.

Grünberg den 30sten August 1823. Folgende zur Bräunig Bergmüller et Seidelschen Concursmasse gehörigen Grundstücke, als: 1) die Scheune No. 63. nebst Hofraum, taxirt 96 Rthlr.; 2) das massive Einquartirungshaus, taxirt 445 Rthl. 25 sgr.; 3) das Wohnhaus No. 407. im 2ten Viertel, taxirt 610 Rthl. 25 sgr.; 4) die Wohnstube Lit. C. im 3ten Fabrikanten-Hause, taxirt 381 Rthl. 15 sgr.; 5) die Wohnstube Lit. D. im 12ten Fabrikanten-Hause, taxirt 367 Rthl. 15 sgr.; 6) das Wohnhaus No. 157. im 2ten Viertel, taxirt 186 Rth. 16 sgr.; 7) das Wohnhaus No. 190. im 4ten Viertel, taxirt 54 Rthl., sollen in Termino den 20sten December d. J. Vormittags um 11 Uhr auf dem Landhause öffentlich verkauft werden. In diesem Termine haben sich daher besitz- und zahlungsfähige Käufer einzufinden, ihre Gebothe zu thun und zu gewärtigen, daß nach erfolgter Erklärung der Interessenten in den Zuschlag, solchen, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme veranlassen, sogleich erfolgen wird.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Gleis.

Gleiwitz den 17ten August 1823. Das Königl. Stadtgericht subhastirt auf den Antrag eines Real-Gläubigers das sub No. 70. auf der Pfarrgasse hieselbst gelegene gerichtlich auf 1444 Rthl. 10 sgr. Courant gewürdigte massive Wohnhaus, in Termino unico et peremtorio den 11ten December 1823. Vormittags um 10 und werden Kauflustige mit der Versicherung eingeladen, daß nach erfolgter Genehmigung der Real-Gläubiger der Zuschlag unter der Bedingung der baaren Einzahlung der Kaufgelder ad Depositum und Uebernahme der Subhastationskosten sofort erfolgen wird.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Sagan den 26sten Juny 1823. Von dem Gericht der Stadt Sagan wird hierdurch bekannt gemacht, daß das dem Bürger und Tuchfabrikanten Johann Anton Kühn zugehörige auf der Sorauer Gasse hieselbst sub No. 64. belegene und gerichtlich auf 2326 Rthl gewürdigte Wohnhaus nebst Zubehör auf den Antrag eines Real-Gläubigers öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden soll. Zahlungsfähige Kauflustige werden daher eingeladen, in denen hierzu vor unserm Deputirten Stadtrichter Müller auf den 16ten September c., 17ten November c. und 20sten Januar 1824 anberaumten Terminen besonders aber in dem letzten peremtorischen Biethungs-Termine Vormittags 10 Uhr auf dem hiesigen Rathhause zu erscheinen und den Zuschlag des Hauses unter denen in Terminis bekannt zu machenden Bedingungen an den Meist- und Bestbiethenden zu gewärtigen.

Das Gericht der Stadt Sagan.

Loslau den 9ten October 1823. Schuldenhalber haben wir den öffentlichen Verkauf des dem Thomas Jona zu Lazisk gehörigen Freibauerguts und der dazu gehörigen Realitäten verfügt und dazu drei Termine, auf den 18ten November, 18ten December c. und 20sten Januar a. f. im Orte Loslau angesetzt. Kauflustige werden daher hierdurch vorgeladen, in diesen Terminen und besonders in dem letzten, welcher peremtorisch ist, zu erscheinen und ihre Gebothe abzugeben, wornächst der Meistbiethende den Zuschlag zu gewärtigen haben wird. Nach der dorfgerichtlichen Taxe beträgt der Werth dieses Freibauerguts 340 Rthl. 4 sgr. 9½ pf. in Nom. Mze.

Das Kammeral-Gerichtsamt der freien mindern Standesherrschaft Loslau.

Glogau den 30sten Juny 1823. Von dem Königl. Land- und Stadtgericht zu Groß-Glogau wird hierdurch bekannt gemacht, daß das dem Bauer Christian Nerlichschen Erben gehörige sub No. 16. zu Zerbau belegene, aus einer halben Hufe Acker dem Sandberge am Klein-Vorwercker Wege und einer Wiese bestehende Bauergut, welches gerichtlich auf 2090 Rthl. Courant gewürdigt ist, auf den Antrag der Erben im Wege einer freiwilligen Versteigerung öffentlich verkauft werden soll und der 20ste September, 20ste November 1823. und 20ste Januar 1824. zu Biethungs-Terminen bestimmt sind. Es werden daher alle diejenigen, welche dieses Gut zu kaufen gesonnen und zahlungsfähig sind, hierdurch aufgefordert, sich in den gedachten Terminen wovon der letztere peremtorisch ist, Vormittags um 11 Uhr vor dem zum Deputato ernannten Herrn Assessor Fischer im hiesigen

sigen Stadtgericht entweder persönlich oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte einzufinden, ihr Geboth abzugeben und zu gewärtigen, daß nach eingegangener obervormundschaftlicher Genehmigung an den Meist- und Bestbiethenden der Zuschlag erfolgen wird.

Nieder-Kunzendorf den 16ten Juny 1823. Auf den Antrag der Kretschmer Schröterschen Gläubiger soll das unter No. 30 zu Haldendorf Striegauschen Creises gelegene auf 4820 Rthl. Courant taxirte, dem Carl Schröter gehörige Bauergut nebst Kretscham und Zubehör in den hierzu angesetzten 3 Terminen den 20sten August, 20sten October und 20sten December d. J. jedesmal bis 12 Uhr im Schlosse zu Haldendorf, wovon der letzte peremtorisch ist, öffentlich an den Meistbiethenden versteigert werden. Kauflustige und Zahlungsfähige welche die Taxe täglich in unserer Kanzley und in der Gerichtsstätte zu Haldendorf einsehen können, werden dazu hiermit eingeladen.

Das Gerichtsamt zu Haldendorf.

Imielin den 25sten August 1823. Die zu Imielin sub No. 104. belegene Häuslerstelle des Blasius Stollorz, welche auf 231 Rthl. 8 sgr. Courant taxirt ist, soll im Wege der Execution in dem auf den 12ten December 1823. Vormittags um 9 Uhr in dem hiesigen Amtslocale anstehenden peremtorischen Licitations-Termine subhastirt werden, wozu Kauflustige mit dem Bemerken vorgeladen, daß nach Einwilligung des Extrahenten dem Meist- und Bestbiethenden der Zuschlag ertheilt werden wird, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme gestatten. Königl. Preuß. Rent-Gerichtsamt.

Reichenbach den 13ten September 1823. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Stadtgerichts wird hierdurch bekannt gemacht, daß auf den Antrag eines Personal-Gläubigers die Subhastation des dem Lohgerber Carl Gauder zugehörige, in hiesiger Tränkvorstadt sub No. 344a. belegenen Hauses nebst allen Realitäten, Gerechtigkeiten und Nutzungen, welches auf 1230 Rthl. abgeschätzt ist, für nöthig befunden worden. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige hierdurch aufgefordert, in dem hiezu angesetzten einzigen peremtorischen Termine

den 9ten December 1823.

vor dem Deputirten Herrn Stadtgerichts-Assessor Beer hieselbst zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und zu gewärtigen, daß an den Meist- und Bestbiethenden der Zuschlag erfolgen werde, und kann übrigens die dem bey hiesigen Königl. Stadtgericht aushängenden Proclama beigefügte Taxe zu jederzeit eingesehen werden.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Landeshut den 9ten October 1823. Das hier in der Stadt gelegene auf 457 Rthl abgeschätzte brauberechtigte Haus des Tuchmachermermeister Klose soll in dem auf den 11ten December d. J. vor uns anstehenden einzigen Biethungs-Termine an den Meistbiethenden versteigert werden, welches Kauflustigen hierdurch bekannt gemacht wird.

Königl. Preuß. Stadtgericht

Carlshof bei Tarnowitz den 29sten August 1823. Zum öffentlichen Verkauf der zu Georgenberg Beuthner Kreises in Oberschlesien belegenen, dem Bürger George Nowack gehörigen und auf 63 Rth. Courant gewürdigten Grundstücke

stücke steht ein einziger peremtorischer Termin auf den 12ten December a. c. Vormittags um 9 Uhr hierorts an, wozu Kauflustige so wie alle unbekannte Real-Prätendenten letztere behufs Wahrnehmung ihrer Gerechtsame hiermit vorgeladen werden.

Justizamt der Gräfl. v. Henkelschen Beuthner Herrschaften.

Reuß.

Citatio Creditorum.

Breslau den 8ten August 1823. Auf den Antrag der Königl. Intendantur des VI. Armee-Corps hieselbst werden von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien alle und jede, besonders aber alle unbekannte Gläubiger, welche an die Kasse des im Jahre 1813. in Schlesien errichteten und im Monath März 1815. hieselbst aufgelöseten National-Husaren-Regiments aus dem Zeitraume vom Jahre 1813. bis ultimo März 1815. aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Hrn. Ober-Landesgerichts-Assessor Behrends auf den 13ten December d. J. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidations-Termine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zuläßigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bei etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justiz-Commissarien der Justiz-Commissionsrath Klettke, Justizrath Bahr und Justiz-Commissarius Neumann in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer Ansprüche an die gedachte Casse werden verlustig erklärt werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien. (gez.)

Falkenhausen.

Citationes Edictales.

Breslau den 8ten August 1823. Da von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien über die künftigen Kaufgelder des auf den Antrag der verwit. Major v. Folgersberg geb. Grosse zu subhastirenden der Justiz-Commissionsräthin Schaffer gehörigen im Pitschenner Kreise belegenen Guts Ober-, Mittel- und Nieder-Brune heute der Liquidations-Prozeß eröffnet worden ist, so werden alle diejenigen, welche an das gedachte Gut und dessen Kaufgelder aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Assessor Herrn Born auf den 20sten December 1823. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidations-Termine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zuläßigen Bevollmächtigten, (wozu ihnen bei etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justiz-Commissarien, die Justiz-Commissionsräthe Klettke und Müntzer ingleichen der Justizrath Wirth in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können), zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie mit allen ihren Ansprüchen an das Gut Brune rc. präcludirt werden und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen sowohl gegen Käufer desselben als gegen die Gläubiger, unter welche das Kaufgeld vertheilt wird, auferlegt werden soll.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Falkenhausen.

*) Bres-

Breslau den 1sten August 1823. Da von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien über die subhasta stehenden im Briegschen Creise gelegenen dem Hof-Agenten Simon Kauser gehörigen Güter, Lossen, Rosenthal, Buchitz, Jeschen und Lichten und die Forst-Reviere Lossen und Lichten und deren künftigen Kaufgelder auf den Antrag mehrerer Real-Gläubiger dieser Güter und Forst-Reviere heut Mittag der Liquidations Prozeß eröffnet worden ist, so werden alle diejenigen, welche an gedachte Güter Forst-Reviere und deren künftige Kaufgelder aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Assessor Herrn Bonn auf den 12ten December 1823. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidations-Termine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten, (wozu ihnen bei etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justiz-Commissarien die Justiz-Commissionsräthe Klettke und Koblitz und Justizrath Wirth in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie mit allen ihren Ansprüchen an die Güter und Forst-Reviere und deren Kaufgelder werden präcludirt, und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen sowohl gegen den Käufer derselben als gegen die Gläubiger, unter welche das Kaufgeld vertheilt wird, auferlegt werden wird

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Falkenhausen.

Neumarkt den 6ten October 1823. Auf den Antrag der Natural-Besitzer des unter Jurisdiction des Königl. Stadtgerichts zu Neumarkt zu Flämischdorf im Kammendorfer Felde sub No. 102. gelegenen Ackerstücks von Vier Schfl. Aussaat, der Maria Rosina verwit. Janitzky geb. Thomas und der Erben der zu Keulendorf verstorbenen Anna Rosina verehl. gewesenen Herrmann geb. Thomas werden alle diejenigen, welche an das bezeichnete Ackerstück, auf welches im Hypothekenbuche der Besitztitel für den längst verstorbenen Hanns Christoph Thomas, weiland Bauergutsbesitzer zu Kammendorf eingetragen ist, irgend einen Anspruch zu haben vermeinen, hiermit aufgefordert, sich innerhalb neun Wochen und spätestens den 16ten Januar 1824. in der Canzlei des hiesigen Stadtgerichts zu melden und ihre Ansprüche nachzuweisen, widrigenfalls die außenbleibenden Prätendenten mit ihren etwanigen Real-Ansprüchen auf das gedachte Grundstück werden präcludirt werden, ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt und für die obengenannten Natural-Besitzer der Besitztitel ihrem Antrage gemäß im Hypothekenbuch eingetragen werden wird.

Das Königl. Land- und Stadtgericht.

AVERTISSEMENTS

*) Breslau den 19ten November 1823. Mein Waarenlaager in Damast- und Schachwitz auf 6 bis 24 Personen habe gegenwärtig in den neusten Desseins zur beliebigen Auswahl ansehnlich vermehrt, womit ich mich, so wie mit allen Sorten schön gebleich er 5/4 und 7/4 br. Gebirgs-Leinwand, geklärt und ungeklärter weißgarnigten oder sogenannter Creas-Leinwand, feinen breiten Weben zu allen Preißen, Handtücher in Damast und Schachwitz, bunten, rohen und weißen Coffee-Servietten, extra feine leine Taschentücher mit weißer Kante und allen andern

der-

dergleichen Sorten, feiner Battist=Leinwand zu Taschentücher, seidnen Drillig und seidne Indelt=Leinwand, nebst allen andern Sorten Drillig und bunte Leinwand zu Indelten und Züchen, desgleichen allen Sorten Parchent zu gefälliger Abnahme unter Versicherung der billigsten Preiße empfehle.

Friedr. Wilh. Müller in der Neustadt No. 1557. im Specerey=Gewölbe.

*) Breslau. H. A. Hesse aus Dresden, empfiehlt sich mit feiner Stickerey eigner Fabrik, bestehend in Kleidern, Oberröcken, Kragen, Hauben und mehreren Kleinigkeiten, alles nach der neuesten Façon und französisch gearbeitet. Mein Stand ist in Breslau auf dem Naschmarkt der Apotheke gegenüber.

*) Breslau. J. H. Haase Sohn et Comp. aus Potsdam empfehlen sich zum gegenwärtigen Elisabethmarkt mit einem gut assortirten Lager aller Sorten Dresdner glacirten waschledernen, rheinischen floretseidnen, baumwollnen= und seidnen Strümpfen, Mützen, fertigen 6dräthigen glatte und wattirte Beinkleider und dergleichen Socken, ächt engl. weiße, blaue und melirte Strick-, Neh- und Zeichengarn und ächt schottische Nehzwirne, weiße und farbige wollne Herren= und Damen=Camisöler bestens. sie versprechen die billigsten Preiße und bitten um zahlreichen Zuspruch. Ihr Stand ist in einer Baude an der Oder= und Nikolaistraßen=Ecke und Logis im Hause des Herrn F. W. Knoblauch eben daselbst.

*) Breslau. Bergemannsches Stettiner Weiß=Doppelbier erhielt in $\frac{1}{1}$, $\frac{1}{2}$ und $\frac{1}{4}$ Tonnen und offerirt billigst, Schweidnitzer=Anger, Carl Sigismund Weiß.

*) Breslau. No. 2625. zur 5ten Classe 48ster Lotterie gehörig, ist verlohren worden und kann daher der etwa darauf fallende Gewinn nur dem rechtmäßigen Spieler ausgezahlt werden.

Schreiber, im weißen Löwen.

*) Breslau. Feinstes raffinirtes Rüböl ist im Ganzen und Einzeln billigst zu haben in der Oel=Fabrik, dem Schweidnitzer Keller gegenüber.

L. Schlesinger.

*) Breslau den 18ten November 1823. Gestern Abend um $\frac{1}{4}$ auf 11 Uhr wurde meine Frau von einem gesunden Knaben glücklich entbunden.

E. Sauermann, zweiter Lehrer am evangl. Seminar.

*) Breslau. Ein junger Koch, unverheirathet, mit guten Zeugnissen, sucht ein Unterkommen. Zu erfragen auf der Altbüßergasse No. 1663.

*) Breslau. Den 25sten October hat sich ein Hühnerhund in Kleinburg eingefunden, der Eigenthümer desselben kann ihn gegen Erstattung der Gebühren und Futterung bis den 25sten November 1823 erhalten, alsdann wird er für herrenlos gehalten.

Coffetier Bergmann.

*) Greiffenberg. Da Unterzeichnete vor der Hand den Breslauer Markt nicht mehr besuchen, so zeigen sie dieses einen verehrten Publiko hiermit ergebenst an und empfehlen zugleich, ihr bey dasigen Herren D. Willert et Comp. wohnhaft auf dem Salzringe am Eingange in Riembergshof schon seit mehreren Jahren etablirtes vollständiges Laager ihrer Fabricate als Tisch- und Handtücherzeuge in Schachwitz und Damast, $5\frac{1}{2}$ und $\frac{7}{4}$ breite flamirte und gestreifte Bett-Trell, $\frac{7}{4}$ breite weiße Greiffenberger Webe=Leinwand, rothe violette und weiße rein leiner Cantentücher in allen Größen, so wie auch blau und bunt gedruckte leiner Taschentücher (letztere mit ostind. Mustern) zu gütiger Abnahme bestens. Durch reelle Waare und möglichst billigste aber festgestellte Fabrik=Preiße werden sie sich das Vertrauen zu erhalten suchen, womit sie zeither beehrt wurden.

Chrisi. Friedr. Zimmer et Comp.

*) Bres-

*) Breslau. Feine Wiener Vanillen-Chocolade von Antonio Veronelli per Pfd. 1 Rthl. Conr., extra feinen Kaiserlüthen, Pecco und Perlenthee, Cardinal- und Bischoff-Essenz, per Flasche 5 und 10 sgr., frischen geraucherten und marinirten Lachs und Neunaugen empfiehlt

G. B. Jäkel am Naschmarkt.

*) Breslau den 19ten Novbr. 1823. (Großes Brodt.) Von heute an wird bey Unterzeichnetem ein gutes großes Hausbacken Brodt das Stück zu 3 sgr. Courant, jedoch ohne allen Rabatt zu haben seyn; wovon sich geneigte Abnahme verspricht der Bäckermeister Rösler jun., Reuschegasse No. 30. neben dem goldnen Schwerdt.

*) Breslau den 19. Novbr. 1823. Von heute an ist bey unterzeichnetem großes gutes ausgebackenes Brodt ohne Rabatt zu haben, das Stück zu 3 sgr. Cour. bey dem Bäckermeister Schuchner an der Wind- und Mahlergassen-Ecke neben der ehemaligen Landschaft in No. 202.

*) Breslau. (Verlohrner Pinscher Hund.) Derselbe wird seit dem 31sten v. M vermißt, ist männlichen Geschlechts, hört auf den Namen Lort, und war mit einem messingnen Halsbande, worauf des Eingenthümers Name und die No. 183. versehen. Er hat zur Gewohnheit, auf den Hinterfüßen zu stehen und mit den Vorderfüßen eine bittende Bewegung zu machen, wenn er etwas wünscht. Derjenige, bey welchem sich dieser Hund jetzt befindet, wird ergebenst ersucht, selbigen gegen Erstattung etwaniger Kosten und eine gewünschte Belohnung in der Nicolagasse No. 183. abzugeben

*) Breslau. Ich hatte Gelegenheit von einem hiesigem großen Handlungshause, welches direkt mit Amerika in Geschäfts-Verbindung steht, eine bedeutende Parthie: Aechten abgelagerten Portoriko in Rollen, zu kaufen. Ich offerire diese so seltene Waare zu einem Preiß der Qualite angemessen, und versichere daß meine geehrten Abnehmer eben so zu frieden sein werden, wie ich es mit diesem Kaufe bin.

Carl Heinrich Hahn,

Schweidnitzer Straße zum goldnen Löwen No. 615.

*) Breslau. (An die Herren Kaufleute.) Diejenigen Herren Kaufleute, welche geneigt sein sollten ihre resp. Kunden vorzüglich mit ächten Portoriko in Rollen zu versorgen, offerire ich diesen möglichst billig.

Carl Heinrich Hahn.

*) Breslau. Schimmelpfennig aus Dresden empfiehlt sich mit seinem Lager selbst eigener Fabrik, bestehend in Spitzen, ganz neue Façon von Hauben, dergl. franz. Blonden und Blondenhauben, Spitzengrund von ½ Zoll bis 3 Rthlr. Breite. Der Stand ist am Naschmarkt von der Schmiedebrücke die 3te Bude.

*) Breslau. Meinen werthen Kunden habe ich die Ehre hiermit ergebenst anzuzeigen, daß ich mein Locale No. 1205. am Kränzelmarkt verlassen, und von heute an in das Haus Nro. 1237. am Maria Magdalena Kirchhofe verlegt habe.

Zu-

Zugleich empfehle ich mich mit allen Gattungen von Arbeiten, und werde meine werthen Kunden auf das prompteste und billigste bedienen.

Carl Hesse, Jouvelier und Goldarbeiter.

*) Breslau. Elbinger Bricken erhielt und kann jetzt meine geehrten Kunden reichlich und billig versorgen.

F. A. Stenzel, Albrechtsgasse.

*) Breslau. Den 10ten Decbr. u. f. T. werde ich auf meinem Comptoir die von dem Königl. Med. Rath Hrn. D. Krocker hier, und dem Hrn. Superintendent Hrn. Vogel zu Wirschlowitz nachgelassenen Büchersammlungen versteigern, wovon das Verzeichniß bey mir ohnentgeldlich ausgegeben wird.

Pfeiffer.

*) Breslau. Mehrere Capitalien sind auf ländliche Grundstücke zu vergeben. Auch werden stets Käufer zu Hypotheken und andere Schuld-Dokumente durch Unterzeichneten nachgewiesen.

Johann Hoffmann, Nicolaigasse No. 155.

*) Berlin den 12. Novbr. 1823. Wir zeigen hiermit an, daß das Handlungshaus S. Baruch in Breslau den Verkauf unserer Promessen für Schlesien übernommen hat, und sind sie bey demselben auch in kleinen Partyen zu erhalten.

Das Promessen-Comité.

Gebrüder Benecke, Anton Bendemann, J. Crelinger, Z. Friebe, C. Heine, M. Jacobson, Mendelssohn und Fränckel, Mechow und Pietsch, J. D. Rieß, Carl, B. J. Schultze.

Wechsel-, Geld- und Fonds-Course.

Breslau den 19. November 1823.

	Br.	G.		Br.	G.
Amsterdam Cour. - 4 W.	—	—	Kayserl. detto - - - - -	98	—
detto detto - 2 M.	—	147	Friedrichsd'or - - - - - -	$116\frac{1}{3}$	—
Hamburg Banco - a Vista	—	$154\frac{2}{3}$	Conventions-Geld - - -	—	—
detto detto - 4 W.	—	—	Münze - - - - - - - -	—	175
detto detto - 2 M.	—	$153\frac{2}{3}$	Banco Obligations - - -	—	84
London - - - 3 a 2 M.	7 3	$7\ 2\frac{2}{3}$	Staats Schuld-Scheine - -	$74\frac{2}{3}$	—
Paris - - - - - - 2 M.	—	—	Prämien-Schuld Scheine -	$111\frac{1}{4}$	—
Leipzig in W. Z. - a Vista	—	$104\frac{1}{6}$	Tresor-Scheine - - - -	100	—
detto detto Messe	—	—	Stadt Obligations - - -	104	—
Augsburg - - - 2 M.	—	$104\frac{1}{12}$	Bank Gerechtigkeiten -	$86\frac{1}{2}$	—
Wien in 20 Xr - - a Vista	—	$106\frac{1}{3}$	Wiener 5. p. C. Obligat.	$86\frac{3}{4}$	—
detto - - - - - - 2 M.	—	$05\frac{1}{3}$	ditto Einlös. Scheine	—	$42\frac{2}{3}$
Berlin - - - - - - a Vista	$100\frac{1}{3}$	100	Pfandbriefe von 1000 Rthlr	$10\ \frac{3}{4}$	$100\frac{1}{2}$
detto - - - - - - 2 M.	—	$99\frac{1}{4}$	— — 500 —	$10.\frac{1}{4}$	—
Holländ Rand-Ducaten -	98	—	Disconto - - - - - -	—	—

Beylage

Beylage
zu Nro. XLVI. des Breslauschen Intelligenz-Blattes
vom 20. Novbr. 1823.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

*) Strehlen den 1sten November 1823. Das Justizamt Mückendorf macht nachstehende confirmirte Käufe bekannt:

1. des Gottlieb Köhler, um die Christian Kusschesche Dreschgärtnerstelle no. 9., pro 109 rthl 21 sgr. 4 d'.

2. des Joseph Ansorge, um die Samuel Lorenzsche Hofegärtnerstelle no. 19., pro 220 rthl.

3 des Johann Gottlieb Tscham, um die Gottlieb Bächsche Dreschgärtnerstelle no. 17, pro 270 rthl.

4. des Gottfried Werner, um die Joseph Ansorgesche Dreschgärtnerstelle no. 43, pro 480 rthl.

*) Strehlen den 1sten November 1823. Das Justizamt Ruppersdorf macht nachstehende confirmirte Käufe bekannt:

1. des Gottlieb Rietig, um die Dreschgärtnerstelle des Gottlieb Jestinsky no. 30, pro 310 rthl.

2. des Gottlieb Seeliger, um die väterliche Gottfried Seeligersche Dreschgärtnerstelle sub no. 14., pro 200 rthl.

3. des Christian Roche, um die Stiefsche Freigärtnerstelle no. 12., pro 800 rthl.

*) Strehlen den 1sten November 1823. Das Justizamt Kreippitz und Ultsche macht nachstehende confirmirte Käufe bekannt:

1. des Gottfried Neumann, um die väterliche Freistelle no. 6., pro 320 rthl.

2. des Wilhelm Weickert, um das Reinschsche Bauergut no. 4., pro 2800 rthl.

*) Strehlen den 1sten November 1823 Das Justizamt Ober-Arnsdorf und Gründörfel macht nachstehende confirmirte Käufe bekannt:

1 des Carl Friedrich Stephan, um die Blasichsche Freigärtnerstelle no. 6 zu Gründörfel, pro 650 rthl.

2. des Johann Gottlob Walter, um die Karzersche Freigärtnerstelle sub no. 6. zu Ober-Arnsdorf, pro 140 rthl.

des

3. des George Theuser modo subhastationis, um den Friedrich Gärtnerschen Kretscham no 17., pro 2500 rthl. Cour.

*) Strehlen den 1sten November 1823. Das Justizamt Schönbrunn und Käscherey macht nachstehende confirmirte Käufe bekannt:

1. des Johann Pohl, um die Drieschnersche Freistelle no. 13., pro 1000 rthl.

2. des Gottfried Schöfler, um die Hanns Christoph Johnsche Freigärtnerstelle no. 20., pro 600 rthl.

3. des Christian Härtel, um die Gottlieb Kastellekysche Kretschams-Possession no. 48., pro 4400 rthl.

4. des Johann Friedrich John, um die väterliche Johann Friedrich Johnsche Freistelle no. 10, pro 1800 rthl.

5. des Carl Gottlob Hartmann, um die Schöflersche Freistelle no. 28., pro 1300 rthl.

*) Strehlen den 1sten November 1823. Das Justizamt Wirwitz und Seschwitz macht nachstehende confirmirte Käufe bekannt:

1. Kauf des Gottlieb Hainke subhastationis via, um die Christian Heidenreichsche Freigärtnerstelle no. 23. zu Seschwitz, pro 285 rthl.

2. des Gottlieb Nicklaus, um die Christian Rülkesche Dreschgärtnerstelle No. 9. zu Seschwitz, pro 91 rthl. 12 sgr. $10\frac{2}{7}$ d'.

3. des Christian Alter, um die Gottlieb Fröhligsche Freigärtnerstelle no. 21. daselbst, pro 112 rthl.

4. des Johann Gottlieb Herrmann, um die Iberrücksche Freigärtnerstelle no. 15. daselbst, pro 280 rthl.

5. des Gottfried Herdeck, um die Christian Böhmsche Dreschgärtnerstelle no. 16. daselbst, pro 128 rthl.

6. des Johann Gottlieb Nickel, um die Johann Friedrich Böhmsche Freistelle no. 22. daselbst, pro 200 rthl.

7. des Christian Winkler, um die Johann Caspar Seydelsche Freistelle no. 42. zu Wirwitz, pro 1200 rthl.

8. des Carl Hehnel modo subhastationis, um die Johann Gottfried Kaplersche Freistelle no. 11. zu Seschwitz, pro 685 rthl.

9. des Christian Kluge, um die väterliche Gottfried Klugesche Freistelle sub no. 43. zu Wirwitz, pro 480 rthl.

*) Strehlen den 1sten November 1823. Das Justizamt Peterwitz macht nachstehende confirmirte Käufe bekannt:

1. des Gottlieb Kiehnel, um die Dreschgärtnerstelle des Gottfried Sturm sub no. 11., pro 80 Rthl.

2. des

2. des Johann Friedrich Wilhelm Stempel, um die Johann Gottfried Stempelsche Windmühlen-Possession sub no. 21., pro 1345 rthl.

3. des Anton Heckner, um die Johann Christoph Steinetsche Dreschgärtnerstelle sub no. 1., pro 340 rthl.

*) Strehlen den 1sten November 1823. Das Justizamt Kahrisch macht nachstehende confirmirte Käufe bekannt:

1. des Gottlieb Roche, um die Hofegärtnerstelle des Gottlieb Winkler sub no. 22., pro 160 rthl.

2. des Gottlieb Sunke, um das Auenhaus des Gottlieb Schneider sub no. 25., pro 120 rthl.

3. des Gottlieb Grim, um die Freigärtnerstelle des Rheinfeld no. 21., pro 750 rthl.

*) Strehlen den 1sten November 1823. Das Justizamt Rudelsdorf und Johnsdorf macht nachstehende confirmirte Käufe bekannt:

1. des Gottlieb Stanoste, um die Gottlieb Königsche Freistelle no. 19. zu Rudelsdorf, pro 300 rthl.

2. des Gottfried Schwarzer, um die Carl Friedrich Bedausche Freigärtnerstelle no. 6 daselbst, pro 4250 rthl.

3. der Maria Juliane verehl. Aust geb. Ermrich, um die Johann Christian Kriebelsche Freistelle no. 26. daselbst, pro 880 rthl.

4. des Gottlieb Fischer, um die väterl. Gottfried Fischersche Dreschgärtnerstelle no. 9. zu Ober Johnsdorf, pro 300 rthl.

5. des Gottlieb Pilz, um die väterliche Gottfried Pilzsche Dreschgärtnerstelle no. 10. daselbst, pro 430 rthl. 15 sgr.

6. des Dominii Rudelsdorf, um die dasige Christoph Jenkesche Kretscham-Possession no. 7., pro 3500 rthl.

*) Strehlen den 1sten November 1823. Das Justizamt Trebnig macht nachstehende confirmirte Käufe bekannt:

1. des Johann Gottlieb Schönfelder, um die väterliche Freistelle no. 10., pro 90 rthl.

2. des Johann Gottlieb Quicker, um die Schneidersche Freistelle no. 16., pro 1050 rthl.

*) Strehlen den 1. November 1823. Das Justizamt Jexau macht nachstehende confirmirte Käufe bekannt:

1. des Friedrich Winkler, um die Johann George Johnsche Freigärtnerstelle sub no. 16., pro 460 rthl.

2. des Daniel Marx, um die Friedrich Titzesche Freigärtnerstelle sub no. 10., pro 1900 rthl.

des

3. des Gottfried Kipke, um das Gottfried Barscheckische Bauergut no. 23., pro 6200 rthl.

4. des Gottlieb Hanke, um die väterliche Gottfried Hankesche Dreschgärtnerstelle no. 26., pro 400 rth.

*) Strehlen den 1sten November 1823. Das Justizamt Stachau macht nachfolgende confirmirte Käufe bekannt:

1. des Gottfried Eulich, um die väterl. Gottfried Euligsche Hofegärtnerstelle sub no. 6., pro 114 rthl 8 sgr $6\frac{6}{7}$ d' Cour

2. des George Wollweber, um das Auenhaus des Joseph Löckelt sub no. 20., pro 180 rthl.

*) Strehlen den 1sten November 1823. Das Justizamt Tschanschwitz macht nachstehende confirmirte Käufe bekannt:

1. des Gottfried Bör, um die Zeckausche Auenhaus Possession no. 17., pro 57 rthl 4 sgr. $3\frac{3}{7}$ d'.

2. des Carl Kober, um die Siegemund Käglersche Freistelle no. 20., pro 460 rthl.

*) Strehlen den 1sten November 1823. Das Justizamt Warkotsch macht nachstehende confirmirte Käufe bekannt:

1. des Johann Gottlieb Gerhardt, um die Zückuersche Stelle no. 18., pro 645 rthl.

2. des Johann Gottlieb Hillbich, um die Gottlieb Doblinsche Freistelle no. 1., pro 350 rthl.

*) Strehlen den 1. November 1823. Das Justizamt Plohe macht nachstehende confirmirte Käufe bekannt:

1. des Gottlieb Kipke, um den Gottlieb Macialschen Kretscham no. 11., pro 2700 rthl.

2. des Joseph Ullbrich, um die Krautwurstsche Schmiede-Possession no. 12., pro 1090 rthl.

3. des Gottfried Schönbrunn, um die Gottlieb Bartelsche Hofegärtnerstelle no. 5., pro 240 rthl.

*) Oels den 9ten November 1823. Confirmirte Kauf-Contracte des Gerichtsamts:

I. zu Briese.

1. Kauf des Häusler Dreiocker, um 14 rthl.

2. des Häusler Simmeck, um 160 rthl.

II. Krietschen.

3. Kauf des Dreschgärtner Mende, um 57 rthl.

4. des Häusler Günzel, um 625 rthl.

5.

5. des Freimann Stäsche, um 400 rthl.
6. des Freimann Tirock, um 840 rthl.
7. des Dreschgärtner Laschinske, um 200 rthl.
8. des Freimann Weisschaupt, um 480 rthl.
9. des Freimann Zappke, um 500 rthl.
10. des Dreschgärtner Jäschke, um 100 rthl.
11. des Freimann Lange, um 107 rthl.
12. des Dreschgärtner Lange, um 40 rthl.
13. des Freimann Kunze, um 300 rthl.
14. des Freimann Steffitz, um 400 rthl.
15. des Freimann Günzel, um 160 rthl.
16. des Groscher Laschinske, um 65 rthl.
17. des Groscher Lange, um 200 rthl.

III. Mittel-Mühlatschütz.

18. Kauf des Freimann Kyock, um 804 rthl.
19. des Häusler Karsunke, um 40 rthl.

IV. Mühlatschütz

20. Kauf des Hausmann Goy, um 400 rthl.
21. des Freimann Werst, um 240 rthl.
22. des Freimmann Bürger, um 738 rthl.
23. des Dreschgärtner Kiock, um 57 rthl.
24. des Dreschgärtner Löschker, um 12 rthl.
25. des Freimann Dialibor, um 230 rthl.
26. des Dreschgärtner Sperr, um 115 rthl.
27. des Freimann Pratsch, um 112 rthl.
28. des Freimann Aulich, um 60 rthl.

V. Ulbersdorf.

29. Kauf des Freimann Feige, um 200 rthl.
30. des Freimann Wagner, um 60 rthl.

VI. Ober-Schönau.

31. Kauf des Kretschmer Martin, um 2500 rthl.
32. des Häusler Pursian, um 109 rthl.

VII. Schickerwitz.

33. Kauf des Dreschgärtner Bergel, um 46 rthl.

VIII. Schwundnig.

34. Kauf des Dreschgärtner Jacob, um 50 rthl.
35. des Freimann Korsegner, um 150 rthl.

IX. Tschertwitz

36. Kauf des Freimann Reinsch, um 225 rthl.

X. zu Pohl. Steine.

37. Kauf des Freimann Schneider, um 220 rthl.
38. des Freimann Gottfried Schneider, um 220 rthl.
39. des Brettmüller Persigel, um 400 rthl.
40. des Freimann Valentin Gotschlik, um 250 rthl.
41. des Freimann Mathes Gotschlick, um 200 rthl.

XI. zu Kampern.

42. Kauf des Dominii, um ein Bauergut, um 3700 rthl.
43. des Freimann Robohle, um 100 rthl.
44. des Bauern Kühn, um 500 rthl.
45. des Dreschgärtner Wuttge, um 34 rthl.

XII. Nieder Jantschdorf.

46 Kauf des Dreschgärtner Hellmann, um 50 rthl.
47 des Bauern Kurz, um 600 rthl.
48. des Häusler Schubert, um 100 rthl.
49. des Dominium, um ein Häusel, um 100 rthl.
50. des Dreschgärtner Treffer, um 50 rthl.

XIII. zu Perschütz.

51. Kauf des Freimann Demnig, um 370 rthl.

XIV. Buckowine.

52. Kauf des Dreschgärtner Liebich, nm 250 rthl.
53. des Bauern Kusche, um 343 rthl.
54. des Kretschmer Barnowske, um 325 rthl.
55. des Schenke Schneider, um 343 rthl.
56. des Bauern Kühn, um 300 rthl.
57. des Freimann Karsunke, um 300 rthl.
58. des Freimann Wurm, um 40 rthl.
59. des Freimann Lepach, um 100 rthl.
60. des Schmidt Wolf, um 220 rthl.
61. des Freimann Christoph, um 75 rthl.
62. des Freimann Hillmann, um 280 rthl.
63. des Häusler Krause, um 85 rthl.
64 des Schäfer Lepach, um 390 rthl.
65. des Schmidt Wolf, um 55 rthl.
66. des Freimann Tietze, um 26 rthl.

XV. Bunkai.

67. Kauf des Dreschgärtner Fabian, um 250 rthl.
68 des Kretschmer Großmann, um 920 rthl.
69. des Freimann Bursian, um 250 rthl.

70. des Freimann Kiewitz, um 300 rthl.

XVI. Pristelwitz.

71. Kauf des Freimann Flemmnig, um 90 rthl.
72. des Dreschgärtner Langner, um 100 rthl.
73. des Dreschgärtner Hayn, um 100 rthl.

XVII. Schön-Elguth.

74. Kauf des Schmidt Schwenk, um 200 rthl.
75. des Müller Preuß, um 1355 rthl.
76. des Kretschmer Bernock, um 2100 rthl.
77. des Freimann Pohl, um 51 rthl.

XVIII Pollentschiene.

78. Kauf des Müller Steinig, um 1050 rthl.
79. des Dreschgärtner Klose, um 350 rthl.
80. des Dreschgärtner Daum, um 75 rthl.

XIX zu Brockotschiene.

81. Kauf des Dreschgärtner Hacke, um 50 rthl.
82. des Freimann Urban, um 200 rthl.
83. des Kolonist Jerothe, um 178 rthl.

XX Tschachawe.

84. Kauf des Dreschgärtner Betzold, um 75 rthl.
85. des Dreschgärtner Stein, um 20 rthl.
86. des Freimann Vieweg, um 556 rthl.
87. des Scholz Schulz, um 1000 rthl.
88. des Müller Wutrge, um 800 rthl.
89. des Müller Steinig, um 1325 rthl.

XXI zu Langenau.

90. Kauf des Freimann Nowag, um 1000 rthl.
91. des Freimann Schnäsch, um 250 rthl.
92. des Dreschgärtner Saremba, um 135 rthl.

XXII. zu Mahlen.

93. Kauf des Fleischer Hardt, um 520 rthl.
94. des Müller Neumann, um 800 rthl.
95. des Freimann Koschate, um 68 rthl.
96. des Freimann Frühauf, um 58 rthl.
97. des Freimann Ludwig, um 400 rthl.
98. des Freimann Vogt, um 100 rthl.

XXIII. Zu Wiese.

99. Kauf des Freimann Müller, um 300 rthl.

100. des Dreschgärtner Merrettig, um 80 rthl.
101. des Freimann Hinke, um 193 rthl.
102. des Freimann Klem, um 270 rthl.
103 des Dreschgärtner Kirsch, um 300 rthl.

XXIV Hochkirch

104 Kauf des Freimann Lorenz, um 310 rthl.
105. des Freimann Weigelt, um 100 rthl.

XXV zu Bloschwitz

106. Kauf des Dominii, für eine Gärtnerstelle, um —
107. des Freimann Stäsche, um 600 rthl.
108. des Kretschmer Frietsch, um 550 rthl.
109. des Kretschmer Anders, um 1250 rthl.

XXVI. zu Sendit

110. Kauf des Freimann Barthel, um 360 rthl.
111. des Dreschgärtner Schaaf, um 50 rthl.
112. des Freimann Kluge, um 20 rthl.
113. des Freimann Grodke, um 50 rthl.

*) Creutzburg den 12ten November 1823. Bey dem Königl. Domainenamte Creutzburg sind folgende Käufe pro 1823. confirmirt worden:
1. Kauf des Gottlieb Wobnik zu Bürgsdorf, für 100 rthl.
2. des Daniel Deus zu Prittwitz, für 170 rthl.
3. des Löser Koronna zu Schönwald, für 1200 rthl.
4. der Anna Mainda zu Wittendorf, für 50 rthl
5. des Daniel Kabitz, zu Margsdorf, für 430 rthl.
6. des Daniel Bartoß zu Schönwald, für 1085 rthl.

*) Guhrau den 10ten November 1823. Bei dem Königl. Stadtgericht zu Köben sind folgende Käufe confirmirt worden: 1. Trunk Haus no. 86. und Brodtbank no 9., pro 335 rthl 2. Sprotte Haus no. 74/75., pro 360 rthl. 3 Wratzke Haus no. 86., pro 300 rthl. 4. Zimmer Acker no. 32., pro 249 rthl. 5. Schmidt Haus no. 83, pro 280 rthl.

Neumann.

*) Brieg den 30sten October 1823. Bei hiesigem Königl. Land- und Stadtgericht ist der Kauf des Gottlieb Geisler, um das seinem Vater Johann George Geisler zugehörige sub no. 12 zu Böhmischdorf belegene Bauergut, pro 1650 rthl. den 23sten October 1823. confirmiret worden.

Freytags den 21. November 1823.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen 2c. 2c. allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XLVI.

Zu verkaufen.

*) Breslau den 31sten October 1823. Wir Director und Justizräthe des Königl. Gerichts hiesiger Haupt- und Residenzstadt Breslau bringen hierdurch zur allgemeinen Kenntniß, daß in dem Kretschmer Schimmelschen Concurse das zum Kretschmer Schimmelschen Nachlaß gehörige Haus No. 16 4/47., welches nach der in unserer Registratur oder bey dem alhier aushängenden Proclama einzusehenden Taxe zu 5 pro Cent auf 19137 Rthlr. 18 sgr. 6 pf. abgeschätzt ist, öffentlich verkauft werden soll. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige, welchen zugleich bekannt gemacht wird, daß in dem frühern peremtorischen Termine 14660 Rthlr. gebothen worden, durch gegenwärtiges Proclama öffentlich aufgefordert und vorgeladen, in dem hiezu angesetzten anderweitigen Termine, nämlich den 28. Januar 1824. Vormittags um 10 Uhr vor dem Königl. Justizrath Herrn Witte in unserem Partheyenzimmer in Person oder durch gehörig informirte und mit gerichtlicher Special-Vollmacht versehene Mandatarien, aus der Zahl der hiesigen Justizcommissarien zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebothe zu Protokoll zu geben und zu gewärtigen, daß demnächst, in sofern kein statthafter Widerspruch von den Interessenten erklärt wird, der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbiethenden erfolgen werde.

Das Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz.

*) Breslau den 12ten November 1823. Da sich in dem am 4ten d. M. zum öffentlichen Verkauf des der verwit. Klose zugehörigen Hauses und Gartens No. 26 vom Elbing angestandenen Termin kein Käufer gemeldet hat und daher im Antrage des Extrahenten ein neuer Biethungs-Termin auf den 2ten Januar a. f. Vormittags 10 Uhr in hiesiger Amtskanzley anberaumt worden, so werden Kauflustige Besitz- und Zahlungsfähige hiermit eingeladen, gedachten Tages zur Abgabe ihrer Gebothe zu erscheinen, und hat demnächst der Meistbiethende den Zuschlag gewärtig zu, insofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme verstatten. Die auf 4880 Rthl. Courant ausgefallene Taxe kann sowohl in hiesiger Amtskanzley als auch bei den Königl. Stadtgerichten eingesehen wer-

den. Zugleich werden alle etwa unbekannte Real-Prätendenten zur Wahrnehmung ihrer Gerechtsame sub pöna präclusi et silentii perpetui hiermit eingeladen.

Königl. Justizamt zu St. Vincenz.

Jüngnitz.

*) Trachenberg den 7ten November 1823. Die sogenannte Grethemühle eine Wassermühle, nahe bei Stroppen nach Heinzendorf, dermahlen dem Gottlieb Bandmann gehörig, wird rückständiger Kaufgelderwegen subhastirt. Die Besitzung besteht in Aeckern, Wiesen, Büschen und Hutung über 89 Morgen und ist ihrer schlechten Baubeschaffenheit wegen 800 Rthl. geschätzt. Der Licitations-Termin steht den 23sten Januar 1824. zu Heinzendorf an.

Schwarz, als Justit.

*) Oppeln den 12ten November 1823. Zum öffentlichen Verkauf der Christoph Zeidlerschen Colonlestelle zu Friedrichsfelde, welche mit allen Gebäuden und Aeckern auf 259 Rthl. dorfgerichtlich abgeschätzt worden ist, haben wir einen neuen Termin auf den 12ten December d. J. auf dem Schlosse zu Turawa angesetzt und laden Besitz- und Zahlungsfähige mit dem Bedeuten vor, daß dem Bestbiethenden der Zuschlag ertheilt werden wird. Die Taxe und Bedingungen können in der Registratur des unterzeichneten Justitiarii nachgesehen werden.

Das Gerichtsamt der Majoratsherrschaft zu Turawa.

Storch.

*) Grünberg den 1sten November 1823. Das den Bauer Jacobschen Erben zu Klein-Heinersdorf gehörende Bauergut No. X. daselbst, taxirt 1120 Rthl. Courant, soll im Wege der nothwendigen Subhastation in Termino den 21sten Februar 1824. Vormittags um 11 Uhr auf dem Land- und Stadtgerichts-Locale öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden, wozu sich zahlungsfähige Käufer einzufinden und nach erfolgter Erklärung der Interessenten in den Zuschlag, solchen, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme veranlassen, sogleich zu gewärtigen haben.

Königl. Preuß. Land- Stadtgericht.

*) Beuthen den 6ten November 1823. Von Seiten des freistandesherrl. Gräfl. Henkelschen Gerichts der Kreisstadt Beuthen in Oberschlesien wird hiermit dem Publiko bekannt gemacht, daß die zum Nachlaß des verstorbenen Bürger und Tuchmacher Ludwig Mokrsky gehörigen Realitäten und zwar: a. die in der Gleiwitzer Vorstadt allhier sub No. 25. belegene Possession nebst Scheuer, taxirt auf 240 Rthl; b. das im großen städtischen Felde sub No. 3. belegene Quartacker, taxirt auf 290 Rth. ad effectum der Erbtheilung in Termino peremtorio den 24sten Januar 1824. an den Meistbiethenden verkauft werden sollen. Kauflustige und Zahlungsfähige werden daher zur Abgabe ihrer Gebothe in diesem Termine hiermit eingeladen, mit dem Bemerken, daß der Zuschlag nach eingeholter Genehmigung der mit 299 Rthl. 8 gr. darauf intabulirten Gläubiger und sonstiger Interessenten im gedachten Biethungs-Termine an den Meistbiethenden, wenn nicht etwa sonstige gesetzliche Hindernisse eintreten, sofort erfolgen soll. Die Taxe und sonstige Bedingungen können zu jeder Zeit bei unterzeichnetem Stadtgericht eingesehen werden.

Das freistandesherrl. gräfl. Henkelsche Gericht der Kreisstadt Beuthen in Oberschlesien.

Luchs.

*) Schmie-

*) Schmiedeberg den 15ten October 1823. Das sub No. 28. zu Neudorf Hirschbergschen Creises gelegene Emanuel Opitzsche Auenhaus, welches ortsgerichtlich auf 80 Rthl. 20 sgr. Courant abgeschätzt worden, soll zur Befriedigung der Opitzschen Gläubiger in Termino peremtorio den 23sten Januar a. f. Vormittags um 11 Uhr in der Gerichtsamts-Kanzlei zu Fischbach öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden, welches Kauflustigen hiemit bekannt gemacht wird.

Das Gerichtsamt Sr. Königl. Hoheit des Prinzen Wilhelm von Preußen zu Fischbach.

*) Schmiedeberg den 15ten October 1823. Die sub No. 197 zu Fischbach Hirschbergischen Creises gelegene Caroline Kriegelsche Freihäuslerstelle, welche ortsgerichtlich auf 296 Rthl. 11 sgr. 8 d'. Courant abgeschätzt worden, soll in Termino peremtorio den 23sten Januar a. f. Vormittags 11 Uhr in der Gerichtsamts-Kanzlei zu Fischbach öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden, welches Kauflustigen hiemit bekannt gemacht wird.

Das Gerichtsamt Sr. Königl. Hoheit des Prinzen Wilhelm von Preußen zu Fischbach.

*) Strehlen den 28sten October 1823. Das sub No. 80. hierselbst gelegene der Johanna Eleonora verehl. Hübner geb. Scholz gehörige auf 891 Rth. 18 sgr. 10⅔ pf. Courant gewürdigte Haus nebst Garten, soll zur Befriedigung der Real Gläubiger modo subhastationis veräußert werden. Terminus unicus et peremtorius haben wir auf den 29sten Januar a. f. Vormittags 10 Uhr anberaumt. Kauflustige, Besitz- und Zahlungsfähige werden daher hierdurch eingeladen, alsdann bei uns sich einzufinden, ihre Gebothe abzugeben und der Adjudication dieses Fundi an den Meist- und Bestbiethenden gegen zuvor erfolgender Kaufgelder-Berichtigung gewärtig zu seyn. Die Taxe davon kann täglich bei uns, so wie auf dem hiesigen Rathhause eingesehen werden.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Breslau den 13ten Juny 1823. Wir Director und Justizräthe des Königl. Gerichts hiesiger Haupt- und Residenzstadt Breslau bringen hierdurch zur allgemeinen Kenntniß, daß auf den Antrag der Gläubiger des verstorbenen Kaufmann und Tuchfabrikanten Johann Friedrich Koschny das zu dessen Nachlaßmasse gehörige Haus No. 857. und 858. auf der Hummerei gelegne, welches nach der in unserer Registratur oder bei dem allhier aushängenden Proclama einzusehenden Taxe zu 5 pro Cent auf 9684 Rthlr. und zu 6 pro Cent auf 8070 Rthl. nach dem Materialwerth, im Durchschnitt aber auf 9 96 Rth. 19 sgr. 3 pf. abgeschätzt ist, öffentlich verkauft werden soll. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige durch gegenwärtiges Proclama öffentlich aufgefordert und vorgeladen, in einem Zeitraume von 6 Monaten vom 13. Juny a. c. angerechnet, in den hiezu angesetzten Terminen, nämlich den 17ten September 1823. und den 19ten November 1823., besonders aber in dem letzten und peremtorischen Termine den 21sten Januar 1824. Vormittags um 10 Uhr vor dem Königl. Stadtgerichts-Assessor Herrn Hufeland in unserm Partheien-Zimmer in Person oder durch gehörig informirte und mit gerichtlicher Special-Vollmacht versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Geboth zu Protokoll zu geben und zu gewärtigen, daß demnächst, insofern kein statthafter Wi-

der-

derspruch von den Interessenten erklärt wird, der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbiethenden erfolgen werde. Uebrigens soll nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die Löschung der sämmtlichen sowohl der eingetragenen als auch der leer ausgehenden Forderungen und zwar letzterer ohne Production der Instrumente verfügt werden.

Director und Justizräthe des Königl. Gerichts hiesiger Haupt- und Residenzstadt.

Breslau den 19ten September 1823. Wir Director und Justizräthe des Königl. Gerichts hiesiger Haupt- und Residenzstadt Breslau bringen hiedurch zur allgemeinen Kenntniß, daß auf den Antrag der Eleonore verwit. Frau Major v. Lüttow geb Fitschulki das dem Bürger und Schlossermeister Carl Gottlob Kindling zugehörige Haus No. 1319 auf dem Graben, welches nach der in unserer Registratur oder bei dem allhier aushängenden Proclama einzusehenden Taxe zu 5 pro Cent auf 4887 Rthl 19 sgr. 3 pf. und zu 6 pro Cent auf 4415 Rthl. 12 sgr. 7 pf. abgeschätzt ist, öffentlich verkauft werden soll. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige durch gegenwärtiges Proclama öffentlich aufgefordert und vorgeladen, in den hiezu angesetzten Terminen, nämlich den 19ten December c. und den 20sten Februar 1824., besonders aber in dem letzten und peremtorischen Termine den 23sten April 1824. Vormittags um 10 Uhr vor dem Königl. Justizrath Herrn Borowski in unserm Partheyen-Zimmer in Person oder durch gehörig informirte und mit gerichtlicher Special-Vollmacht versehene Mandatarien, aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebothe zu Protokoll zu geben und zu gewärtigen, daß demnächst, insofern kein starthafter Widerspruch von den Interessenten erklärt wird, der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbiethenden erfolgen werde. Uebrigens soll nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die Löschung der sämmtlichen sowohl der eingetragenen als auch der leer ausgehenden Forderungen und zwar letzterer ohne Production der Instrumenten verfügt werden.

Königl. Stadtgericht.

Breslau den 26sten May 1823. Die zu Kapsdorf Schweidnitzschen Kreises belegene weiland Johann Franz Elsnersche Mühle bestehend in zwei Mahl- einem Spitzgange und einer Röthemühle am Schweidnitzer Wasser gelegen, welche gerichtlich auf 3543 Rthl. Courant abgeschätzt worden, soll im Wege der freiwilligen Subhastation und auf den Antrag der Vormundschaft öffentlich veräußert werden. Wir haben hierzu Termin und zwar den 19ten August, den 21. October peremtorisch aber auf den 19. December d. J. in der Gerichtskanzley in dem Schlosse zu Kapsdorf angesetzt, zu welchem Besitz- und Zahlungsfähig vorgeladen werden, in den angesetzten Terminen, ihre Gebothe abzugeben, wonächst der Zuschlag nach erfolgter Genehmigung der Vormundschaft zu gewärtigen ist. Die aufgenommene Taxe kann in der Hauskanzley des Gerichtsamtes hieselbst auf dem großen Ringe sub No. 1217. eingesehen werden.

Das Freiherrl. v. Zedlitz Kapsdorfer Gerichtsamt.

Wartenberg den 1sten August 1823. Da das zum Fleischer Gottfr. Kühnschen Concursmasse gehörige, hieselbst am Ringe belegene Haus sub No. 15.

cum appertinentiis, welches auf 2988 Rthl. 20 sgr Cour gewürdigt worden, im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden soll, so sind hierzu Bietungs-Termine auf den 21sten October, 19ten December a. c. peremtorisch aber auf den 20sten Februar 1824. hieselbst anberaumt worden, zu welchen demnach besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch eingeladen werden.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Grünberg den 6ten September 1823. Die zum Tuchscheererfrau Joh. Maria Dorethea Viehwegerschen Nachlasse gehörenden Grundstücke: 1) der Weingarten No. 1816., taxirt 333 Rthl.; 2) der Acker und Weingarten No. 121., zusammen taxirt 537 Rth 18 sgr 9 pf. Cour., sollen im Wege der nothwendigen Subhastation in Termino den 3ten Januar k J. Vormittags um 11 Uhr auf dem Landhause öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden, wozu sich zahlungsfähige Käufer einzufinden und nach erfolgter Erklärung der Interessenten in den Zuschlag, solchen, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme veranlassen, sogleich zu gewärtigen haben.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Wartenberg den 1. August 1823 Das unterzeichnete Gericht macht dem Publico hierdurch bekannt, daß auf den Antrag der Gläubiger die Subhastation der in der freyen Standesherrschaft Wartenberg und dem Wartenbergschen Creise liegenden Rittergüter Krachen, Gaffron et Niefken nebst Zubehör allen Realitäten, Gerechtigkeiten und Nutzungen, welche im Jahre 1823. nach der, dem bey dem unterzeichneten Gerichte aushängenden Proclama beigefugten zu jeder schicklichen Zeit einzusehenden Taxe landschaftlich auf 54852 Rthl. 16 sgr. 10½ pf. abgeschätzt ist, befunden worden. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige hierdurch öffentlich aufgefordert und vorgeladen, in einem Zeitraum von 9 Monaten vom 18ten August angerechnet, in den hierzu angesetzten Terminen, nämlich den 18ten November 1823, den 20sten Februar 1824, besonders aber in dem letzten und peremtorischen Termine den 22sten Mai 1824. Vormittags um 9 Uhr auf hiesiger fürstlicher Gerichts-Kanzlei in Person oder durch gehörig informirte und mit Vollmacht versehene Mandatarien, wozu ihnen für den Fall der Unbekanntschaft der Herr Justitiarius Scheurich vorgeschlagen wird, zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebothe zu Protokoll zu geben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag und die Adjudication an den Meist und Bestbiethenden erfolge. Auf die nach Ablauf des peremtorischen Termins aber eingehenden Gebothe wird keine Rücksicht genommen werden und soll nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die Löschung der sämmtlichen sowohl der eingetragenen als auch der leer ausgehenden Forderungen und zwar letztere ohne Production der Instrumente verfügt werden.

Fürstl. Curländtsch freistandesherrl. Gericht.

Lessing.

Grünberg den 16ten August 1823. Das dem nach Pohlen entwichenen Tuchmacher Friedrich Daniel Kättner gehörende Wohnhaus No. 321. im 2ten Viertel taxirt 490 Rthl. 10 sgr., so wie dessen Weingärte sub No. 142. und 144. und 1417., taxirt 290 Rthlr. 24 sgr., 143 Rthlr 3 sgr. und resp 95 Rthlr 9 sgr. 9 pf. sollen im Wege der nothwendigen Subhastation in Termino den 20sten December a. c. Vormittags um 11 Uhr auf dem Landhause öffentlich an den Meistbiethenden

den

den verkauft werden, wozu sich zahlungsfähige Käufer einzufinden und nach erfolgter Erklärung der Interessenten in den Zuschlag, diesen, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme veranlassen, sogleich zu erwarten haben.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Grünberg den 6ten September 1823. Die dem nach russisch Pohlen entwichenen Tuchmacher Christian Goettlob Tietze gehörende Grundstück: 1) das Wohnhaus No. 386. im II. Viertel, taxirt 245 Rthl. 10 sgr.; 2) der Weingarten No. 1883. taxirt 50 Rthl. 12 sgr. 6 d'. Courant, sollen Schuldenhalber im Wege der nothwendigen Subhastation in Termino den 20sten December a. c. Vormittags um 11 Uhr auf dem hiesigen Land- und Stadtgericht öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden, wozu sich zahlungsfähige Käufer einzufinden und nach erfolgter Erklärung der Interessenten in den Zuschlag, solchen, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme veranlassen, sogleich zu gewärtigen haben.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Leobschütz den 5ten September 1823. Da auf den Antrag eines Real-Gläubigers das der Rosalia verehl. Fleischer Bauch geb Rieger gehörige, am Ringe sub No. 303. belegene und auf 1177 Rthl. gerichtlich gewürdigte Wohn- und Schankhaus, ein Termin auf den 13ten December Nachmittag 3 Uhr vor dem Commissario Herrn Stadtgerichts-Assessor Köcher öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden soll, so werden Kauflustige und Zahlungsfähige zu erscheinen, mit dem Beifügen vorgeladen, daß dem Meistbiethenden nach erfolgter Genehmigung der Gläubiger das Haus adjudicirt werden wird.

Das Gericht der Stadt.

Gröditzberg bei Goldberg den 16ten September 1823. Das unterzeichnete Gerichtsamt subhastirt Theilungshalber die dem verstorbenen Schmidtmeister Johann Gottlieb Scholz zu Ober-Alzenau zugehörig gewesene sub No 26. daselbst belegene, auf 495 Rthl. 21 sgr. 4 d'. gerichtlich abgeschätzte Häuslerstelle nebst Garten- und Schmiedewerkstatt, setzt den einzigen mithin peremtorischen Termin auf den 13ten December d. J. Vormittags 10 Uhr hiermit fest und ladet besitz- und zahlungsfähige Kauflustige auch der Schmiede-Profession kundige Männer zu Abgabe ihrer Gebothe in der hiesigen Amtskanzlei gegen den, mit Zustimmung der Erben zu erwarten, gerichtlichen Zuschlag gebührend ein.

Das Gerichtsamt hiesiger Herrschaft.

Ohlau den 31sten August 1823. Das zu Peisterwitz Ohlauschen Creises belegene Daniel Knispelsche Bauerguth bestehend aus den erforderlichen Gebäuden 1 Morgen Garten 32 Morgen 14 □R. Ackerlandes und eine Wiese im Oberwalde von 2 Morgen 56 □R. gerichtlich auf 1014 Rthl. 28 sgr. 5 pf taxirt, soll im Wege der Execution in denen hiezu angesetzten Terminen den 4ten October, 8ten November c. und 6ten December c. Vormittags um 10 Uhr öffentlich verkauft werden, wozu zahlungsfähige Käufer sich einzufinden und den Zuschlag zu gewärtigen haben. Königl. Domainen-Justizamt Ohlau.

Reichardt.

Zu verpachten.

*) Strehlen den 10ten Novbr. 1823. Das hiesige städtische Brau-Urbar, wozu der Ausschank nach 23 Ortschaften und der Rathskeller zum Ausschank gehört, soll

soll auf drey hinter einander folgende Jahre vom 1sten April 1824. ab anderweit verpachtet werden, daher wir cautionsfähige, gehörig qualifizirte und mit den erforderlichen Zeugnissen hierüber versehene Pachtlustige hiermit einladen, sich in dem auf den 12ten Decbr. dieses Jahres von Vormittags 10 Uhr bis Nachmittags um 5 Uhr auf dem Rathhause hieselbst anderaumten Licitationstermine einzufinden, ihr Geboth abzugeben und dann des Zuschlags dieser Pacht an den Meist- und Bestbiethenden zu gewärtigen. Die der gegenwärtigen Verpachtung zum Grunde liegenden Bedingungen können übrigens im und 8 Tage vor dem Termine bey uns zu jeder schicklichen Zeit eingesehen werden. Der Magistrat.

Citationes Edictales.

*) Breslau den 25. October 1823. Von dem Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz ist in dem über das auf einen Betrag von 23589 Rthl. 11 sgr. 8 pf. manifestirte und mit einer Schuldensumme von 27117 Rth. 27 sgr. belastete Vermögen des Kaufmann Anton Leimer am 27sten July a. c. eröffneten Concurs-Prozesse ein Termin zur Anmeldung und Nachweisung der Ansprüche aller etwanigen unbekannten Gläubiger auf den 16ten Februar 1824. früh um 10 Uhr vor dem Herrn Justizrath Krause angesetzt worden. Diese Gläubiger werden daher hierdurch aufgefordert, sich bis zum Termine schriftlich, in demselben aber persönlich oder durch gesetzlich zuläßige Bevollmächtigte, wozu ihnen beim Mangel der Bekanntschaft die Herrn Justiz-Commissarien Paur und Dziuba vorgeschlagen werden zu melden, ihre Forderungen, die Art und das Vorzugsrecht derselben anzugeben und die etwa vorhandenen schriftlichen Beweismittel beizubringen, demnächst aber die weitere rechtliche Einleitung der Sache zu gewärtigen, wogegen die Ausbleibenden mit ihren Ansprüchen von der Masse werden ausgeschlossen und ihnen deshalb gegen die übrigen Gläubiger ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt werden.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

*) Fürstenstein den 24sten September 1823. Von dem unterzeichneten Gerichtsamt werden auf Antrag ihrer Verwandten und resp. Erben nachstehend verschollene Personen: 1. der Sattlergeselle Johann Carl Gottlieb Fischer aus Zirlau Schweidnitzer Kreises, welcher im Jahr 1807. nachdem er von der Landmiliz wegen zu geringer Größe wieder entlassen worden, in einem Alter von 18 Jahren sich in die Fremde begeben, nach einem Briefe vom 17ten Januar 1809. damals zu Debreczin in Ungarn gearbeitet haben und im Jahr 1813. bei Mainz sich aufgehalten haben soll; 2) die Gebrüder Johann Gottfried und 3) Johann Gottlieb Walter aus Tschechen Schweidnitzer Kreises, von welchen ersterer im Jahr 1791. in einem Alter von 25 Jahren, letzteres Anno 1793. in einem Alter von 18 Jahren bei den braunen Husaren in Dienst getreten, welche beide aber wegen zu geringer Größe unter das ehemalige Füsilier-Bataillon zu Neumarkt abgegeben worden und im Jahr 1793. in dem polnischen Krieg gegangen und in diesem Feldzuge geblieben sein sollen; 4) der Husar Carl Gottlob Keller, ein Sohn des früher zu Domanze, später zu Langwaltersdorf bei Waldenburg wohnhaften und daselbst verstorbenen Chirurgus Johann Gottlob Keller, welcher früher Weber im Jahr 1784 oder 1785. in einer Seidenfabrik zu Brieg in Arbeit getreten, im Jahr 1789 aber in das v. Köhlersche blaue Husaren-Regiment sich begeben und den Krieg gegen Frankreich beygewohnt

zu

hat, seitdem aber gänzlich verschollen ist, so wie auch deren etwanige zurückgelassene unbekannte Erben und Erbnehmer hiermit vorgeladen, sich innerhalb 9 Monaten und spätestens in dem auf den 28sten August c. Vormittags 11 Uhr in hiesiger Kanzley anberaumten Termine schriftlich oder persönlich zu melden und weitere Anweisung, im Ausbleibungsfall aber zu gewärtigen, daß die Verschollenen für todt erklärt, ihre etwanigen unbekannten Erben und Erbnehmer ihres Erb-Anspruches für verlustig geachtet und den bekannten legitimirten Erben das hinterlassene Vermögen zugesprochen und wenn das Todes-Erklärungs-Urtel rechtskräftig geworden, verabfolgt werden wird.

Reichsgräfl. Hochbergsches Gerichtsamt der Herrschaften Fürstenstein und Rohnstock.

Breslau den 26 Septbr. 1823. Von Seiten des Königl. Gerichts hiesiger Residenz werden auf den Antrag des Bürgers und Destillateurs Martin Friedrich Tietz alle diejenigen, welche an das von dem Tuchmacher Carl Benjamin Bretschneider für den Destillateur Martin Friedrich Tietz über 600 Rthlr. Courant unterm 31ten May 1802 ausgestellten und unterm 24. May auf das unter No. 1482 in der Neustadt gelegene Haus eingetragene Schuld- und Hypotheken Instrument als Eigenthümer, Cessionarien-, Pfand- und sonstigen Briefs-Inhaber, Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, ihre Ansprüche in dem zu deren Angabe auf den 22sten Januar 1824. Vormittags um 10 Uhr vor dem Justizrath Hrn. Rambach angesetzten präclusivischen Termine in hiesiger Gerichtsstelle in Person oder durch gehörig informirte und legitimirte Mandatarien zum gerichtlichen Protocoll anzumelden und zu bescheinigen, sodann aber das Weitere zu gewärtigen. Sollte sich in dem angesetzten Termine keiner der etwanigen Interessenten melden, so werden dieselben mit ihren Ansprüchen präcludirt, und es wird ihnen damit ein immerwährendes Stillschweigen auferlegt, das verlohren gegangene Hypotheken-Instrument für amortisirt erklärt und die Schuld in dem Hypothekenbuche des verhafteten Grundstücks gelöscht werden.

Das Königl. Stadtgericht.

Breslau den 8ten August 1823. Von dem Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz wird auf den Antrag der verehl. Schornsteinfeger Sachs deren Bruder Klemptnergesell Johann Ernst Klose, welcher bey der zweiten Volontair-Jäger-Compagnie des ersten Garde-Regiments in der Zeit vom 25sten Februar bis 9ten April 1813. gestanden, am letzt gedachten Tage aber in dem Kantonirungs Quartier der gedachten Compagnie, Deutsch-Bora, seinen Abschied erhalten und von dieser Zeit ab den Seinigen keine Nachricht von sich ertheilt hat, hierdurch öffentlich vorgeladen, sich noch vor oder in dem auf den 6. Juli 1824. Vormittags um 11 Uhr anberaumten Termine vor dem ernannten Deputirten Herrn Justizrath Hufeland in unserm Geschäftslocale entweder persönlich oder durch einen zuläßigen Bevollmächtigten oder wenigstens schriftlich zu melden und von seinem Leben und Aufenthalt überzeugende Nachricht zu geben, bei seinem Ausbleiben aber wird derselbe für todt erklärt und sein in dem waisenamtlichen Deposito befindliches Vermögen mit Ausschließung aller unbekannten Erben den sich gemeldeten Erben insofern sie sich legitimiren werden, sonst aber als ein herrnloses Gut der hiesigen Cämmerei zugesprochen werden.

Beylage
zu Nro. XLVI. des Breslauschen Intelligenz-Blattes.
vom 21. November 1823.

AVERTISSEMENTS.

*) Oppeln den 8ten Novbr. 1823. Die zum Domainenamt Creutzburg gehörige und in der Stadt Creutzburg belegene Brauerey und Brandtweinbrennerey, eine jede besonders, mit den dazu gehörigen Gebäuden und Utensilien, welche in den bey der Veräußerung zu Grunde zu legenden Bedingungen näher verzeichnet sind, soll im Wege der öffentlichen Licitation verkauft oder vererbpachtet werden, wozu der Termin auf den 16. Decbr. d. J. von Nachmittags 2 Uhr bis Abends 6 Uhr auf dem Domainenamte Creutzburg anberaumt worden ist. Erwerblustige werden aufgefordert, sich in dem gedachten Termin einzufinden und ihr Geboth abzugeben. Die Bedingungen, welche der Veräußerung zum Grunde gelegt werden, können zu jeder schicklichen Zeit in dem Königl. Domainenamte Creutzburg und der Domainen-Registratur der unterzeichneten Königl. Regierung eingesehen werden. Auch ist das Königl. Domainenamt Creutzburg angewiesen, den Erwerblustigen die zu veräußernden Realitäten auf Verlangen vorzuzeigen. g.)

Königl. Regierung. II. Abtheilung.

* Breslau den 31sten October 1823. Da im Deposito des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts in der Landrath Freyherrn v. Koppischen Concursmasse aus der Final-Distribution sich noch folgende nun erhobene Percipienda befinden, nämlich: 1) des Amtmanns Carl Siegismund Wittiber ehehin zu Koschendorf, zuletzt bey dem Königl. Domainenamte zu Liegnitz per 5 Rthlr. 21 sgr. 2¼ pf.; 2) des Försters Joseph Hentschel ehehin zu Schönbrunn, per 15 Rth. 21 sgr.; 3) des Jägers David Vincenz ehehin zu Münsterberg per 17 Rth. 20 sgr. 11½ pf.; 4) des ehemaligen Mousquetiers Joseph Kranze im Schönfeldschen Regiment zu Neisse, per 19 Rthl. 3 sgr. 4¾ pf.; 5) des ehemaligen Erzpriesters Worpitz zu Wansen, per 13 Rthl. 21 sgr. 8¼ pf.; 6) des ehemaligen Pächters Carl Friedrich Constantin Giersberg zu Ober-Rosen, per 125 Rth. 4 sgr. 4½ pf.; 7) des ehemaligen Kreis Cenzlisten Johann Balthasar Herrmann zu Lobedau, per 133 Rthlr. 6 sgr. 8 pf.; 8) Des ehemaligen Postmeisters von Ohlenhausen zu Grottkau, modo seines Erben des Kaufmann Dürre, per 8 Rthlr., zusammen 338 Rthl. 9 sgr. 3¼ pf. Cour., so werden die unbekannt gewordenen Interessenten und deren Erben und Cessionarien hierdurch aufgefordert, sich binnen 4 Wochen bie-

hieselbst zur Empfangnahme dieser ihrer Perceptiendorum zu melden und zu legitimiren, widrigenfalls die Gelder zur Justiz-Officianten-Wittwen-Casse abgeliefert, und sie selbst der davon ferner aufkommenden Zinsen werden verlustig werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

*) Breslau. Alle Sorten Darmsaiten und helle Spinnrad-Bisen empfiehlt zu billigen Preißen

Carl Wießner, Saitenmacher, Neuweltgasse No. 94.

*) Breslau. (Neue Musikalien bey C. G Förtter) Meyer, 24 neue Tänze in 7 und 8stimmiger Musik 21ste Sammlung 1 Rth. 4 gr — Dieselben für Pianof. 16 gr. — Waleh, 2 Cotillons in 8stimmiger Musik 1 Rthl. — dieselben für Pianof. 12 gr — Sabelon, kleine Orgelschule 1 Rthl 12 gr. — Richter, Sammlung von Tänzen für das Pianof. 12 — Wilms Sinfonie a gr. Orch. oe 58. 3 Rthl 12 gr. — Ries, 4te Sinfonie a gr Orch. oe. 110. 3 Rthl. 12 gr. — Gabrielski, 6 Adagios p. la Flute 6 gr. — ders. Fantaisie p. la Flute 6 gr. — ders. Amusemens faciles et agreables p. 2 Flutes 18 gr. — Ebers Polon. Rogale p Pianof a 4 Mains 12 gr. — Mozart gr. Sinfonie No 1 und 2, arrange p. Pianof. avec Flute, Violon et Violoncell par Hummel a 2 Rthl. — Neukom, Stabat Mater a 4 Parties en 2 Choenrs avec Orgne ad lidit 1 Rthlr. 8 gr. — Kurpinsky, Collection de 14 Polon. a danser et 4 Mazures p Pianof. L. 1. und 2. a 16 gr. — E Köhler, Introduction et Variat. brill. sur le Marche d'Alexander p le Pianof. a 4 Mains 1 Rthl. — Portrait von l B Cremer 12 gr. Kreutzer, Ouvert. zur Oper: Libussa für das Pianof. auf 4 Hände einger. v. Sippel 14 gr. — Dareus, Polon. Clavierauszug 6 gr. — Dieselbe für Pianof. allein 4 gr.

*) Breslau. (Neue Musikalien bey F. E. C Leuckart.) Meyer, 24 neue Tänze in 7stimmiger Musik 21ste Sammlung 1 Rthl. 4 gr — dieselben für das Pf 16 gr. Walch, 2 Cotillons in siebenst. Musik 1 Rthl. dieselben für das Pf. 12 gr. — Thurner, Sonate p. Pf. et Viol Op. 46. 1 Rthl. 4 gr. — Sabelon, kl. practische Orgel-Schule 1 Rthl. 12 gr.

*) Mittelwalde den 13ten November 1823. Von Seiten des Königl. Stadtgerichts zu Mittelwalde wird in Gemäßheit des §. 137. bis 141. Tit. 17. Thl. 1 des Allgemeinen Landrechts den noch etwa unbekannten Gläubigern des am 24sten April 1823. hieselbst verstorbenen Buchbinder Dominicus Geisler die bevorstehende Theilung der Verlassenschaft unter dessen Erben hiermit öffentlich bekannt gemacht um ihre etwanigen Forderungen an der Verlassenschaft in Zeiten und zwar in Ansehung der einheimischen Gläubiger längstens binnen drey Monaten, in Ansehung der Auswärtigen aber binnen sechs Monaten anzuzeigen und geltend zu machen, widrigenfalls nach Ablauf dieser Fristen und nach erfolgter Theilung sich die etwanigen Erbschafts-Gläubiger an jeden Erben nur nach Verhältniß seines Erbantheils halten können.

Brieg

*) Brieg den 6ten Novbr. 1823. Die zu einer vollständigen Tuch-Appreiur-Anstalt gehörigen Geräthschaften, bestehend in 64 Stück großen Tuch-Scheeren, 9 Scheertischen, circa 100 Schock div. Preßspänen, 2 warmen und 4 kalten Pressen, einem noch ganz neuen Schleifstein, circa 27 Centner Preß-Eisen und Preßbleche, nebst Tuch-Rahmen und allem Zubehör, so wie außerdem noch circa 20 Spinn-Maschinen, stehen gegen contante Zahlung zu einem äußerst billigen Preiße zum Verkauf, und ist das Nähere in der ehemaligen Hoffmannschen Tuchfabrik zu Brieg in Schlesien bey den Unterzeichneten zu erfahren.

Die gerichtlich bestellten Curatoren der C. F. Reimannschen Verlassenschafts-Masse.

G. H. Kuhnrath. C. Breuer.

Ratibor den 30sten September 1823. Von dem hiesigen Königl. Ober-Landesgericht sind auf Ansuchen des Regierunsraths Sterling zu Berlin als Vormund der minorennen Kinder des Rittmeisters Heinrich v. Gaffron alle diejenigen, so an den Nachlaß des zu Gleiwitz am 30sten October 1822. verstorbenen pensionirten Majors Friedrich v. Gaffron, worüber der erbschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet worden, und welcher in der im Deposito befindlichen Losung für das verauctionirte unbedeutende Mobiliar, bestehet, einige Forderung und Anspruch zu haben vermeinen, öffentlich dergestallt vorgeladen worden, daß sie binnen sechs Wochen ihre Forderungen mündlich oder schriftlich anzeigen, auch ihrer Anmeldung die Abschrift derer Urkunden, worauf sie sich gründen, beilegen, hiernächst aber in demangesetzten Liquidations-Termine den 5ten December 1823. vor dem Abgeordneten des Collegii den Herrn Ober-Landesgerichts-Referendarius Reichel sich in Person oder durch zuläßige Bevollmächtigte stellen, den Betrag und die Art ihrer Forderung umständlich angeben, die Documente, Briefschaften und übrigen Beweismittel, womit sie die Wahrheit und Richtigkeit ihrer Ansprüche zu erweisen gedenken, urschriftlich vorlegen und anzeigen, das Nöthige zum Protocoll verhandeln und alsdann die gesetzmäßige Ansetzung in dem abzufassenden Erstigkeits-Urtel dagegen, bei ihrem Ausbleiben und unterlassener Anmeldung ihrer Ansprüche gewärtigen sollen, daß sie aller ihrer etwanigen Vorrechte verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden sollen. Uebrigens werden denjenigen Gläubigern, welche durch gesetzliche Ursachen an der persönlichen Erscheinung verhindert werden und denen es hieselbst an Bekanntschaft fehlt, die Justiz-Commissarien Eberhard, Stöckel, Stiller und der Justiz-Commissionsrath Laube angewiesen, wovon sie sich einen wählen und denselben mit Information und Vollmacht versehen können. Wornach sich also sämmtliche Gläubiger des vorgedachten Majors v. Gaffron zu achten haben.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Ober-Schlesien.

Trachenberg den 25sten October 1823. Das zwischen dem Dominio von dem zum Fürstenthum Trachenberg gehörenden Fidel-Commißgute Lauskowe und dem dasigen Bauer Heinrich Jaupke abgeschlossene Dienst-Ablösungs-Abkommen wird, nach Vorschrift des §. 11. und 12. des Gesetzes über Ausführung der Gemeinheitstheilungs- und Ablösungs-Ordnungen vom 7ten Juny 1821. bekannt

kannt gemacht und allen denjenigen, welche dabei ein Interesse zu haben vermeinen, überlassen sich bis zu dem bestimmten Termine den 31. December d. J. zu melden und zu erklären, ob sie in der Sache zugezogen sein wollen. Die Nichterscheinenden müssen das Dienst Ablösungs-Abkommen gegen sich gelten lassen und werden mit keinen Einwendungen dagegen gehört werden.

Krause, als Königl. Kreis-Justiz-Commissarius.

Schloß Neurode den 1sten October 1823. Es werden hierdurch auf Antrag der Nachlaß-Regulirungs-Behörde die den Hufschmidt Franz Rieselschen Erben zu Neurode gehörenden, zu Buchau gelegenen und aus der Franz Rudolphschen Großgärtnerstelle erkauften Grundstücke nebst den darauf erbauten Wohn- und Wirthschafts-Gebäuden sub No. 78. des Hypothekenbuches von Buchau, ortsgerichtlich auf 343 Rthl. Courant taxirt, subhasta gestellt und Besitz- und Zahlungsfähige zu dem einzigen peremtorischen Biethungs-Termine auf den 3ten Januar k. J. hiermit vorgeladen, Vormittags um 10 Uhr in unserer hiesigen Justizamts-Kanzley zu erscheinen und ihre Gebothe abzugeben, in welchem der Bestbiethende, sofern kein gesetzliches Hinderniß entgegen steht den Zuschlag zu gewärtigen hat. Die Taxe ist in hiesiger Registratur zu jeder schicklichen Zeit einzusehen. Zu gleicher Zeit werden die unbekannten Real-Prätendenten zur Anmeldung ihrer Ansprüche sub pöna präclusi et perpetui silentii hierdurch vorgeladen.

Reichsgräfl. Anton v. Magnisſches Justizamt.

Bach.

Neustadt den 10ten October 1823. Es wird hiermit bekannt gemacht, daß das Hypothekenbuch des Rittergutes Ober- und Nieder-Walzen auf den Grund der darüber in der gerichtlichen Registratur vorhandenen und der von den Besitzern der Grundstücke einzuziehenden Nachrichten regulirt werden soll, und daher ein Jeder, welcher dabey ein Interesse zu haben vermeint und seiner Forderung die mit der Ingrossation verbundenen Vorzugsrechte zu verschaffen gedenkt, sich binnen 1 Monat bey dem unterzeichneten Gericht zu melden und seine etwanigen Ansprüche näher anzugeben hat. Hierbey wird einem Jeden eröffnet: 1) daß derjenige, welcher sich binnen der bestimmten Frist melden wird, nach dem Alter und Vorzuge seines Realrechts eingetragen werden wird; 2) derjenige, welcher sich nicht meldet, sein vermeintes Realrecht gegen den dritten im Hypothekenbuche eingetragenen Besitzer nicht mehr ausüben kann; 3) auf jeden Fall mit seiner Forderung den bereits eingetragenen Posten nachstehen wird, und daß 4) demjenigen, welchem eine bloße Grundgerechtigkeit zusteht, sein Recht nach Vorschrift des A. L. R. Tit. 22. Thl. I. §. 16. — 17. und des Anhangs zum A. L. R. §. 58. zwar vorbehalten bleibt, es ihm aber auch freysteht, desselben nach dem es erkannt oder gehörig nachgewiesen worden, eintragen zu lassen.

Das Gerichtsamt des Rittergutes Ober- und Nieder-Walzen.

Schöpp, in Vertretung.

Sonnabends den 22. November 1823.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen rc. rc. allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XLVI.

Zu verkaufen.

*) Haynau den 8 Novbr. 1823. Das Gerichtsamt der Herrschaft Reisicht subhastirt ad instantion creditorum das dem Freystellbesitzer Gottlieb Senftleben aus Bischdorf zugehörige zu Tannendorf belegene, auf 498 Rthl. 10 sgr. Courant gewürdigte Ackerstück, der Schwalbenschwanz genannt, und ladet Kauflustige zu dem auf den 23. Januar k. J. Nachmittags um 3 Uhr zu Tannendorf im dasigen Gerichtskretscham anstehenden Biethungstermin vor.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Reisicht.

Wecker, Justit.

Breslau den 12. August 1823. Von Seiten des Königl. Justizamts zu St. Vincenz wird das dem Franz Keßner zugehörige sub No. 49. in der Junkerngasse auf dem Elbing belegene, auf 6104 Rthl. Cour. gerichtlich abgeschätzte Haus nebst Zubehör auf den Antrag eines Realgläubigers hiermit nothwendig subhastirt, und öffentlich feil gebothen. Zu diesem Zweck sind nachstehende Biethungstermine, als der 21. Octbr., 30. Decbr. und 3te März a. f. bestimmt, und es werden demnach Kauflustige, Besitz- und Zahlungsfähige hiermit eingeladen, in diesen Terminen, besonders in dem auf den 3. März a. f. peremtorisch anstehenden Biethungstermine Vormittags 10 Uhr in hiesiger Amts-Canzeley zu erscheinen, die nähern Bedingungen und Zahlungs-Modalitäten zu vernehmen, darauf ihr Geboth zu thun und demnächst zu gewärtigen, daß besagtes Grundstück unter Einwilligung des Extrahenten zugeschlagen, auf nachherige Gebothe aber nicht weiter reflectirt werden wird, als nach §. 404 des Anhangs zur Allgem. Ger. Ordnung statt findet. Die darüber aufgenommene Taxe kann sowohl in hiesiger Amts-Canzeley, als auch bey dem hiesigen hochlöbl. Stadtgerichten eingesehen werden. Uebrigens werden alle etwa unbekannte Realprätendenten zur Wahrnehmung ihrer Gerechtsame sub pöna präclusi et silentii perpetui hiermit eingeladen.

Königl. Justizamt zu St. Vinzenz.

Jungnitz.

Breslau den 9ten July 1823. Von Seiten des Königl. Justizamts zu St. Vinzenz wird das zur Fleischer Gottfried Glatzschen Verlassenschaft gehörige

rige Grundstück, bestehend aus einem auf dem Vincenz-Elbing No. 53. belegenen neu erbauten Wohnhause nebst Seiten-Gebäude, 16 Morgen 128 □R., 81 □R. Acker und Scheuer, welches laut gerichtlicher Taxe auf 9509 Rthlr. 23 sgr. 4 d'. Courant gewürdigt worden, auf den Antrag der Erben Behufs der Auseinandersetzung hiermit freiwillig subhastirt, und öffentlich feilgebothen. Zu diesem Zweck sind nachstehende Biethungs-Termine, als der 19te August, 21ste October und 30ste December c. bestimmt, und es werden demnach Kauflustige Besitz- und Zahlungsfähige hiermit eingeladen, in diesen Terminen besonders in dem auf den 30sten December c. peremtorisch anberaumten Biethungs-Termine Vormittage 10 Uhr in hiesiger Amtskanzley zu erscheinen, die nähern Bedingungen und Zahlungs-Modalitäten zu vernehmen, demnächst ihr Geboth abzugeben und sodann zu gewärtigen, daß dem Meistbiethenden und Bestzahlenden das erwähnte Grundstück nach vorgängiger Einwilligung der Erben zugeschlagen, auf Nachgebothe aber nicht weiter reflectirt werden wird. Die über das Grundstück aufgenommene Taxe kann sowohl in hiesiger Amtskanzlei als auch bei den hiesigen Königl. Stadtgerichten eingesehen werden.

Königl. Justizamt zu St. Vincenz.

Jungnitz.

Breslau den 20. May 1823. Wir Director und Justizräthe des Königl. Gerichts hiesiger Haupt- und Residenzstadt Breslau bringen hierdurch zur allgemeinen Kenntniß, daß auf den Antrag des Herrn Louis v. Montmarin das Gut Grüneiche, welches nach dem in unserer Registratur oder bei dem allhier aushängenden Proclama einzusehenden im Jahre 1816. aufgenommenen gerichtlichen Taxe zu 5 pro Cent auf 18216 Rthlr. 20 sgr. und zu 6 pro Cent auf 15430 Rthl. 16 sgr. 8 d'. nach dem Tax-Revisions-Protokoll vom 26 April c. a. aber zu 5 pro Cent auf 10327 Rthlr. 21 sgr. 8 pf. zu 6 pro Cent auf 8689 Rthlr. 23 sgr. $\frac{2}{8}$ d'. abgeschätzt ist, öffentlich verkauft werden soll. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige durch gegenwärtiges Proclama öffentlich aufgefordert und vorgeladen, in einem Zeitraum von 6 Monaten in den hierzu angesetzten Terminen, nämlich den 5ten September c. und den 11ten November a. c., besonders aber in dem letzten und peremtorischen Termine den 22sten Januar 1824 Vormittags um 11 Uhr vor dem Königl. Justizrath Herrn Muzel in unserm Partheien-Zimmer in Person oder durch gehörig informirte und mit gerichtlicher Special-Vollmacht versehene Mandatarien, aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihr Geboth zu Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß demnächst insofern kein statthafter Widerspruch von den Interessenten erklärt wird, der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbiethenden erfolge werde. Uebrigens soll nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die Löschung der sämmtlichen sowohl der eingetragenen als auch der leer ausgehenden Forderungen und zwar letztere ohne Production der Instrumente verfügt werden.

Director und Justizräthe des Königl. Gerichts hiesiger Haupt- und Residenzstadt.

Tarnowitz den 30sten August 1823. Da auf den Antrag einiger Real-Gläubiger und der v. Larischschen Beneficial-Erben bei dem unterzeichneten freistandesherrl. Beuthner Gerichte hieselbst das zum Leopold v. Larischschen Nach-

lasse

lasse und resp. Liquidationsmasse gehörige in dem Fürstenthume Oppeln und dessen freien Standesherrschaft Beuthen belegene Allodial-Rittergut Repten nebst Zubehör an den Meistbiethenden öffentlich verkauft werden soll, und die Biethungs-Termine auf den 18ten December d. J., auf den 22sten März 1824. und besonders auf den 22sten Juny 1824. jedesmal Vormittags um 9 Uhr auf dem hiesigen Gerichtszimmer angesetzt worden sind, so wird solches und daß das gedachte Gut durch die von der Oberschlesischen Landschaft im Jahre 1823. vorgenommenen Revision der bereits früher aufgenommenen Taxe nach Abzug der darauf ruhenden Lasten den Ertrag zu 5 pro Cent gerechnet, auf 29818 Rthl. Courant gewürdiget worden ist, allen besitzfähigen Kauflustigen bekannt gemacht und dieselben hierdurch aufgefordert, besonders in dem zuletzt gedachten Termine, welcher peremtorisch ist, entweder in Person oder durch zulässige mit hinlänglicher Information und gerichtlicher Special-Vollmacht versehenen Mandatarien zu erscheinen und ihre Gebothe abzugeben, mit dem Beyfügen, daß nach Ablauf des letzten Termins der Zuschlag erfolgen soll, insofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme gestatten. Uebrigens kann die landschaftliche Taxe zu jeder schicklichen Zeit in der hiesigen Registratur eingesehen werden.

Gräfl. Henkel v. Donnersmark freistandesherrl. Beuthner Gericht.

Gröditzberg Goldberger Kreis den 16ten September 1823. Zum freiwilligen Verkauf des von dem Tobias Bunzel zu Georgenthal hinterlassenen daselbst sub No. 71. belegenen, auf 165 Rthl. 28 sgr. abgeschätzten Auenhauses mit Garten ist der 13te December d. J. Vormittags 10 Uhr in hiesiger Amts-Canzley als einziger peremtorischer Termin anberaumt, das Gerichtsamt ladet also besitz- und zahlungsfähige Käufer zur Abgabe ihres Gebots unter Gewärtigung des Zuschlags an den Meist- und Bestbiethenden hiermit ein.

Das Gerichtsamt hiesiger Herrschaft.

Schweidnitz den 8ten October 1823. Die zeither von dem Müller Reymann besessene No. 19. zu Lussen Striegauschen Kreises belegene Freistelle, welche nach der jederzeit in der Gerichts-Kanzlei hieselbst nachzusehenden Taxe auf 400 Rthl. geschätzt worden, soll meistbiethend in dem auf den 20sten December c. Vormittags 10 Uhr angesetzten einzigen Termin verkauft werden und haben zahlungsfähige Kauflustige sich zu diesem Termin in der Landgerichts-Kanzley einzufinden und bei annehmbaren Geboth sofortigen Zuschlag zu gewärtigen.

Königl. Preuß. Landgericht.

Bernstadt den 6ten October 1823. Auf Antrag eines Real-Gläubigers soll die auf 4540 Rthl. geschätzte Erbscholtisei zu Wabnitz öffentlich verkauft werden. Kauflustige und Zahlungsfähige werden daher hierdurch aufgefordert, in den anstehenden Biethungs-Terminen, den 22. December dieses Jahres, 23sten Februar künftigen Jahres, welche beide in der Gerichtsstube zu Bernstadt werden abgehalten werden, besonders aber in dem letzten am 22sten April künftigen Jahres von Vormittags 9 Uhr anstehenden Termine auf dem Oberhofe zu Wabnitz vor unterschriebenen Gerichtshalter zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Bestbiethenden erfolgen werde, wenn nicht gesetzliche Ursachen eine Ausnahme zulassen, erfolgen werde.

Das Gerichtsamt Wabnitz.

Gröditzberg Goldbergschen Kreises den 16ten September 1823. Das sub No. 45. zu Georgenthal belegene, auf 101 Rthl. dorfgerichtlich gewürdigte

dem

dem Johann Caspar Drescher daselbst zugehörig gewesene Auenhaus nebst Garten ist wegen Theilung unter den majorennen Erben zum freiwilligen Verkauf ausgestellt und der einzige peremtorische Biethungs-Termin auf den 13ten December d. J. bestimmt worden. Es werden also besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch mit der Bedingung eingeladen, daß sie an diesem Termine Vormittags 10 Uhr in hiesiger Amtskanzley sich einfinden, ihr Gebothe zum Protokoll geben und den Zuschlag an den Meistbiethenden und Bestzahlenden mit Zustimmung der Erben gewärtigen können.

Das Gerichtsamt. hiesiger Herrschaft.

Tost den 29sten September 1823. Auf den Antrag der Joseph Sowisloschen Erben resp. Vormundschaft haben wir zum öffentlichen Verkaufe der ihnen zugehörigen auf 268 Rthl. 26 sgr. Courant gerichtlich geschätzten Realitäten und zwar: a. der zu Broslawitz belegenen Bauerstelle mit den dazugehörigen 20 Morgen Acker von resp. 20 Scheffel Aussaat; b. einer Wiese; c. einem kleinen Gärtchen und d. einer Scheuer, Terminum unicum et peremtorium auf den 3ten Januar 1824. früh 9 Uhr in loco Broslawitz anberaumt, zu welchem zahlungsfähige Kauflustige hiermit eingeladen werden.

Das Gerichtsamt Broslawitz.

Richter.

Citationes Edictales.

Breslau den 17ten September 1823. Von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien werden alle und jede unbekannte Gläubiger, welche an die Casse des zweiten Bataillons 11ten Inf. Reg. (2ten Schles.) für die Zeit vom 1sten Januar bis ultimo December 1822. aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Herrn Ober-Landesgerichts-Referendarius Metzke auf den 23sten Januar a. f. Vormittags um 11 Uhr anberaumten Liquidations-Termine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zuläßigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bei etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justiz-Commissarien, der Justiz-Commissionsrath Koblitz und die Justizräthe Wirth und Bahr in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer Ansprüche an die gedachte Casse werden verlustig erklärt und nur an die Person desjenigen, mit welchen sie contrahirt haben, werden verwiesen werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 15ten April 1823. Es werden hierdurch alle und jede unbekannte Erben der in dem Jahre 1820. allhier ab intestato verstorbenen Unteroffizier Wittwe Barbara Pechmann geb. Arzt auf den Antrag des hiesigen Magistrats da die sich gemeldeten Personen ein Verwandschafts-Verhältniß oder ein Erbrecht darzuthun, nicht im Stande gewesen sind, hierdurch öffentlich vorgeladen, binnen einer 9monatlichen Frist spätestens aber in dem auf den 8ten April 1824. Vormittags um 10 Uhr anberaumten peremtorischen Termine vor dem ernannten Commissario Hrn. Justizrath Krause an unserer Gerichtsstelle entweder persönlich oder durch hinlänglich legitimirte und informirte Bevollmächtigte, wozu ihnen bei etwa er-

ermangelnder Bekanntschaft die Hrn. Justiz-Commissarien Conrad und Neumann in Vorschlag gebracht werden, zu erscheinen, ihre Erbrechte und sonstige Ansprüche an diesen Nachlaß nach zu erweisen, bei ihrem Ausbleiben aber zu gewärtigen, daß dieser Nachlaß als ein herrnloses Gut dem hiesigen Magistrat zugesprochen werden soll. g)

Das Königl. Stadtgericht.

Fürstenstein den 6ten October 1823. Auf den Antrag des Müllermeister Gottfried Grüttner zu Dätzdorf Bolkenhaynschen Creises werden nachstehende auf dessen Freihaus und Wassermühle Nro. 2 sogenannte Buschmühle daselbst eingetragene Capitale und Vormundschaft deren Inhaber so wie die darüber ausgefertigten Instrumente gänzlich unbekannt, und welche längst getilgt seyn sollen, ohne daß aber rechtsgültige Quittungen beigebracht werden können, nämlich: 1) 300 Thlr. schles. für den Bauer Johann Friedrich Eckart zu Ober-Prischwitz d. d. 24sten Juni 1756.; 2) 100 Thlr. schles. Muttertheil derer George Friedrich Käseschen Kinder 1ster Ehe laut Veranschlägung vom 26sten November 1756.; 3) 37 Thlr. schles. denenselben; 4) Vormundschaft über die Seidelschen Kinder zu Bohrau Seifersdorf; 5) 200 Thl. schles. für den Müller Pietsch zu Ossenbahr; 6) 100 Thlr. schles. für den Müller Seibt zu Semmelwitz; 7) 315 Thlr. schles. für den Müller Pietsch zu Offenbahr; 8) 28 Thl. schles. Leusnersches Mündelgeld und 9) 30 Thlr. schles. für den Kretschmer Johann George Walther in Ober-Polckau hiermit öffentlich aufgebothen. In Folge dieses Antrages werden daher alle diejenigen, welche als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefsinhaber an gedachte Intabulata aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche zu haben glauben, aufgefordert, diese binnen 3 Monat und spätestens in Termino den 23sten Januar 1824. Vormittags 10 Uhr hieselbst vor dem ernannten Deputato Herrn Justiz-Assessor Schmieder unter Beibringung der etwanigen Documente geltend zu machen und das Weitere ausbleibenden Falles aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren Ansprüchen präcludirt, ihnen ein ewiges Stillschweigen gegen das verpfändete Grundstück und dessen Besitzer auferlegt, die sämmtlichen Instrumente amortisirt und die eingetragenen Posten im Hypothekenbuch werden gelöscht werden.

Reichsgräfl. v. Hochbergsches Gerichtsamt der Herrschaften Fürstenstein und Rohnstock.

Pitschen den 12ten September 1823. Der nach mangelhaften geographischen Angaben eines Cammeraden nach dem Schlesischen Krieges-Ereignißen des Jahrs 1813. bei dem Nachrücken der Reserven auf einem Krankenwagen zuletzt (wahrscheinlich in Löwenberg gesehen und daselbst im Lazarethe zurückgebliebene Landwehrmann der 4ten Compagnie 3ten Bataillons 11ten schles. Landwehr-Infanterie-Regiments Johann Mruck aus Kochelsdorf Creutzburgschen Creises modo dessen unbekannten Erben und Erbnehmer werden hierdurch edictaliter aufgefordert, sich binnen 3 Monaten, spätestens aber in Termino den 22sten December a. c. vor uns schriftlich oder persönlich zu melden, und über sein des Johann Mruck Leben und Aufenthalte Nachricht zu geben. Außenbleibenden Falles aber zu gewärtigen, daß er durch ein Urtel für todt erklärt und sein in 30 Rthl. bestehendes Vermögen seiner Mutter als Erbtheil zugesproschen werden wird.

Das Protschsche Kochelsdorfer Gerichtsamt.

Conrad.

AVER-

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau den 22sten November 1823. Die Niederlage der Rauch- und Schnupf-Tabacks-Fabrick von G. Prätorius und Brunzlow in Berlin empfiehlt an Rauchtabacken in Paqueten, Enaster L. A. in 1/1, 1/2 und 1/4 Pfd das Pfd. 1 Rthl. 8 gr., feiner Enaster, leicht und schön 1 Rthl., Varinas-Enaster, pro Pfd. 1 Rthl., holländ. Enaster No. 1., pro Pfd. 16 gr., eine gute und vorzügliche Sorte Mittel-Enaster No. 1., pro Pfd. 16 gr., Hamburger Rothsiegel, pro Pfd. 13 gr., Enaster in weis Papier, mit dem Etiquet Prätorius und Brunzlow, pro Pfd. 12 gr., desgleichen in braun Papier, mit demselben Etiquet (sehr leicht und schön) pro Pfd. 9 gr., holländ. Enaster No 2., pro Pfd. 8 gr., Enaster L. F., pro Pfd. 8 gr., Muff-Enaster, pro Pfd. 5½ gr., eine leichte und gute Sorte Rauchtaback, pro Pfd. 4½ gr., an Schnupftabacken in Flaschen und Bleidosen, die beste Sorte Carotten, pro Pfd. 20 gr., rein rap. Carotten sehr schön und alt, pro Pfd. 16 gr., alter Carotten Dunkerque No. 1., pro Pfd. 14 gr., desgleichen No. 2., 12 gr. No. 3., pro Pfd. 8 gr., schwarz sauren Dunkerque, pro Pfd. 16 gr., feiner Macuba, pro Pfd. 1 Rthl. auch 16 gr., von losen geschnittenen Rauchtabacken, sind die Enasters a 1 und 1½ Rth. Courant, so wie die Sorte a 10 12 15 20 30 und 35 sgr. Münze pro Pfd. beliebt, und der Empfehlung werth, auch Varinas-Enaster in Rollen, Portorico und Cigaren werden in beliebiger Auswahl zu billigen Preißen dargebothen. Aufträge von auswärtigen Particuliers können, insofern sie dem Unterzeichneten nicht bekannt sein sollten, nur gegen Beilegung oder Anweisung des ohngefähren Geldbetrages effectuirt werden.

Ferd. Aug. Held, Ohlauer- und Brustgassen-Ecke.

*) Breslau (Zu verkaufen) sind 15 Bände neue Bilder-Gallerie, Franz-Band, zu einem Weihnachtsgeschenk passend, Das Nähere in D. G. Trewendts Leihbibliothek, Paradeplatz No. 7.

*) Breslau. Eine gebildete Frau von 29 Jahren, in allen wirthschaftlichen als weiblichen Handarbeiten erfahren, sucht Familien-Verhältnißwegen genöthiget, als Vorsteherin oder Gehülfin in ein anständiges Haus zu kommen. Selbige sieht mehr auf gute Behandlung als Belohnung. Das Nähere ihrer Verhältnisse theilt die Frau Handschumachern Nitschen in der Baude beim Schweidnitzer Keller mit.

*) Breslau. Indem ich Einem geehrten Publikum meine Leihbibliothek empfehle, zeige ich zugleich an, daß ich dieselbe mit den beliebtesten und neusten Schriften vermehrt habe, wovon das gedruckte Verzeichniß bei mir gratis ausgeben wird. D. G. Trewendt, Paradeplatz No. 7.

*) Breslau Eine kleine Parthie ächter sehr alter Cyperwein, von vorzüglich schöner Qualite, steht in dem Tabacksgewölbe Ohlauer- und Brustgassen Ecke, die Flasche a 1⅛ Rthl. Courant zum Verkauf.

*) Breslau. Eine Hauslehrstelle wünscht ein Candidat zu übernehmen. Nähere Auskunft ertheilt Herr Prediger Rössett No. 1204.

*) Breslau. C. Eisenstein, engl. Plattir-Fabrikant aus Berlin, empfiehlt zum hiesigen Jahrmarkt sein Lager von ächt plattirten Waaren zu Pferdegeschirren, Reitzengen und Wagenbeschlägen, Steigbügel, Kandaren, Trensen, Sporen; ferner Eß-, Suppen-, Sahnen-, Kaffee- und Gemüse-Löffel, Girandols, Tisch- und Spielleuchter, Lichtscheeren und Untersätze, Plateaus, Thee-

Ser-

Service, Kuchenschaufeln, Wachsleuchter und Büchsen, Messer- und Gabeln, wo Heft und Klinge aus einem Stücke bestehen und die Hefte mit einer starken Platte feinen Silber belegt sind; u. s. w. Er verspricht die nur möglichst billigsten Preiße. Seine Bude ist vor der Naschmarkt-Apotheke.

*) Breslau. August Schultze, Strohhut- und Blumen-Fabrikant aus Berlin empfiehlt sich zu diesem Markt mit einem sehr schönen assortirten Lager, bestehend in feinen, mittel- und ordinairen Blumen-Bouquets, Guirlanden und Kleiderbesätze, verschiedene Sorten Damens-Putz-Federn und Damenhütchen, alles zu den billigsten Preißen. Sein Stand ist auf dem Naschmarkt No. 2023. im Hause des Gelbgießer Herrn Conrad eine Stiege hoch.

*) Breslau. Einem hochzuverehrenden Publikum zeige hiermit ganz ergebenst an, daß ich auf der Carlsgasse No. 621. eine neue Gräupnerey angelegt habe und empfehle mich daher mit allen Arten Graupe, Gries, Grütze, Hirse, guten und schnell kochenden Erbsen, Bohnen und Linsen, so wie auch Sauerkraut, Krautsallat, sauern Gurken und besonders gut eingelegten rothen Rüben. Zugleich bemerke ich noch, daß bei mir auch Brodt, Semmeln, sehr gute frische Gebirgsbutter, Käse, Salz, Kartoffeln, Mehl, Holz, Lichte und Seife, Rauchtaback und außerdem noch verschiedene Kram-Waaren zu bekommen sind. Indem ich um gütige Abnahme bitte, verspreche ich prompte Bedienung und die möglichst billigsten Preiße. J. E. Dittrich, Gräupner.

*) Guhrau den 5ten October 1823. Die zum Schmidt Johann Joseph Fuchsschen Nachlasse gehörigen Grundstücke, nämlich: a. das Haus auf der Mühlgasse No. 134., taxirt auf 300 Rthl.; b. der städtsche Acker No. 7., taxirt auf 1300 Rthl. und c. die Scheune No. 37., taxirt auf 50 Rthl. sollen im Wege der nothwendigen Subhastation in dem peremtorischen Biethungs-Termine den 27sten Januar 1824. Vormittags 10 Uhr auf hiesigem Gerichtszimmer öffentlich verkauft werden. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden deshalb vorgeladen, sich zur Abgebung ihrer Gebothe im genannten Termine einzufinden und hat der Meist- und Bestbiethende den Zuschlag zu gewärtigen, wenn nichts Rechtliches im Wege steht. Auch werden zu gedachten Terminen sämmtliche Real-Gläubiger mit der Warnigung vorgeladen, daß im Fall des Ausbleibens dem Meistbiethenden nicht nur der Zuschlag ertheilt, sondern auch nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die Löschung der sämmtlichen eingetragenen wie auch der leer ausgehenden Forderungen und zwar der Letztern, ohne daß es zu diesem Zweck der Production der Instrumente bedarf, verfügt werden wird.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Getaufte, Copul. und Gestorb. vom 14. bis 20. Novbr. 1823.

Getaufte.

Zu St. Elisabeth. Des Handlungs-Buchhalters Hrn. Johann Gottlieb Erdmann Wücke T. Agnes Wulli Louise. Des B. und Zwirnhändlers Johann Samuel Schmidt Zwillinge S. Heinrich Samuel Richard und Wilhelm Benjamin Herrmann. Des B. und Schuhmachers Benjamin Weiß S. Friedrich Wilhelm Benjamin. Des B. und Röthehändlers Johann Gottlieb Winkler T. Johanne Louise Pauline. Des B. und Hutmachers Friedrich Samuel Noack T. Louise Emma. Des B. und Schuhmachers Johann Gottlieb Belcke T.

Dorothee Caroline. Des B. und Bierschenkens Johann Christian Schmidt S. Ernst Rudolph.

Zu St. Maria Magdalena. Des B. und Nehnadlers Christoph Benjamin Fischer S. Johann Friedrich Wilhelm. Des B. und Schuhmachers Gottfr. Benj. Schluckwerder S. Johann Carl Gustav. Des B. und Schneiders Johann George Ludwig T. Caroline Mathilde Auguste. Des B. und Schuhmachers Carl Friedrich Kupsch T. Joh Christiane Albertine.

Zu St. Bernhardin. Des B. und Schuhmachers Carl Gottlob Ewald S. Carl Wilhelm August.

Copulirte.

Zu St Elisabeth. Der Raths-Registrator Herr Carl Gottlieb Kruppe mit Frau Antonie Philibert geb. Gerlach verwit. Lindenberg. Der B. und Bronce-Arbeiter Herr Carl Hilscher mit Johanne Rosine Schubert.

Zu St. Maria Magdalena. Der B. und Schneider Johann Friedrich Schäfer mit Jgfr. Anne Rosine Stache. Der Particulier Herr Ludwig v. Hannsteln mit Jgfr. Anne Rosine Scholz. Der Königl. Reg. Fabriken-Commissarius Herr Friedrich August Naacke mit Frau Henriette Charlotte geb. Wosch verwit. Nieset. Der B. und Tuchmacher Johann Friedrich Frieff mit Jgfr. Susanne Eleonore Müller.

Zu St. Bernhardin. Der B. und Schuhmacher Conrad Heinrich Wichmann mit Jgfr. Johanna Christiane Oehlkirschen. Der B. und Schuhmacher Friedrich Gebel mit Jgfr. Johanna Christiane Henkel.

Bey der evangel. reform. Gemeinde. Der B. und Schuhmacher Friedrich John mit Jgfr. Charlotte Wilhelmine Rihm.

Gestorbene.

Zu St. Elisabeth. Des weil. B. Kauf- und Handelsmannes Hrn. Christian Gottlob Otto hinterl. S. Herrmann, alt 7 J. 2 M. Des B. und Fischhändlers Gottlob Starck Ehefrau Anna Rosina geb. Raidock, alt 81 J. Des Königl. Regierungsraths Hrn. Friedrich Ludwig Laar T. Amande, alt 1 J. 10 M.

Zu St. Maria Magdalena. Des Königl Regierungs-Calculators Hrn. Krause S. Herrmann Julius Wilhelm, alt 7 J. 6 M. Die verehl. gewes. Frau Anne Rosine geb. Gritzke, alt 57 J. 10 M. 13 T.

Zu St. Bernhardin. Der B. und Züchner Andreas Gottlieb Conrad, alt 71 J. 3 M 25 T.

Zu St. Barbara. Des B. und Lohgerbers Christian Wilhelm Sturm S. Carl, alt 7 T. Des B. und Weisgerbers Johann Skal S. Emanuel Herrmann, alt 4 J 9 M. Des B. und Lohnkutschers Carl Schimmer S. Carl Herrmann, alt 2 J. 6 J. Der B. und Graveur Herr George Ludwig Weighardt, alt 42 J.